



Rechenschaftsbericht und Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013



Inhaltsverzeichnis

1	RECHENSCHAFTSBERICHT	5
1.1	Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung	5
1.2	Entwicklung der Kommunalfinanzen	6
1.3	Entwicklung im Landkreis Biberach	7
1.3.1	Haushaltssatzung und Haushaltsplan	7
1.3.2	Darstellung des Geschäftsverlaufs 2013	7
1.3.3	Ertragslage	8
1.3.4	Finanzlage	19
1.3.5	Vermögens- und Schuldenlage	21
2	GESAMTERGEBNISRECHNUNG	22
3	GESAMTFINANZRECHNUNG	24
4	VERMÖGENSRECHNUNG (BILANZ) ZUM 31.12.2013	28
5	TEILHAUSHALTE	30
5.1	Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung	30
5.2	Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung	39
5.3	Teilhaushalt 3 – Schulträgeraufgaben	45
5.4	Teilhaushalt 4 – Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur	55
5.5	Teilhaushalt 5 – Soziales	61
5.6	Teilhaushalt 6 – Gesundheitsdienste, Sport	66
5.7	Teilhaushalt 7 – Räumliche Planung und Entwicklung	71
5.8	Teilhaushalt 8 – Bauen und Wohnen	76
5.9	Teilhaushalt 9 – Verkehrsflächen und –anlagen	81
5.10	Teilhaushalt 10 – Natur- und Landschaftspflege	90
5.11	Teilhaushalt 11 – Wirtschaft und Tourismus	95
5.12	Teilhaushalt 12 – Allgemeine Finanzwirtschaft	100
6	FESTSTELLUNG UND AUFGLIEDERUNG DES JAHRESERGEBNISSES	104
7	ANHANG	105
7.1	Allgemeines	105

7.2	Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)	105
7.2.1	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	105
7.2.2	Immaterielle Vermögensgegenstände (Aktiva Bilanzposition 1.1)	106
7.2.3	Sachvermögen (A-Bilanzposition 1.2)	106
7.2.3.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (A-Bilanzposition 1.2.1)	106
7.2.3.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (A-Bilanzposition 1.2.2)	107
7.2.3.3	Infrastrukturvermögen (A-Bilanzposition 1.2.3)	108
7.2.3.4	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler (A-Bilanzposition 1.2.5)	109
7.2.3.5	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge (A-Bilanzposition 1.2.6)	109
7.2.3.6	Betriebs- und Geschäftsausstattung (A-Bilanzposition 1.2.7)	110
7.2.3.7	Vorräte (A-Bilanzposition 1.2.8)	111
7.2.3.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (A-Bilanzposition 1.2.9)	111
7.2.4	Finanzvermögen (A-Bilanzposition 1.3)	112
7.2.4.1	Anteile an verbundenen Unternehmen (A-Bilanzposition 1.3.1)	112
7.2.4.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen (A-Bilanzposition 1.3.2)	113
7.2.4.3	Sondervermögen (A-Bilanzposition 1.3.3)	114
7.2.4.4	Ausleihungen (A-Bilanzposition 1.3.4)	114
7.2.4.5	Wertpapiere (A-Bilanzposition 1.3.5)	115
7.2.4.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen (A-Bilanzposition 1.3.6)	115
7.2.4.7	Forderungen aus Transferleistungen (A-Bilanzposition 1.3.7)	117
7.2.4.8	Privatrechtliche Forderungen (A-Bilanzposition 1.3.8)	117
7.2.4.9	Liquide Mittel (A-Bilanzposition 1.3.9)	118
7.2.5	Abgrenzungsposten (A-Bilanzposition 2.)	119
7.2.5.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (A-Bilanzposition 2.1)	119
7.2.5.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse (A-Bilanzposition 2.2)	119
7.2.6	Basiskapital (Passiva Bilanzposition 1.1)	120
7.2.7	Rücklagen (P-Bilanzposition 1.2)	120
7.2.7.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (P-Bilanzposition 1.2.1)	120
7.2.7.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses (P-Bilanzposition 1.2.2)	120
7.2.7.3	Zweckgebundene Rücklagen (P-Bilanzposition 1.2.3)	120
7.2.8	Sonderposten (P-Bilanzposition 2.)	121
7.2.8.1	Sonderposten für Investitionszuweisungen (P-Bilanzposition 2.1)	121
7.2.8.2	Sonderposten für Sonstiges (P-Bilanzposition 2.3)	122
7.2.9	Rückstellungen (P-Bilanzposition 3.)	122
7.2.9.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen (P-Bilanzposition 3.1)	123
7.2.9.2	Unterhaltungsvorschussrückstellungen (P-Bilanzposition 3.2)	123
7.2.9.3	Sonstige Rückstellungen (P-Bilanzposition 3.7)	123
7.2.10	Verbindlichkeiten (P-Bilanzposition 4.)	124
7.2.10.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (P-Bilanzposition 4.2)	124
7.2.10.2	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (P-Bilanzposition 4.3)	124
7.2.10.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (P-Bilanzposition 4.4)	125
7.2.10.4	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (P-Bilanzposition 4.5)	125
7.2.10.5	Sonstige Verbindlichkeiten (P-Bilanzposition 4.6)	125
7.2.11	Passive Rechnungsabgrenzungsposten (P-Bilanzposition 5.)	126
7.3	Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	127
7.3.1	Sachmittel – Deckungsvermerke	127
7.3.2	Transferaufwendungen	139
7.3.3	Personalaufwendungen	140
7.3.4	Aufwendungen für Information und Kommunikation (IuK)	140
7.3.5	Planmäßige Abschreibungen	140
7.4	Erläuterungen zur Finanzrechnung	142
7.4.1	Zahlungsmittelüberschuss bzw. -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	142
7.4.2	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2013	142
7.5	Sonstige Angaben gemäß § 53 Abs. 2 GemHVO	144
7.5.1	Abweichung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	144
7.5.2	Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten	144

7.5.3	Landkreisanteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen	144
7.5.4	Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen	144
7.5.5	Übertragene Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen)	144
7.5.5.1	Ergebnis- / Finanzrechnung	144
7.5.5.2	Investitions- und Investitionsförderungsauszahlungen in der Finanzrechnung (Investitionen)	145
7.5.6	Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	146
7.5.7	Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	146
7.6	Angaben über die Kreisorgane	147
8	VERMÖGENSÜBERSICHT	149
9	FORDERUNGSÜBERSICHT	150
10	SCHULDENÜBERSICHT	151
11	UNTERZEICHNUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2013	152

1 Rechenschaftsbericht

1.1 Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

(Quelle: Jahresgutachten 2013/2014 des Sachverständigenrates, veröffentlicht am 13.11.2013)

Die aktuelle wirtschaftliche Situation und die gute Position Deutschlands im Vergleich zu den Krisenländern des Euro-Raums scheinen vielfach den Blick auf die großen zukünftigen Herausforderungen verstellt zu haben. So gehen derzeit diskutierte Maßnahmen, wie die Mütterrente, die Aufstockung von niedrigen Renten oder großzügige Ausnahmen von der Rente mit 67, überwiegend zu Lasten kommender Generationen. Die Herausforderungen werden um ein Vielfaches schwerer zu bewältigen sein, wenn die Reformen der Agenda 2010 verwässert oder teilweise zurückgenommen werden. Gleiches gilt für wachstums- und beschäftigungsfeindliche Maßnahmen, wie den Mindestlohn oder Steuererhöhungen.

Stattdessen sollten die Reformfortschritte der Vergangenheit bewahrt und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiter verbessert werden. Diese zukunftsgerichtete Wirtschaftspolitik ist nötig, um angesichts des kommenden demografischen Wandels das Wirtschaftswachstum Deutschlands zu stärken und für die Tragfähigkeit der öffentlichen Haushalte und Sozialversicherungssysteme zu sorgen. Die Bundesregierung sollte nicht den Eindruck erwecken, von anderen Ländern schmerzhaft Anpassungsprozesse zu erwarten oder gar zu fordern, aber vor unpopulären Maßnahmen im Inland zurückzuschrecken. Dieses Jahresgutachten zeigt zahlreiche Ansatzpunkte auf, wie die deutsche Politik ihre Vorbildfunktion ausfüllen und damit Verantwortung übernehmen kann.

Der deutsche Arbeitsmarkt muss weiter gestärkt werden. Mindestlöhne und die Einschränkung von Zeitarbeit und Befristungsmöglichkeiten schwächen ihn und ziehen neue Sperrklinken ein. Fiskalisch sollten die aktuell günstigen Sonderfaktoren und das „demographische Zwischenhoch“ dazu genutzt werden, die öffentlichen Haushalte zu konsolidieren. Vorhandene Spielräume sollten dafür verwendet werden, um die Kalte Progression zurückzuführen. In der Energiepolitik würde ein Moratorium des Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) die nötige Atempause verschaffen, um für die Energiewende endlich ein schlüssiges Gesamtkonzept zu entwickeln.

Die Euro-Krise hat sich seit der Ankündigung der Outright Monetary Transactions (OMT) durch die Europäische Zentralbank (EZB) merklich beruhigt. Nach wie vor stabilisiert die EZB die rezessionsgeplagten Mitgliedstaaten des Euro-Raums und das europäische Finanzsystem. Gleichzeitig überprüft sie zur Vorbereitung der Bankenunion die Banken auf mögliche Altlasten, die dann in nationaler Verantwortung beseitigt werden müssen. Damit die EZB die Banken sorgfältig prüfen kann, sollten schnellstmöglich zwischen den Mitgliedstaaten verbindliche Lastenteilungsregeln für grenzüberschreitend tätige Banken vereinbart werden. Ebenso muss jeder Mitgliedstaat einen nationalen Bankenrettungsfonds einrichten, um die nationalen Altlasten zu bewältigen. Ist ein Mitgliedstaat dabei überfordert, stünde der Europäische Stabilitätsmechanismus (ESM) bereit, um Mittel auszureichen, für die national gehaftet werden muss.

Der Anstieg der Weltproduktion dürfte sich nach 2,2 % in diesem Jahr auf 3,0 % im kommenden Jahr beschleunigen. Aufgrund des schwachen Jahresbeginns wird das Bruttoinlandsprodukt des Euro-Raums im Jahr 2013 voraussichtlich eine Veränderungsrate von -0,4 % aufweisen. Für das Jahr 2014 wird eine Zuwachsrate von 1,1 % erwartet. Der sich jetzt abzeichnende Aufschwung wird durch die vielerorts sehr expansive Geldpolitik gestützt, ist allerdings angesichts der nach wie vor hohen Schuldenstände noch nicht selbsttragend. Vor diesem Hintergrund wird sich im Jahr 2014 die konjunkturelle Lage in Deutschland voraussichtlich aufhellen: Im Jahr 2013 dürfte der Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts lediglich bei 0,4 % liegen, im Jahr 2014 bei 1,6 %.

1.2 Entwicklung der Kommunalfinanzen

(Quelle: Bundesministerium für Finanzen, veröffentlicht am 20.10.2014)

Seit dem Jahr 2011 hat sich die finanzielle Lage der Kommunen – bezogen auf ihre Kernhaushalte – insgesamt deutlich verbessert. Die Kommunen haben von der positiven Entwicklung bei den Steuereinnahmen, den nennenswerten und nachhaltigen Entlastungen durch den Bund bei den Ausgaben für soziale Leistungen sowie günstigen Finanzierungsbedingungen profitiert. Im Jahr 2012 erzielten die Kommunen insgesamt einen Finanzierungsüberschuss von 2,6 Mrd. €, im Jahr 2013 belief sich der Überschuss der kommunalen Ebene insgesamt auf 1,7 Mrd. €.

Zentral für die Entwicklung der Kommunalfinanzen sind die kommunalen Steuereinnahmen. Im Jahr 2009 gingen die Steuern (netto) insgesamt um 11,9 % zurück. Ab dem Jahr 2010 erhöhten sich die kommunalen Steuern (netto) insgesamt – aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung – wieder Jahr für Jahr. Die Entwicklung der kommunalen Steuereinnahmen wurde seit dem Jahr 2011 vom Nettoaufkommen der Gewerbesteuer, d. h. nach Abzug der an Bund und vor allem an die Länder abzuführenden Gewerbesteuerumlage, geprägt. Dem Einbruch im Jahr 2009 (- 20,5 %) aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise folgten ab dem Jahr 2010 jährliche Zuwächse, insbesondere im Jahr 2011 (+ 13,5 %). Im Jahr 2013 wurde mit Gewerbesteuererinnahmen (netto) in Höhe von 32,6 Mrd. € ein neuer Höchststand erreicht. Die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer werden – infolge des stabilisierend wirkenden Anteils an Lohnsteuern – in geringerem Umfang als die Gewerbesteuer von konjunkturellen Entwicklungen beeinflusst. Auch beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde im Jahr 2013 mit 28,4 Mrd. € ein Höchststand erreicht. Die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer und die Einnahmen aus Grundsteuern sind durch stetige Zuwächse gekennzeichnet.

Auch das laufende Jahr wird bei den Kommunen insgesamt positiv verlaufen. Die Projektion des BMF für den Stabilitätsrat geht für 2014 und die Folgejahre von Überschüssen der Kommunen insgesamt aus. Laut der Steuerschätzung vom Mai 2014 werden sich die kommunalen Steuereinnahmen in den Jahren 2014 bis 2018 – ausgehend vom hohen Niveau des Jahres 2013 – weiter erhöhen. Auch die kommunalen Spitzenverbände gehen von einer positiven Entwicklung aus. Es ist zu erwarten, dass die Kommunen – wie auch in der Vergangenheit – in Überschussjahren aufgelaufene Defizite zurückführen werden.

1.3 Entwicklung im Landkreis Biberach

1.3.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Der Kreistag hat am 22.03.2013 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen. Das Regierungspräsidium Tübingen hat mit Erlass vom 21.05.2013 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2013 bestätigt und die erforderlichen Genehmigungen erteilt. Der Hebesatz der Kreisumlage wurde auf 29,0 % der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen betrug 2.048.000 € und wurde bei den Haushaltsansätzen im Haushalt des Landkreises 2014 berücksichtigt bzw. fortgeschrieben.

Die Abfallwirtschaft wird seit 01.01.1996 als Eigenbetrieb geführt. Auf den Jahresabschluss und Lagebericht (Geschäftsbericht) 2013 des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Biberach wird verwiesen. Zum 16.06.2002 wurde der Eigenbetrieb „Immobilien der Kliniken“ gegründet. Aufgabe des Eigenbetriebs ist die Bereitstellung von Immobilien für die Kliniken. Auf den Jahresabschluss und Lagebericht (Geschäftsbericht) 2013 des Eigenbetriebs „Immobilien der Kliniken“ wird verwiesen.

1.3.2 Darstellung des Geschäftsverlaufs 2013

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss sowie der Kreistag wurden laufend über die Haushaltsentwicklung informiert. Die Haushaltsberichte sind dem Jahresabschluss als Anlage beigelegt. Die wesentlichen Haushaltsabweichungen sind im Anhang dargestellt und erläutert; hierauf wird verwiesen. Nachweise über die Deckungsvermerke sind im Anhang enthalten.

Die Ergebnisrechnung 2013 schließt mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 8.622.721,06 € ab (Planansatz: 2.550.000 €). Somit konnte über den Ressourcenverbrauch hinaus ein Überschuss erwirtschaftet werden. Dieser Überschuss wird in der Bilanz den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Das Sonderergebnis (Saldo aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen) beträgt -26.131,15 € (Planansatz: 0 €). Außerordentliche Erträge und Aufwendungen fallen außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit an. Der im Jahr 2013 erwirtschaftete Fehlbetrag resultiert im Wesentlichen aus nichtzahlungswirksamen Aufwendungen, wie z. B. dem Abbruch einer Brücke oder Grundbuchberichtigungen. Der Fehlbetrag wird mit Überschüssen aus dem Vorjahr verrechnet.

Entsprechend der Darstellung in der Finanzrechnung verringert sich der Finanzierungsmittelbestand des Landkreises zum 31.12.2013 um 1.372.916,74 € (Planansatz 2013: -7.152.678 €). Durch den gegenüber dem Planansatz deutlich erhöhten Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltung, als Folge der guten konjunkturellen Lage, fällt der Finanzierungsmittelbedarf zum Jahresende deutlich geringer aus.

Die Ziele und Festlegungen des Haushaltsplans 2013 wurden erreicht und umgesetzt. Schwerpunkte bildeten wie in den Vorjahren die Kreisschulen, die sozialen Angelegenheiten, die Kreisstraßen und die Schülerbeförderung zusammen mit dem öffentlichen Personennahverkehr.

In der nachfolgenden Übersicht sind die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Haushaltsplan 2013 dargestellt. Der Überschuss ist zum einen auf die positive konjunkturelle Entwicklung im Jahr 2013 zurückzuführen. Es zeigt sich darüber hinaus, dass die Verwaltung in den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Bewirtschaftungskosten, Geschäftsaufwendungen etc.) durch einen restriktiven Haushaltsvollzug Planmittel einsparen konnte.

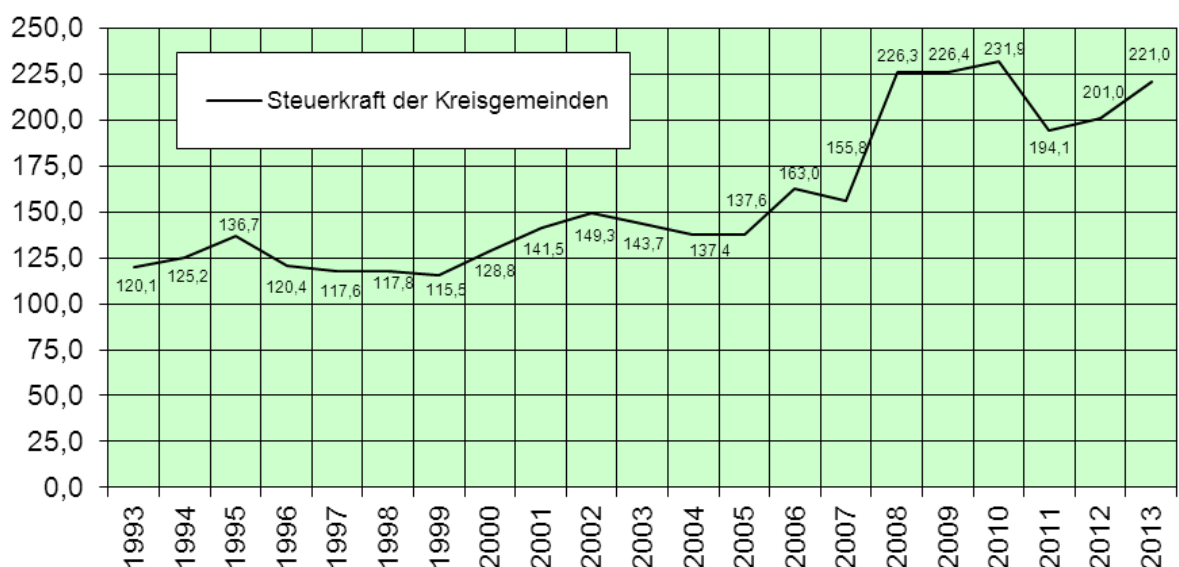
Beschreibung	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Abweichung
Ordentliche Erträge			
UVB-Gebühren	5.227.350,00	6.041.273,72	813.923,72
(davon Gebühreneinnahmen Amt für Bauen und Naturschutz)	(850.000,00)	(1.197.586,99)	(347.586,99)
(davon Gebühreneinnahmen Vermessungsamt)	(1.000.000,00)	(1.247.409,05)	(247.409,05)
(davon Gebühreneinnahmen Kfz-Zulassungsstelle)	(1.950.000,00)	(2.015.735,92)	(65.735,92)
Grunderwerbsteuer	5.500.000,00	6.819.952,41	1.319.952,41
Verwaltungskostenerstattungen (Kliniken u. a.)	1.395.249,00	1.770.799,63	375.550,63
Bußgelder	1.251.900,00	1.343.265,02	91.365,02
Zinserträge	121.000,00	218.653,71	97.653,71
Veränderung gegenüber Haushaltsplan			2.698.445,49
Ordentliche Aufwendungen			
Personalaufwendungen	43.471.883,00	42.593.586,42	-878.296,58
Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	801.240,00	453.453,90	-347.786,10
Versicherungsbeiträge	483.500,00	344.738,71	-138.761,29
Zuschuss Gebäudemanagement (ohne Personal/Abschr.)	3.549.075,00	3.200.780,15	-348.294,85
Zuschuss Schülerbeförderung/ÖPNV (ohne Personal/Abschr.)	780.556,00	110.767,10	-669.788,90
Ressourcenbedarf Kreisstraßen (ohne Kilometerbeiträge)	2.707.345,00	2.501.493,07	-205.851,93
Deckungsreserve	848.100,00	0,00	-848.100,00
Sonstiges			62.604,08
Veränderung gegenüber Haushaltsplan			-3.374.275,57
Ergebnisverbesserung ordentliches Ergebnis			6.072.721,06

1.3.3 Ertragslage

- Steuerkraft und Finanzausgleich 2013**

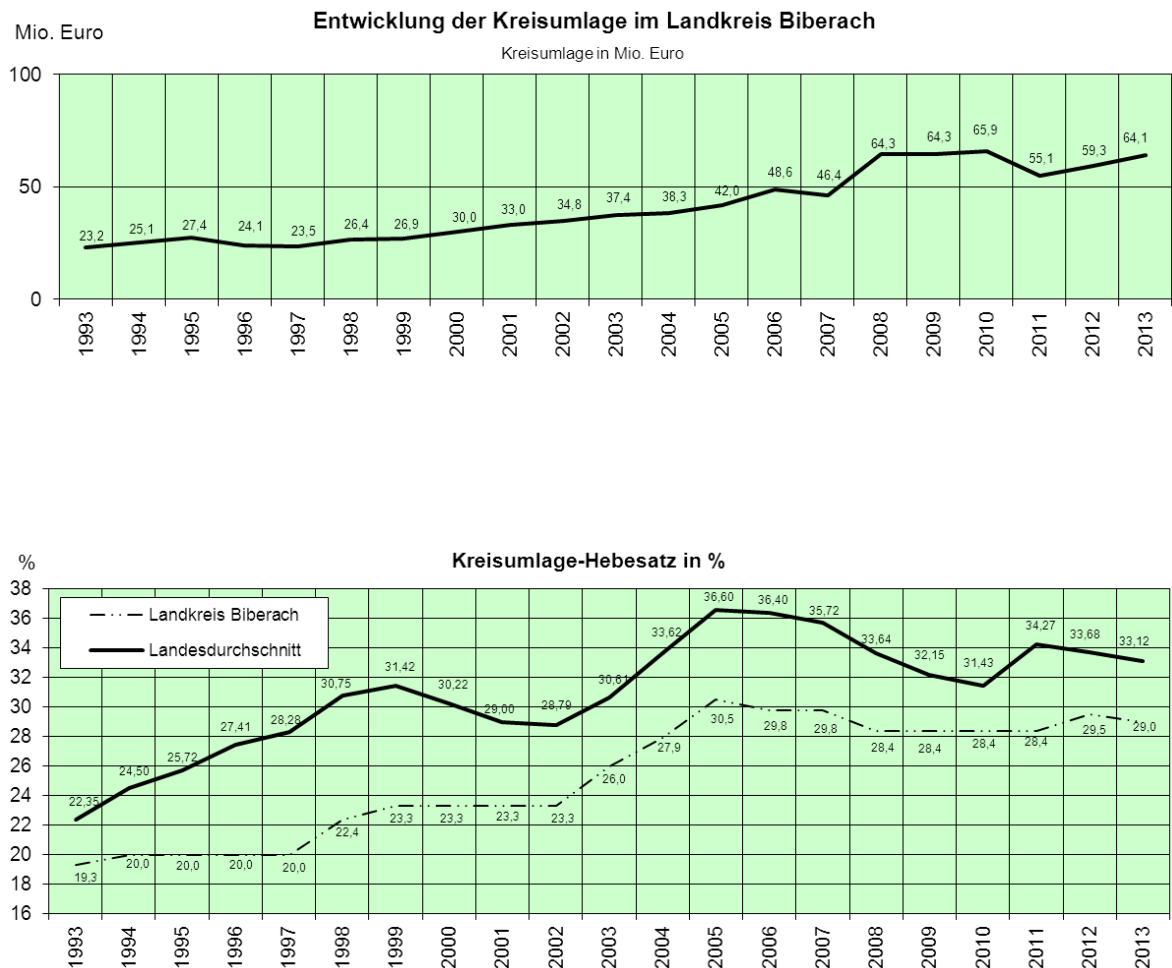
Die Steuerkraftsumme der Gemeinden im Landkreis Biberach erhöhte sich im Jahr 2013 um 9,97 % auf 221,003 Mio. €. Im Landesdurchschnitt erhöhte sie sich ebenfalls um rd. 10 %.

Mio. Euro **Entwicklung der Steuerkraft im Landkreis Biberach**



- Kreisumlage**

Der Kreisumlagehebesatz wurde vom Kreistag auf 29,0 % der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden festgesetzt. Gegenüber dem Vorjahr eine Reduzierung um 0,5 Prozentpunkte.



- UVB-Gebühren (untere Verwaltungsbehörde), Verwaltungsgebühren und Bußgelder**

Das Gebührenaufkommen 2013 beläuft sich auf 6.041.274 € (Planansatz 2013: 5.227.350 €). Gegenüber der Planung ergeben sich Mehrerträge in Höhe von 813.924 €. Wegen der auch in 2013 unvermindert anhaltenden guten konjunkturellen Entwicklung sind insbesondere zusätzliche Erträge beim Amt für Bauen und Naturschutz (Baugenehmigungsgebühren), Vermessungsamt sowie bei der Kfz-Zulassungsstelle zu verzeichnen.

Sachkonto: 3131	Planansatz 2013	vor. Ergebnis 2013	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011
Kommunal- und Prüfungsamt 11101001	0,00	5.465,00	2.525,00	0,00
Straßenamt 22101001	2.000,00	2.657,50	3.544,30	2.676,10
Amt für Bauen und Naturschutz 33001001	850.000,00	1.197.586,99	1.322.737,00	913.129,90
Kreisforstamt 33101001	2.500,00	2.225,81	1.499,38	1.781,40
Landwirtschaftsamt 33201001	1.000,00	8.916,00	7.928,80	2.581,60
Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz 33301001	120.500,00	151.895,47	77.632,93	233.322,50
Wasserwirtschaftsamt 33401001	60.000,00	82.510,35	70.265,46	108.022,45
Vermessungsamt 33501001	1.000.000,00	1.247.409,05	1.458.957,31	1.345.612,33
Flurneuordnungsamt 33601001	100,00	837,16	347,61	317,00
Fachbereich Eingliederung 44201101	0,00	0,00	0,00	150,00
Ausländer- u. Ordnungsangelegenh. 55001001	230.000,00	216.972,74	236.378,08	225.154,27
Bußgeldst./Komm. Verkehrsüberw. 55003001	6.750,00	6.540,00	7.056,00	7.080,00
Brand- und Katastrophenschutz 55005001	54.500,00	14.582,86	14.372,23	501,60
Verkehrsamt 55101001	26.000,00	37.517,28	48.384,97	6.990,16
Kfz-Zulassungsstelle 55102001	1.950.000,00	2.015.735,92	2.017.729,50	2.030.913,69
Führerscheinstelle 55103001	354.000,00	373.919,41	391.047,51	361.419,47
Kreisgesundheitsamt 55201001	80.000,00	126.315,14	117.862,70	100.825,96
Kreisveterinäramt 55301001	35.000,00	42.403,99	48.550,92	35.833,05
Fleischhygiene 55302001	455.000,00	507.783,05	531.113,79	483.093,69
	5.227.350,00	6.041.273,72	6.357.933,49	5.859.405,17

	Planansatz 2013	vor. Ergebnis 2013	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011
Bußgelder, Verwarnungsgelder	1.251.900,00	1.343.265,02	1.387.476,74	1.285.468,91
Benutzungsgeb., insb. Prüfstatik 33001001	90.000,00	111.361,85	111.791,55	79.639,48

- **Grunderwerbsteuer**

Das Grunderwerbsteueraufkommen in Baden-Württemberg ist 2013 nach Angaben des Statistischen Landesamtes gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 12,6 % gestiegen und betrug rund 1,317 Mrd. €. Im Jahr 2012 lag das Aufkommen bei 1,170 Mrd. € und damit um 147 Mio. € niedriger. Bei der Grunderwerbsteuer handelt es sich um eine Verkehrssteuer, die fällig wird, wenn die rechtliche (Kauf) oder wirtschaftliche (Verwertungsmöglichkeit) Verfügungsmacht an einem Grundstück erworben wird. Die Steuer beträgt seit dem 05.11.2011 5,0 % des Grundstückswerts (Kaufpreis), davor waren es 3,5 %. Die dem Land zustehende Steuer wird im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs den Stadt- und Landkreisen nach dem Aufkommen in ihrem Gebiet zu 38,85 % überlassen. Früher erhielten die Kreise 55,5 % des Aufkommens der Steuer.

Die Entwicklung der Einnahmen einzelner Stadt- und Landkreise verläuft recht unterschiedlich. Die Veränderungsraten reichen von einem Minus von 10,9 % (Landkreis Tübingen) bis zu einem Plus von 34,4 % (Landkreis Freudenstadt). Bei den Stadtkreisen konnte der Stadtkreis Mannheim ein großes Plus von fast 50,0 % verzeichnen, der Stadtkreis Pforzheim musste den größten Rückgang von 29,4 % verkraften.

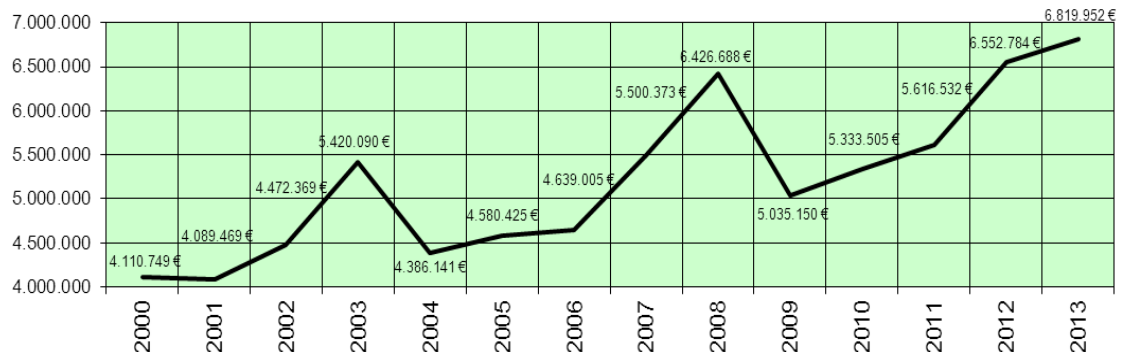
Das Grunderwerbsteueraufkommen im Landkreis Biberach hat sich gegenüber 2012 um 267.168 € erhöht. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass wegen der Umstellung auf das NKHR und der damit verbundenen periodengerechten Zuordnung der Erträge im Ergebnishaushalt in 2012 13 Monatsbeträge verbucht sind (einschließlich Grunderwerbsteueraufkommen Monat Dezember 2012, Zahlungseingang im Januar 2013). Im Haushaltsjahr 2013 sind 12 Monatsbeträge enthalten.

Die monatlichen Grunderwerbsteueraufkommen betrugen:

Grunderwerbsteueraufkommen	2011	2012	2013
Summe Januar	487.976,54 €	1.088.999,61 €	680.133,95 €
Summe Februar	428.391,63 €	409.037,48 €	489.061,22 €
Summe März	572.588,08 €	420.825,45 €	584.814,65 €
Summe April	409.715,97 €	443.054,83 €	433.560,23 €
Summe Mai	216.603,51 €	396.948,93 €	550.977,67 €
Summe Juni	525.417,46 €	420.420,03 €	636.906,52 €
Summe Juli	341.111,87 €	414.188,16 €	544.239,72 €
Summe August	436.515,98 €	469.306,01 €	701.543,98 €
Summe September	464.068,07 €	526.206,13 €	697.692,24 €
Summe Oktober	447.631,59 €	485.238,75 €	506.604,93 €
Summe November	523.710,65 €	442.615,37 €	500.173,95 €
Summe Dezember	762.800,79 €	1.035.943,20 €	494.243,35 €
Jahresaufkommen	5.616.532,14 €	6.552.783,95 €	6.819.952,41 €
Planansatz	4.800.000,00 €	5.200.000,00 €	5.500.000,00 €
Planvergleich	816.532,14 €	1.352.783,95 €	1.319.952,41 €

In der langfristigen Betrachtung hat sich das Grunderwerbsteueraufkommen wie folgt entwickelt.

Entwicklung der Grunderwerbsteuer in Biberach



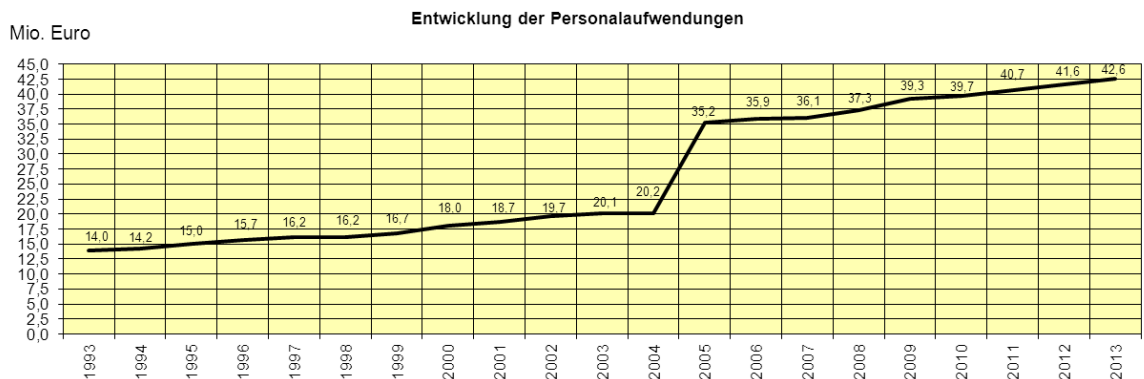
• Personalaufwendungen

Wie bereits fortlaufend im Rahmen der Haushaltsberichte erläutert, resultieren die Einsparungen überwiegend aus verzögerten bzw. nicht erfolgten Stellenbesetzungen und der zeitlich gestaffelten Besoldungserhöhungen bei den Beamten. Auch der positive Saldo aus Abfindungsaufwendungen und -erträgen im Bereich der Beamtenversorgung (mehr Personalwechsel zum Landratsamt als Abgänge zu anderen Kommunen) sowie die Absenkung der Eingangsbesoldung um vier Prozent bei neuen Übernahmen in ein Beamtenverhältnis wirken sich entlastend aus.

In der Gesamtbetrachtung können 878.297 € eingespart werden. Die einzelnen Kostenarten haben sich wie folgt entwickelt:

Sachkonto	Beschreibung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Ergeb.
401100000	Dienstaufwendungen Beamte	9.895.377,26	10.344.067	10.029.185,09	-314.881,91
401200000	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	21.071.914,43	22.282.324	21.828.828,75	-453.495,25
401900000	Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	274.233,95	262.780	316.270,40	53.490,40
402100000	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	2.958.282,73	3.114.591	3.106.950,75	-7.640,25
402200000	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	1.751.689,96	1.792.625	1.806.580,28	13.955,28
403200000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers. Arbeitnehmer	4.285.840,16	4.430.821	4.339.632,43	-91.188,57
403900000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers. sonst. Besch.	43.376,45	41.700	49.718,87	8.018,87
404100000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen f. Bedienstete	670.967,02	840.030	770.687,99	-69.342,01
407005000	Zuführung z.Rückst.f.Altersteilzeit u.a. Maßnahmen	667.556,75	362.945	345.731,86	-17.213,14
	Personalaufwendungen	41.619.238,71	43.471.883	42.593.586,42	-878.296,58

Die Entwicklung der Personalaufwendungen seit 1993 zeigt das nachfolgende Schaubild. Bis 2011 handelt es sich um die kameralen Rechnungsergebnisse (Sammelnachweis 1).



- Soziales, Teilhaushalt 5**

Der Bereich Soziales gliedert sich in 3 große Produktbereiche:

Produktbereich 31: Soziale Hilfen

Produktbereich 36: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktbereich 37: Schwerbehindertenrecht und Soziales Entschädigungsrecht

Mit der Einführung der Produktorientierung im Rahmen des NKHR entfiel die bisherige Trennung bei den Unterabschnitten zwischen Ämtern (z. B. Sozialamt und Jugendamt) und den eigentlichen Leistungsabschnitten (Abschnitte 41 bis 45). Die anteiligen Personal- und Sachkosten sind bei der jeweiligen Produktgruppe gemeinsam mit den Sozialleistungen veranschlagt.

Über die aktuellen Entwicklungen im Sozialbereich wurden die Gremien im Jahr 2013 fortlaufend unterrichtet. In der nachfolgenden Tabelle sind die einzelnen Sozialleistungen mit dem Zuschussbedarf („Nettotransferleistungen“) aufgeführt. Die bereitgestellten Haushaltsmittel von netto 55.179.800 € wurden um 519.490 € überschritten. Allerdings ist diese Abweichung lediglich auf eine geänderte Rechnungsabgrenzung im Rahmen des Jahresabschlusses nach dem NKHR zurück zu führen. Zum einen wurden in 2013 erstmals die vom Land gewährten Pauschalen für die Flüchtlingsaufnahme periodengerecht abgegrenzt. Die pauschalen Zuweisungen wurden 2013 für einen Zeitraum von 29 Monaten gewährt (durchschnittliche Verweildauer). Die tatsächliche Ausgabenerstattung durch das Land erfolgt erst 6 Monate nach der Aufnahme im Landkreis. Mit dem Zeitpunkt der Aufnahme der Personen entstehen gegenüber dem Land entsprechende Forderungen. Dagegen stellen die Pauschalen vor dem Abschlussstichtag 31.12. anteilige Einnahmen dar, bei denen der Ertrag erst im neuen Jahr anfällt. Deshalb sind im Rahmen des Jahresabschlusses sogenannte passive Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden. Die erstmalige Umsetzung führt in 2013 zu einer Ergebnisverschlechterung bei Produktgruppe 31.30 in Höhe von rund 255.000 €. Die weiteren Kostensteigerungen im Bereich der Hilfen für Flüchtlinge ist auf die deutlich steigenden Zuweisungszahlen zurück zu führen. Das Defizit fällt vor allem bei der Anschlussunterbringung an. Das Land geht davon aus, dass diese allein von den Kommunen zu finanzieren sei.

Eine weitere Ergebnisminderung in Höhe von rund 375.000 € ist auf die so genannte Pauschalwertberichtigung zurück zu führen. Nach dem Grundsatz, alle vorhersehbaren Risiken und Verluste zu berücksichtigen, wird ein allgemeines Ausfallrisiko bei den Forderungen durch eine pauschale Minderung berücksichtigt. Die Höhe wird nach den Forderungsausfällen der letzten drei Jahre beurteilt. Insbesondere im Sozialbereich sind die Ausfallquoten erfahrungsgemäß hoch. Die Berichtigung erfolgte in 2013 in Abstimmung mit der Gemeindeprüfungsanstalt und dem Rechnungsprüfungsamt. In künftigen Jahren sind Korrekturen in dieser Höhe nicht mehr zu erwarten.

Bereinigt um die Abgrenzung bei den Flüchtlingspauschalen und die Pauschalwertberichtigung waren die veranschlagten Sozialtransferaufwendungen auch auskömmlich. Allerdings ergeben sich Verschiebungen zwischen den einzelnen Hilfearten.

Während bei der Hilfe zur Pflege und der Grundsicherung im Alter höhere Aufwendungen zu verzeichnen sind, wurden die Haushaltsmittel bei der Eingliederungshilfe nicht in voller Höhe benötigt. Dabei ist zu beachten, dass die Zuweisungen im Rahmen des Soziallastenausgleichs (2013: 2,937 Mio. €) seit dem Haushaltsvollzug 2013 außerhalb des Sozialbereichs bei Produktgruppe 61.10 gebucht werden. Die Veranschlagung erfolgte noch bei Produktgruppe 31.10, weshalb es bei der Darstellung zu Verschiebungen kommt. Dagegen wird die Weiterleitung der Wohngeldentlastung des Landes an den Landkreis ab 2013 im Leistungsbereich bei Produktgruppe 31.20 verbucht.

Diverse Pflegesätze im Pflegebereich wurden in zwei Stufen erhöht, diese summieren sich im Vergleich zum Vorjahr auf 5 bis 8 %. Bei der Aufstellung des Haushaltsplans war diese Entwicklung noch nicht absehbar. Bei der Eingliederungshilfe wirken sich höhere Erträge im Rahmen von BaföG-Nachzahlungen positiv aus, die allerdings in den Folgejahren so nicht mehr zu erwarten sind.

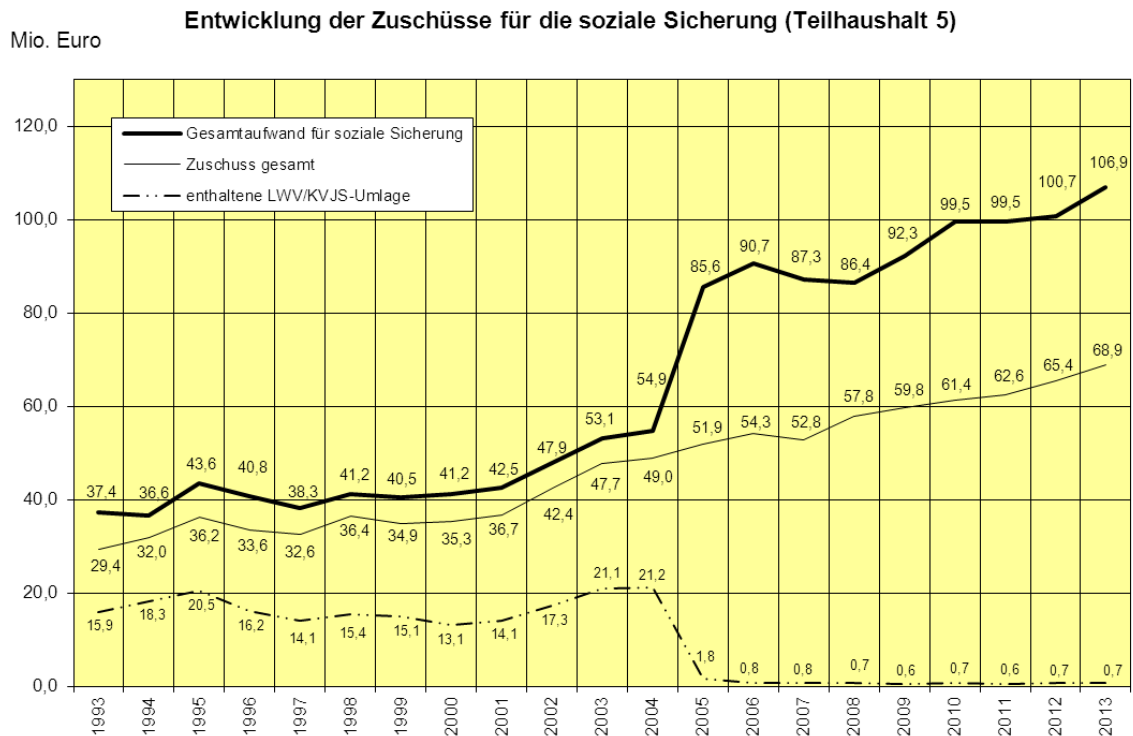
Auch der Zuschussbedarf bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Produktgruppe 31.20) erhöht sich gegenüber der Planung. Wie bereits im Rahmen der Haushaltsberichte erläutert, sind für diese Entwicklung vor allem gestiegene Miet- und Mietnebenkosten verantwortlich.

Dagegen konnten bei der Jugendhilfe erhebliche Planmittel eingespart werden. Wie bereits erläutert, sind Planunterschreitungen insbesondere bei den Hilfen zur Erziehung im Rahmen der Heimerziehung, der Vollzeitpflege, der Familienberatung sowie bei den ambulanten und stationären Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche zu verzeichnen.

Unter Berücksichtigung der veränderten Verbuchung des Soziallastenausgleichs (keine direkte Deckungsfähigkeit), den Personal- und Sachkosten für die Familienhelfer sowie der Erträge aus der Weiterleitung der Wohngeldentlastung belaufen sich die überplanmäßigen Aufwendungen auf 2.857.513 €. In der Gesamtbetrachtung ergibt sich allerdings keine Mehrbelastung des Kreishaushalts.

	Ergebnis 2012	Plansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Ergeb.
- Hilfe zur Pflege (Produkt 31.10.01)	5.073.230	5.450.000	6.102.577	652.577
- Eingliederungsh. f. beh. Menschen (31.10.02)	25.383.353	28.040.000	30.185.560	2.145.560
- Hilfen zur Gesundheit (31.10.03)	142.997	200.000	304.796	104.796
- Hilfen für blinde Menschen (31.10.04)	711.572	725.000	706.126	-18.874
- Hilfen zum Lebensunterhalt und zur Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbsm. (31.10.05)	3.428.601	1.850.000	2.089.353	239.353
- Sonst. Leistungen zur Sicherung der Lebens- grundlage nach SGB XII (31.10.06)	132.792	135.000	124.795	-10.205
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (31.10.07)	268.930	260.000	274.213	14.213
- bereinigt um Soziallastenausgleich (ab 2013 bei Produktgruppe 61.10, Allgemeine Zuweisungen)			-2.937.291	-2.937.291
Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII (Produktgruppe 31.10)	35.141.475	36.660.000	36.850.130	190.130
- Leistungen für Unterkunft u. Heizung (31.20.01)	4.096.116	3.900.000	3.809.864	-90.136
- Eingliederungsleistungen kommunal (31.20.02)	34.085	40.000	56.500	16.500
- Einmalige Leistungen (31.20.03)	104.977	110.000	132.327	22.327
- Arbeitslosengeld II (31.20.04)	0	0	160.505	160.505
- Eingliederungsleistungen (31.20.05)	0	0	-106.457	-106.457
- Leistungen für Bildung und Teilhabe (31.20.06)	203.988	200.000	236.312	36.312
- bereinigt um Weiterleitung Wohngeldentlastung (bis 2012 bei PG 61.10, ab 2013 PG 31.20)			709.996	709.996
Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (Produktgruppe 31.20)	4.439.166	4.250.000	4.999.047	749.047
Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler (Produktgruppe 31.30)	777.886	830.000	1.546.659	716.659
Leistungen nach dem Bundesversorgungs- gesetz (Produktgruppe 31.50)	33.466	150.000	111.208	-38.792
Leistungen für Bildung und Teilhabe (Produktgruppe 31.90)	138.727	170.000	144.668	-25.332
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Produktbereich 36)	11.996.066	13.119.800	12.047.579	-1.072.221
Zuschussbedarf insgesamt	52.526.786	55.179.800	55.699.290	519.490
Personal- und Sachkosten Familienhelfer		1.126.429	1.015.701	-110.728
Zuschussbedarf bereinigt		54.053.371	54.683.589	630.218
zzgl. Erträge Soziallastenausgleich (2013: keine Deckungsfähigkeit)				2.937.291
abzgl. Weiterleitung Wohngeldentlastung				-709.996
Überplanmäßige Aufwendungen				2.857.513

Die Entwicklung der Aufwendungen und des Zuschussbedarfs für den Bereich Soziales (einschließlich Personal- und Sachkosten) ist aus dem nachfolgenden Schaubild ersichtlich:



- Kreisstraßen (Produktgruppe 54.20)**

Investitionsschwerpunkt war in 2013 der Abschluss der Baumaßnahme Nord-West-Umfahrung Biberach als neue Kreisstraße zwischen der B 312 im Westen und der L 267 im Osten mit Anbindung an das künftige Gewerbegebiet am Flugplatz, die L 273, die B 465 des Industriegebiets Aspach und die L 267. Zur Umsetzung kamen Rad-, Geh- und Wirtschaftswege. Zur Beseitigung des Unfallschwerpunktes Mittelbiberacher Steige B 312/ K 7555 wurde ein Kreisverkehr angelegt. Außerdem wurde der 2. Bauabschnitt der Brücke über die Rot bei Bußmannshausen auf der K 7515 fertiggestellt. Parallel dazu wurden die Planungen und Untersuchungen für die Fortsetzung der Maßnahme (Aufstieg zur B 30) weitergeführt.

Die Kilometerbeiträge 2013 betragen wie veranschlagt 5,518 Mio. €. Seit der Einführung des NKHR werden die Kilometerbeiträge als laufende jährliche Zuweisungen voll in der Ergebnisrechnung gebucht. Die Belagsarbeiten sind ebenfalls in der Ergebnisrechnung abgebildet, da es sich dabei um laufende Straßenunterhaltung handelt.

Im nachfolgenden Schaubild ist die finanzielle Entwicklung im Bereich der Kreisstraßen (Bereitstellung und Betrieb) dargestellt. Die im Vergleich zur Planung erhöhten Investitionsauszahlungen sind insbesondere durch den schnellen Baufortschritt bei der Nord-West-Umfahrung Biberach bedingt. Der Mittelabfluss erfolgte deshalb zügiger als ursprünglich angenommen. Die Auszahlung der Landeszuschüsse verzögerte sich dagegen, diese werden erst in 2014 erwartet.

	Ergebnis 2012	Plansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Ergeb.
- Direktaufwand u. Anteil Gemeinschaftsaufwand	3.508.753	3.508.713	3.556.223	47.510
- Beläge	939.655	845.000	787.359	-57.641
- Bilanzielle Abschreibungen (netto)	856.746	641.680	904.489	262.809
Summe ordentliche Aufwendungen	5.305.154	4.995.393	5.248.070	252.677
- Kilometerbeiträge	5.592.030	5.517.820	5.517.820	0
- Sonstige Erträge	554.170	169.856	314.042	144.186
Summe ordentliche Erträge	6.146.200	5.687.676	5.831.862	144.186
Ordentliches Ergebnis	841.046	692.283	583.791	-108.492
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt	1.854.623	1.339.834	1.154.943	-184.891
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.366.424	2.860.000	4.825.735	1.965.735
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.886.241	2.288.000	1.804.704	-483.296
Finanzmittelbedarf aus Inv.tätigkeit	-519.817	572.000	3.021.031	2.449.031
Finanzierungsmittelüberschuss bzw. -bedarf	2.374.440	767.834	-1.866.088	-2.633.922
Bestand Finanzierungsmittel Kreisstraßen	2.374.440	3.142.274	508.352	-2.125.570

Die einzelnen Investitionsmaßnahmen sind nachfolgend dargestellt:

Investitionseinzahlungen

Investnr.	Beschreibung	Fortg. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Ergeb.	Ermächtigungen aus 2012	verfügb. Mittel abzgl. Erg. 2013	Ermächtigungen nach 2014
I22104.001	Kreisstraßen allgemein	5.000	2.343,20	-2.656,80		-2.656,80	
I22104.020	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	503,37	-4.496,63		-4.496,63	
I22104.021	Straßenmeistereien - Beschaffungen	98.000	141.784,09	43.784,09		43.784,09	
I22104.151	K 7515 Brücke über die Rot bei Bussmanshausen		20.891,67	20.891,67		20.891,67	
I22104.321	K 7532 neu, Nordwestumfahrung Biberach	1.690.000	1.368.885,23	-321.114,77		-321.114,77	
I22104.322	K7532 neu, Aufstieg zur B30	125.000	35.000,00	-90.000,00		-90.000,00	
I22104.371	K7537 Anschluss B311 OU Ertingen			0,00		0,00	
I22104.541	K7554 OHB Federseeschule Alleshausen		886,29	886,29		886,29	
I22104.841	K7584 Erolzheim - Dettingen		2.026,46	2.026,46		2.026,46	
I22104.891	K7589/K7596/B 465 Schemmerhofen - Altheim			0,00		0,00	
I22105.021	K 7502 Geh- und Radweg Rissegg/Halde - Ummendorf			0,00		0,00	
I22105.201	K 7520 Geh- und Radweg Bihlafingen-Schnürpflingen		10.677,78	10.677,78		10.677,78	
I22105.331	K 7533 Geh- und Radweg Attenweiler - B 312		20.000,00	20.000,00		20.000,00	
I22105.541	K 7554 Geh- und Radweg Dürnau - Kanzach		7.376,25	7.376,25		7.376,25	
I22105.561	K 7556 Geh- und Radweg Allmansweiler - Reichenbach		8.390,54	8.390,54		8.390,54	
I22105.691	K 7569 Geh- und Radweg Mühlhausen - Eberhardzell		85.939,39	85.939,39		85.939,39	
I22105.801	K 7580 Geh- und Radweg Erolzheim - Edelbeuren	240.000		-240.000,00		-240.000,00	
I22105.831	K 7583 Geh- und Radweg Eichenberg - Berkheim	125.000	100.000,00	-25.000,00		-25.000,00	
S1	Summe	2.288.000	1.804.704,27	-483.295,73		-483.295,73	

Investitionsauszahlungen

Investnr.	Beschreibung	Fortg. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Ergeb.	Ermächtigungen aus 2012	verfüg. Mittel abzgl. Erg. 2013	Ermächtigungen nach 2014
I22104.001	Kreisstraßen allgemein	-175.000	-1.051,25	-173.948,75	-85.000,00	-258.948,75	
I22104.002	K 7500/L 283 Rückbau Knotenpunkte Reute						
I22104.020	Betriebs- und Geschäftsausstattung	-30.000		-30.000,00		-30.000,00	-12.000,00
I22104.021	Straßenmeistereien - Beschaffungen	-500.000	-988.483,27	488.483,27	-471.481,40	17.001,87	
I22104.071	K 7507 OD Baustetten/Einmündung Riedweg						
I22104.151	K 7515 Brücke über die Rot bei Bussmanshausen		-306.246,77	306.246,77	-168.662,52	137.584,25	
I22104.321	K 7532 neu, Nordwestumfahrung Biberach	-580.000	-2.355.792,21	1.775.792,21		1.775.792,21	
I22104.322	K7532 neu, Aufstieg zur B30	-220.000	-107.686,75	-112.313,25	-14.377,85	-126.691,10	-30.000,00
I22104.331	K7533/7585 OD Rupertschhofen (Kreuzungskosten)		-25.000,00	25.000,00	-35.000,00	-10.000,00	-10.000,00
I22104.541	K7554 OHB Federseeschule Alleshausen		-629,22	629,22		629,22	
I22104.542	K7554 Stützmauer OD Kanzach						
I22104.551	K 7555/B 312 Kreisverkehr Mittelbiberacher Steige	-290.000	-231.354,91	-58.645,09		-58.645,09	-9.000,00
I22104.621	K 7562 KV Schweinh. Str. in Ummendorf						
I22104.801	K7580 Liebherrstraße in Kirchdorf		-2.691,89	2.691,89		2.691,89	
I22104.831	K 7583 Berkheim-Eichenberg, Brücke Rotkanal		-2.539,23	2.539,23		2.539,23	
I22104.891	K7589/K7596/B 465 Schemmerhofen - Altheim		-34.666,00	34.666,00	-15.000,00	19.666,00	
I22105.021	K 7502 Geh- und Radweg Rissegg/Halde - Ummendorf		-9.042,19	9.042,19	-8.179,00	863,19	-1.500,00
I22105.171	K 7517 Geh- und Radweg Bußmannshausen-Bühl	-10.000	-8.851,51	-1.148,49		-1.148,49	
I22105.331	K 7533 Geh- und Radweg Attenweiler - B 312	-25.000	-24.606,06	-393,94		-393,94	
I22105.351	K7535 Geh- und Radweg Minderreuti-Uttenweiler 1.BA		-15.934,96	15.934,96		15.934,96	
I22105.352	K 7535 Geh- u. Radweg Minderreuti-Uttenweiler 2.BA	-20.000		-20.000,00		-20.000,00	-20.000,00
I22105.353	K 7535 Geh- u. Radweg Minderreuti-Uttenweiler 3.BA	-75.000	-70.253,55	-4.746,45		-4.746,45	-5.000,00
I22105.541	K 7554 Geh- und Radweg Dürnau - Kanzach	-20.000	-162.000,00	142.000,00	-166.263,40	-24.263,40	-5.000,00
I22105.561	K 7556 Geh- und Radweg Allmansweiler - Reichenbach	-25.000	-45.000,00	20.000,00	-60.000,00	-40.000,00	-30.000,00
I22105.691	K 7569 Geh- und Radweg Mühlhausen - Eberhardzell						
I22105.801	K 7580 Geh- und Radweg Erolzheim - Edelbeuren	-520.000	-9.943,72	-510.056,28	-5.640,60	-515.696,88	-70.000,00
I22105.831	K 7583 Geh- und Radweg Eichenberg - Berkheim	-270.000	-204.778,41	-65.221,59	-3.974,60	-69.196,19	-54.196,19
I22105.881	K 7588 Geh- und Radweg Daugendorf-Unlingen	-15.000		-15.000,00		-15.000,00	
I22106.001	Kanal- und Randsteinsatzbeiträge für alle Kreisstr	-85.000	-219.183,00	134.183,00	-45.000,00	89.183,00	-35.000,00
S1	Summe	-2.860.000	-4.825.734,90	1.965.734,90	-1.078.579,37	887.155,53	-281.696,19

Saldo aus Ein- und Auszahlungen

Investnr.	Beschreibung	Fortg. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Ergeb.	Ermächtigungen aus 2012	verfüg. Mittel abzgl. Erg. 2013	Ermächtigungen nach 2014
S1	Summe Einzahlungen	2.288.000,00	1.804.704,27	-483.295,73		-483.295,73	
S2	Summe Auszahlungen	-2.860.000,00	-4.825.734,90	1.965.734,90	-1.078.579,37	887.155,53	-281.696,19
S3	Saldo	-572.000,00	-3.021.030,63	2.449.030,63	-1.078.579,37	1.370.451,26	-281.696,19

1.3.4 Finanzlage

Der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung für das Jahr 2013 beläuft sich auf 10.166.768,90 € (Planansatz: 5.658.926 €). Der Überschuss in der Ergebnisrechnung wirkt sich auch positiv auf die Entwicklung der Liquidität aus. Der Finanzierungsmittelbedarf im Rahmen der Investitionstätigkeit reduziert sich um 1.366.668,24 € auf 10.980.719,76 € (Planansatz: 12.347.388 €) auf der Einzahlungsseite.

Auf der Auszahlungsseite kam es durch zeitliche Verzögerungen und fehlende Abrechnungen zu geringeren Auszahlungen.

Insgesamt wurden deshalb Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 6.912.141 € in das folgende Haushaltsjahr übertragen, d. h. die Auszahlungen für diese Maßnahmen fallen erst im Haushaltsjahr 2014 an. Größte Einzelermächtigung sind Planmittel in Höhe von 5.000.000 € für den Erwerb des Grundstücks für den Klinikneubau. Die übertragenen Haushaltsermächtigungen sind im Anhang bei Ziffer 7.5.5 dargestellt.

Das Investitionsprogramm 2013 wurde entsprechend dem Haushaltsplan und den Beschlüssen der zuständigen Gremien umgesetzt. Die Darstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmen erfolgt in der jeweiligen Teilfinanzrechnung. Nachfolgend ist das umgesetzte Investitionsprogramm einschließlich der Finanzierung in der Gesamtübersicht dargestellt.

	Plansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Ergeb.
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung bzw. Zuführung an Vmh	5.658.926	10.166.769	4.507.843
- Investitionszuwendungen Straßenbereich	2.583.000	1.822.605	-760.395
- Kreisgymnasium Riedlingen - Zuw. Heizung	0	55.662	55.662
- Kilian-von-Steiner-Schule - Schulbaufördermittel	243.200	0	-243.200 ¹⁾
- Veräußerungserlöse	1.510.000	106.017	-1.403.983 ²⁾
- Sonstige Einzahlungen	49.262	4.869	-44.393
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.385.462	1.989.153	-2.396.309
- Kreisstraßen - Baumaßnahmen / Grunderwerb	2.330.000	3.838.792	1.508.792
- Planungsbeteiligung B 312	670.000	125.291	-544.709
- Museumsdorf - Pädagogische Neukonzeption	0	38.498	38.498 ³⁾
- Planetarium Laupheim - Investitionszuschuss	30.000	80.000	50.000 ⁴⁾
- Kunstsammlung - Ankauf Kunstwerke	25.000	0	-25.000
- Tierschutzverein Biberach - Zuschuss	52.200	0	-52.200
- Kreisgymnasium Riedl. - Einzäunung	70.000	98.752	28.752 ⁵⁾
- Kilian-von-Steiner-Schule - Erweiterung	60.000	1.485	-58.515
- Kilian-von-Steiner-Schule - Sanierung	90.000	739.158	649.158 ⁶⁾
- BSZ Biberach - Luftbefeuchtung	0	35.233	35.233 ⁴⁾
- Landratsamt - Brunnen/Grundwassernutzung	0	14.829	14.829 ⁷⁾
- Landratsamt - Notstromaggregat	110.000	86.219	-23.781

	Plansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Ergeb.
- Pflegeheimförderung	215.000	215.000	0
- Leitstellenertüchtigung und dig. Alarmgeber			0
- Leitstelle - Umrüstung auf Digitalfunk	55.000	0	-55.000
- Leitstelle - Server und Notrufüberlauf	41.000	0	-41.000
- Kreisfeuerlöschverband - Inv.zuschüsse	139.500	83.555	-55.945
- Hochschule Biberach - Investitionszuschuss	250.000	250.000	0
- DV Software, Lizenzen	165.510	268.605	103.095 ⁴⁾
(davon Schulen)	(65.010)	(53.344)	-(11.666)
- Fahrzeuge	673.900	1.080.380	406.480
(davon Beschaffungen Straßenmeistereien)	(500.000)	(986.943)	(486.943) ⁸⁾
(Winterdienstfahrzeug Landratsamt)			(0)
(Fahrzeug Schwarzbach-Schule)		(0)	(0)
- Digitale Messtechnik für Messfahrzeuge		0	0
- Stationäre Geschwindigkeitsmessenanlage	140.000	112.332	-27.668
- Technische Anlagen	16.500	17.941	1.441
(davon IUK-Anlagen)	(16.500)	(17.941)	(1.441)
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.291.940	877.635	-414.305
(BGA Schulen)	(1.148.440)	(758.171)	-(390.269)
(davon Straßenmeistereien)		(0)	(0)
- Parkplatzanlagen - Umsatzsteueranteile hoh. B.	292.300	0	-292.300
- Kliniken - Investitionszuschuss Eigenbetrieb	5.000.000	0	-5.000.000
- Kliniken - Investitionszuschuss priv. Unternehmen	5.000.000	5.000.000	0
- Sonstiges	15.000	6.168	-8.832
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.732.850	12.969.873	-3.762.977
Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-12.347.388	-10.980.720	1.366.668
Finanzmittelüberschuss/-bedarf (Gesamthaushalt)	-6.688.462	-813.951	5.874.511
- Kreditaufnahmen	0	0	0
- Kredittilgungen	464.216	464.216	0
- Contractingrate Kreisgymnasium Riedlingen	0	94.750	94.750
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-7.152.678	-1.372.917	5.779.761

Anmerkungen:

1) Eingang der Schulbaufördermittel in 2014

2) In 2013 erfolgte kein Immobilienverkauf

3) 18.975 € finanziert über Haushaltsermächtigung 2012

4) Finanziert über Haushaltsermächtigung 2012

5) 26.000 € finanziert über Haushaltsermächtigung 2012

6) Finanziert über Haushaltsermächtigung 2012 zzgl. außerplanmäßige Auszahlung entsprechend Genehmigung Kreistag vom 25.10.2013

7) 9.305 € Finanzierung über Haushaltsermächtigung 2012

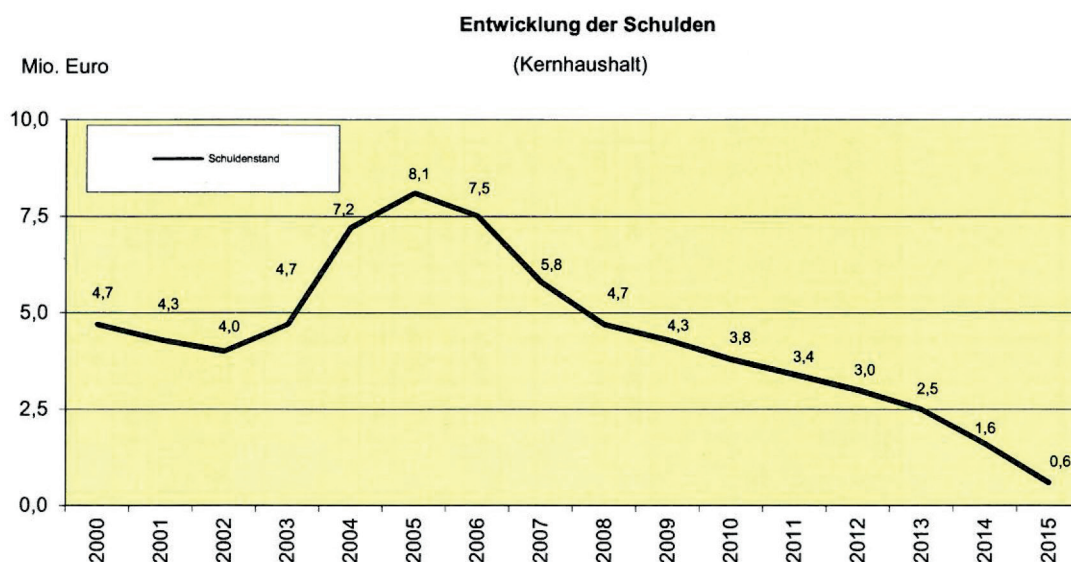
8) 471.481 € finanziert über Haushaltsermächtigung 2012

1.3.5 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanzsumme des Landkreises beträgt zum 31.12.2013 225.689.830 € (Vorjahr: 246.188.245 €). Das Basiskapital beläuft sich auf 129.487.899 €. Der Rückgang der Bilanzsumme resultiert aus der Ausbuchung der Geldbestände der Eigenbetriebe, diese sind ab 2013 im Jahresabschluss der Eigenbetriebe zu finden.

Nach Jahren sehr hoher Investitionstätigkeit, insbesondere in den Bereichen Bildung und Infrastruktur, wird der Schuldenstand des Landkreises kontinuierlich zurückgeführt und beträgt zum 31.12.2013 2.490.388 €.

Die Entwicklung der Schulden des Landkreises (Kernhaushalt) mit Ausblick bis Ende 2015 ist im nachfolgenden Schaubild dargestellt.



Biberach, im Oktober 2014

Ralf Miller
Finanzdezernent

Dr. Heiko Schmid
Landrat

2 Gesamtergebnisrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH- Jahr	Ergebnis HH- Jahr	Vergleich Ansatz/Ergeb.	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragung ins Folgejahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	Ergebnisrechnung (Ertrags- und Aufwandsarten)								
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	-300.919,80	-650.000	-709.995,97	59.995,97	0,00	0,00	59.995,97	0,00
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-149.020.285,16	-149.426.151	-157.222.169,99	7.796.018,99	0,00	0,00	7.796.018,99	0,00
	Investitionszuwendungen u. -beiträge								
030	+ Sonstige Transfererträge	-10.947.756,57	-8.141.000	-9.375.899,04	1.234.899,04	0,00	0,00	1.234.899,04	0,00
040	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	-567.545,56	-547.638	-562.279,16	14.641,16	0,00	0,00	14.641,16	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.674.850,76	-1.602.550	-1.764.490,48	161.940,48	0,00	0,00	161.940,48	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-14.620.805,04	-20.141.201	-15.169.712,72	-4.971.488,28	0,00	0,00	-4.971.488,28	0,00
070	+ Zinsen und ähnliche Erträge	-4.934.992,38	-4.572.600	-4.669.861,79	97.261,79	0,00	0,00	97.261,79	0,00
080	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderungen	-32.477,53	0	-41.943,49	41.943,49	0,00	0,00	41.943,49	0,00
090	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.671.324,05	-1.350.637	-1.671.492,31	320.855,31	0,00	0,00	320.855,31	0,00
100	= Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 090)	-183.770.956,85	-186.431.777	-191.187.844,95	4.756.067,95	0,00	0,00	4.756.067,95	0,00
110	- Personalaufwendungen	41.619.238,71	43.471.883	42.593.586,42	878.296,58	0,00	0,00	878.296,58	0,00
120	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.103.339,73	16.450.157	15.902.636,23	547.520,77	0,00	69.173,00	616.693,77	560.833,69
140	- Planmäßige Abschreibungen	8.331.331,80	8.214.458	8.725.841,40	-511.383,40	0,00	0,00	-511.383,40	0,00
150	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	129.791,09	112.060	112.713,10	-653,10	0,00	0,00	-653,10	0,00
160	- Transferaufwendungen	97.577.701,69	100.226.408	101.026.972,89	-800.564,89	0,00	0,00	-800.564,89	51.500,00
170	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.562.300,48	15.406.811	14.203.373,85	1.203.437,15	0,00	0,00	1.203.437,15	131.500,00

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgesch. Ansatz HH- Jahr EUR	Ergebnis HH- Jahr EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. EUR	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug EUR	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis EUR	Ermächti- gungsüber- tragung ins Folgejahr EUR
180	= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe aus Nummer 110 bis 170)	177.323.703,50	183.881.777	182.565.123,89	1.316.653,11	0,00	69.173,00	1.385.826,11	743.833,69
190	= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 100 und 180)	-6.447.253,35	-2.550.000	-8.622.721,06	6.072.721,06	0,00	69.173,00	6.141.894,06	743.833,69
200	+/- Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	= Ordentliches Ergebnis einschl. Fehlbetragsabdeckung (Summe aus Nummer 190 und 200)	-6.447.253,35	-2.550.000	-8.622.721,06	6.072.721,06	0,00	69.173,00	6.141.894,06	743.833,69
220	+ Außerordentliche Erträge	-75.561,35	0	-94.398,45	94.398,45	0,00	0,00	94.398,45	0,00
230	- Außerordentliche Aufwendungen	15.668,67	0	120.529,60	-120.529,60	0,00	0,00	-120.529,60	0,00
240	= Sonderergebnis (Saldo aus Nummer 220 und 230)	-59.892,68	0	26.131,15	-26.131,15	0,00	0,00	-26.131,15	0,00
250	= Gesamtergebnis (Saldo aus Nummer 210 und 240)	-6.507.146,03	-2.550.000	-8.596.589,91	6.046.589,91	0,00	69.173,00	6.115.762,91	743.833,69

3 Gesamtf finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH- Jahr - EUR	Ergebnis HH- Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragung ins Folgejahr - EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	Gesamtf finanzrechnung mit Planvergleich (Einzahlungs- und Auszahlungsarten)								
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	300.919,80	650.000	709.995,97	-59.995,97	0,00	0,00	-59.995,97	0,00
020	+ Zuweisungen u. Zuwendungen u. allge- meine Umlagen	144.628.778,84	145.270.579	153.918.794,45	-8.648.215,45	0,00	0,00	-8.648.215,45	0,00
030	+ Sonstige Transfereinzahlungen	9.164.333,94	8.141.000	10.158.246,78	-2.017.246,78	0,00	0,00	-2.017.246,78	0,00
040	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	593.186,03	547.638	530.158,65	17.479,35	0,00	0,00	17.479,35	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.676.706,24	1.602.550	1.717.760,56	-115.210,56	0,00	0,00	-115.210,56	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.263.963,87	20.141.201	11.482.903,76	8.658.297,24	0,00	0,00	8.658.297,24	0,00
070	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.765.051,88	4.572.600	4.625.650,80	-53.050,80	0,00	0,00	-53.050,80	0,00
080	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlun- gen	1.417.717,11	1.324.600	1.415.433,63	-90.833,63	0,00	0,00	-90.833,63	0,00
090	= Summe Einzahlungen aus lfd. Verwal- tungstätigkeit (Summe aus Nummer 010 bis 080)	172.810.657,71	182.250.168	184.558.944,60	-2.308.776,60	0,00	0,00	-2.308.776,60	0,00
100	- Personalauszahlungen	-41.824.565,98	-44.395.806	-43.163.052,14	-1.232.753,86	0,00	0,00	-1.232.753,86	0,00
110	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-15.102.383,56	-16.450.157	-16.922.348,20	472.191,20	0,00	-69.173,00	403.018,20	-560.833,69
130	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-129.791,09	-112.060	-112.713,10	653,10	0,00	0,00	653,10	0,00
140	- Transferauszahlungen (ohne Investitions- zuschüsse)	-96.034.725,60	-100.226.408	-103.997.443,62	3.771.035,62	0,00	0,00	3.771.035,62	-51.500,00
150	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlung	-9.961.522,85	-15.406.811	-10.196.618,64	-5.210.192,36	0,00	0,00	-5.210.192,36	-131.500,00
160	= Summe Auszahlungen aus lfd. Verwal- tungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)	-163.052.989,08	-176.591.242	-174.392.175,70	-2.199.066,30	0,00	-69.173,00	-2.268.239,30	-743.833,69

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH- Jahr - EUR	Ergebnis HH- Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragung ins Folgejahr - EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
170	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus Nummer 090 und 160)	9.757.668,63	5.658.926	10.166.768,90	-4.507.842,90	0,00	-69.173,00	-4.577.015,90	-743.833,69
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen	7.995.619,73	2.851.200	1.879.266,79	971.933,21	0,00	0,00	971.933,21	0,00
190	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
200	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	46.290,00	1.510.000	106.016,24	1.403.983,76	0,00	0,00	1.403.983,76	0,00
210	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	19.262	1,00	19.261,00	0,00	0,00	19.261,00	0,00
220	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätig- keiten	12.427,97	5.000	3.868,62	1.131,38	0,00	0,00	1.131,38	0,00
230	= Summe Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit (Summe aus Nummer 180 bis 220)	8.054.337,70	4.385.462	1.989.152,65	2.396.309,35	0,00	0,00	2.396.309,35	0,00
240	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstü- cken und Gebäuden	-3.288.520,21	-453.000	-728.688,18	275.688,18	0,00	-668.692,47	-393.004,29	-120.500,00
250	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.199.926,05	-2.690.000	-4.035.835,49	1.345.835,49	0,00	-533.918,97	811.916,52	-499.196,19
260	- Auszahlungen für den Erwerb von beweg- lichem Sachvermögen	-1.774.067,93	-2.429.850	-2.354.767,01	-75.082,99	0,00	-699.260,35	-774.343,34	-461.411,47
270	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanz- vermögen	0,00	0	-5.000.000,00	5.000.000,00	0,00	0,00	5.000.000,00	0,00
280	- Auszahlungen für Investitionsförderungs- maßnahmen	-377.176,32	-11.160.000	-850.581,73	-10.309.418,27	0,00	-95.000,00	-10.404.418,27	-5.087.200,00
290	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300	= Summe Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	-11.639.690,51	-16.732.850	-12.969.872,41	-3.762.977,59	0,00	-1.996.871,79	-5.759.849,38	-6.168.307,66
310	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus	-3.585.352,81	-12.347.388	-10.980.719,76	-1.366.668,24	0,00	-1.996.871,79	-3.363.540,03	-6.168.307,66

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH- Jahr - EUR	Ergebnis HH- Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungsüber- tragung ins Folgejahr - EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Nummer 230 und 300)								
320	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 170 und 310)	6.172.315,82	-6.688.462	-813.950,86	-5.874.511,14	0,00	-2.066.044,79	-7.940.556,24	-6.912.141,35
330	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftl. vergl. Vorgängen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
340	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten u. wirtschaftl. vergl. Vorgängen	-538.894,46	-464.216	-558.965,88	94.749,88	0,00	0,00	94.749,88	0,00
350	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Num- mer 330 und 340)	-538.894,46	-464.216	-558.965,88	94.749,88	0,00	0,00	94.749,88	0,00
360	= Änderung des Finanzierungsmittelbe- standes zum Ende HHJ (Saldo aus Num- mer 320 und 350)	5.633.421,36	-7.152.678	-1.372.916,74	-5.779.761,26	0,00	-2.066.044,79	-7.845.806,36	-6.912.141,35
370	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen	105.651.091,38	---	91.512.438,34	---	---	---	---	---
380	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-93.519.999,83	---	-97.302.575,09	---	---	---	---	---
390	= Überschuss/Bedarf haushaltsunwirk- same Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummer 370 und 380)	12.131.091,55	---	-5.790.136,75	---	---	---	---	---
400	+ Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	8.990.716,50	---	26.755.229,41	---	---	---	---	---
410	+/- Veränderungen des Bestands an Zah- lungsmitteln (Summe aus Nummer 360 und 390)	17.764.512,91	---	-7.163.053,49	---	---	---	---	---
420	= Endbestand an Zahlungsmittel am Ende HHJ (Saldo aus den Summen Nummer 400 und 410)	26.755.229,41	---	19.592.175,92	---	---	---	---	---

4 Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2013

Aktivseite	Vorjahr Euro	Haushaltsjahr Euro
1. Vermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	809.684,00	654.320,00
1.2 Sachvermögen	171.550.716,76	169.719.666,96
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.782.790,49	1.782.790,49
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	82.806.634,34	81.070.456,50
1.2.3 Infrastrukturvermögen	56.245.058,31	74.422.383,22
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.008.081,23	1.007.813,73
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.661.166,00	5.049.745,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.846.841,39	4.263.089,94
1.2.8 Vorräte	549.932,63	564.652,98
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	20.650.212,37	1.558.735,10
1.3 Finanzvermögen	65.570.375,29	43.137.830,63
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	2.660.409,90	15.000,00
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	1.860.320,43	9.486.467,33
1.3.3 Sondervermögen	4.476.246,27	4.476.246,27
1.3.4 Ausleihungen	38.567,72	37.524,54
1.3.5 Wertpapiere	14.500.000,00	12.735.000,00
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	4.432.497,08	5.495.264,52
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	3.381.481,72	2.110.622,35
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	1.018.776,83	954.529,70
1.3.9 Liquide Mittel	33.202.075,34	7.827.175,92
2. Abgrenzungsposten		
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	5.943.847,75	9.164.556,57
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	2.313.621,62	3.013.456,01
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00
Bilanzsumme	246.188.245,42	225.689.830,17

Passivseite	Vorjahr Euro	Haushaltsjahr Euro
1. Kapitalposition		
1.1 Basiskapital	129.550.051,67	129.487.899,18
1.2 Rücklagen	6.612.622,58	15.207.425,77
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	6.447.253,35	15.069.974,41
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	59.892,68	33.761,53
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	105.476,55	103.689,83
1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses		
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnissrücklagen nicht möglich ist	0,00	0,00
2. Sonderposten	66.805.142,24	65.423.981,57
2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen	66.566.009,85	65.204.712,18
2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
2.3 Sonderposten für Sonstiges	239.132,39	219.269,39
3. Rückstellungen	6.812.552,19	6.567.905,76
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	4.764.074,11	4.187.341,95
3.2 Unterhaltungsvorschussrückstellungen	287.160,97	308.240,06
3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00	0,00
3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00
3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften	0,00	0,00
3.7 Sonstige Rückstellungen	1.761.317,11	2.072.323,75
4. Verbindlichkeiten	35.834.815,40	7.136.891,04
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	2.954.604,28	2.490.388,36
4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtsch. gleichkommen	531.393,61	426.831,46
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.583.321,42	2.448.519,29
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	295.672,46	391.133,38
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	27.469.823,63	1.380.018,55
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	573.061,34	1.865.726,85
Bilanzsumme	246.188.245,42	225.689.830,17

Biberach, 27.10.2014


Dr. Heiko Schmid
Landrat

5 Teilhaushalte

5.1 Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vor-jahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
000	Teilergebnisrechnung mit Planvergleich - Ertrags- und Aufwandsarten								
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-668.833,84	-648.529	-686.564,03	38.035,03	0,00	0,00	38.035,03	0,00
	Investitionszuwendungen u. -beiträge								
030	+ Sonstige Transfererträge	-0,27	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	-53.803,98	-78.000	-55.960,94	-22.039,06	0,00	0,00	-22.039,06	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.176.058,73	-973.840	-1.248.271,92	274.431,92	0,00	0,00	274.431,92	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.481.912,10	-1.162.563	-1.268.473,31	105.910,31	0,00	0,00	105.910,31	0,00
070	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
090	+ Sonstige ordentliche Erträge	-865.254,35	-693.739	-695.655,95	1.916,95	0,00	0,00	1.916,95	0,00
100	= Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 090)	-4.245.863,27	-3.556.671	-3.954.926,15	398.255,15	0,00	0,00	398.255,15	0,00
110	- Personalaufwendungen	7.689.876,55	8.295.801	7.852.366,83	443.434,38	0,00	0,00	443.434,38	0,00
120	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.671.233,59	6.389.560	6.271.239,21	118.320,80	0,00	0,00	118.320,80	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
140	- Planmäßige Abschreibungen	3.235.035,02	3.029.710	3.094.692,63	-64.982,72	0,00	0,00	-64.982,72	0,00
150	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80,20	0	51,00	-51,00	0,00	0,00	-51,00	0,00
160	- Transferaufwendungen	30.648,50	47.000	39.599,56	7.400,44	0,00	0,00	7.400,44	0,00
170	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.381.505,46	1.539.970	1.372.980,29	166.989,71	0,00	0,00	166.989,71	65.000,00
180	= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe aus Nummer 110 bis 170)	18.008.379,32	19.302.041	18.630.929,52	671.111,61	0,00	0,00	671.111,61	65.000,00
190	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 100 und 180)	13.762.516,05	15.745.370	14.676.003,37	1.069.366,76	0,00	0,00	1.069.366,76	65.000,00
200	+/- Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabdeckung (Summe aus Nummer 190 und 200)	13.762.516,05	15.745.370	14.676.003,37	1.069.366,76	0,00	0,00	1.069.366,76	65.000,00
300	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
310	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
320	- kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
330	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 310 bis 320)	-14.031.660,58	-14.392.848	-14.475.458,48	82.610,67	0,00	0,00	82.610,67	0,00
340	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus Nummer 210 und 330)	-269.144,53	1.352.522	200.544,89	1.151.977,43	0,00	0,00	1.151.977,43	65.000,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
	Teilfinanzrechnung mit Planvergleich Einzahlungs- und Auszahlungsarten								
090	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	3.562.226,22	2.923.803	3.103.085,22	-179.282,22	0,00	0,00	-179.282,22	0,00
160	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-14.811.572,21	-16.430.031	-16.339.451,95	-90.579,27	0,00	0,00	-90.579,27	-65.000,00
170	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	-11.249.345,99	-13.506.228	-13.236.366,73	-269.861,49	0,00	0,00	-269.861,49	-65.000,00
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	958.052,06	243.200	56.661,75	186.538,25	0,00	0,00	186.538,25	0,00
190	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
200	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	1.500.000	55.465,00	1.444.535,00	0,00	0,00	1.444.535,00	0,00
210	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
230	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 180 bis 220)	958.052,06	1.743.200	112.126,75	1.631.073,25	0,00	0,00	1.631.073,25	0,00
240	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	-3.179.654,83	-228.000	-634.610,57	406.610,57	0,00	-625.724,51	-219.113,94	0,00
250	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-38.197,64	0	-350.747,27	350.747,27	0,00	0,00	350.747,27	-385.000,00
260	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-476.563,85	-340.900	-339.707,59	-1.192,41	0,00	-146.592,55	-147.784,96	-46.411,47

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
270	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
290	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	-3.694.416,32	-568.900	-1.325.065,43	756.165,43	0,00	-772.317,06	-16.151,63	-431.411,47
310	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 230 und 300)	-2.736.364,26	1.174.300	-1.212.938,68	2.387.238,68	0,00	-772.317,06	1.614.921,62	-431.411,47
320	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 170 und 310)	-13.985.710,25	-12.331.928	-14.449.305,41	2.117.377,19	0,00	-772.317,06	1.345.060,13	-496.411,47

Investitionen Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I11001.002 DV-Software, Lizenzen	-8.925,00	-9.000	0,00	-9.000,00	0,00	0,00	-9.000,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.925,00	-9.000	0,00	-9.000,00	0,00	0,00	-9.000,00	0,00
I11001.003 Technische Anlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.391,90	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.391,90	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I11002.003 Fahrzeuge	0,00	-6.900	-8.111,56	1.211,56	0,00	0,00	1.211,56	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-6.900	-8.111,56	1.211,56	0,00	0,00	1.211,56	0,00
I11006.002 DV-Software, Lizenzen	-3.168,97	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.168,97	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I11007.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	-2.210,01	0	-2.922,24	2.922,24	0,00	0,00	2.922,24	0,00
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.114,93	0	1.000,00	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.324,94	0	-3.922,24	3.922,24	0,00	0,00	3.922,24	0,00
I22001.003 Software Finanzbuchhaltung	-72.918,51	0	-40.031,61	40.031,61	0,00	-28.295,23	11.736,38	0,00
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.786,26	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-76.704,77	0	-40.031,61	40.031,61	0,00	-28.295,23	11.736,38	0,00
I22001.004 Software Führungsinformationssystem	-28.313,52	-30.000	-25.275,01	-4.724,99	0,00	-6.686,48	-11.411,47	-11.411,47
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-28.313,52	-30.000	-25.275,01	-4.724,99	0,00	-6.686,48	-11.411,47	-11.411,47
I22002.002 DV-Software, Lizenzen	0,00	-5.500	0,00	-5.500,00	0,00	0,00	-5.500,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-5.500	0,00	-5.500,00	0,00	0,00	-5.500,00	0,00
I22201.002 DV-Software, Lizenzen	13.275,17	-24.000	-3.721,88	-20.278,12	0,00	-20.000,00	-40.278,12	-25.000,00
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20.000,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.724,83	-24.000	-3.721,88	-20.278,12	0,00	-20.000,00	-40.278,12	-25.000,00

Investitionen Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I22201.003 Server, zentraler Festplat- tenspeicher	-15.660,40	-16.500	-17.940,83	1.440,83	0,00	-33.000,00	-31.559,17	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-15.660,40	-16.500	-17.940,83	1.440,83	0,00	-33.000,00	-31.559,17	0,00
I22201.004 Netzwerkkubehör (Switche u. a.)	0,00	-67.000	-118.971,58	51.971,58	0,00	-15.000,00	36.971,58	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-67.000	-118.971,58	51.971,58	0,00	-15.000,00	36.971,58	0,00
I22201.005 GIS-System	-5.670,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	5.670,00	-5.670,00	0,00	0,00	-5.670,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.670,00	0	-5.670,00	5.670,00	0,00	0,00	5.670,00	0,00
I22201.006 Beamer für Räume	0,00	-7.000	-9.734,20	2.734,20	0,00	0,00	2.734,20	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-7.000	-9.734,20	2.734,20	0,00	0,00	2.734,20	0,00
I22201.007 Dienstfahrzeug	0,00	-10.000	-5.800,00	-4.200,00	0,00	0,00	-4.200,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-10.000	-5.800,00	-4.200,00	0,00	0,00	-4.200,00	0,00
I22201.008 Telefonanlage Landratsamt	-231.389,16	0	-54.870,43	54.870,43	0,00	-43.610,84	11.259,59	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-231.389,16	0	-54.870,43	54.870,43	0,00	-43.610,84	11.259,59	0,00
I22310.003 Umzäunung Allwetterplatz	-477,15	0	-25.911,18	25.911,18	0,00	-26.000,00	-88,82	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0,00	-26.000,00	-26.000,00	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-477,15	0	-25.911,18	25.911,18	0,00	0,00	25.911,18	0,00
I22310.004 Einzäunung Unter- stufenpausenhof	0,00	-70.000	-72.841,18	2.841,18	0,00	0,00	2.841,18	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	-70.000	-9.550,11	-60.449,89	0,00	0,00	-60.449,89	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-63.291,07	63.291,07	0,00	0,00	63.291,07	0,00
I22310.007 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,00	0	-3.033,01	3.033,01	0,00	0,00	3.033,01	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	-3.033,01	3.033,01	0,00	0,00	3.033,01	0,00
I22310.008 HZ RDL Wärmever- sorgungsanlagen	0,00	0	55.661,75	-55.661,75	0,00	0,00	-55.661,75	0,00
180 + Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	0,00	0	55.661,75	-55.661,75	0,00	0,00	-55.661,75	0,00

Investitionen Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I22324.001 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,00	-3.000	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-3.000	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
I22324.010 Erweiterung Kilian-von- Steiner-Schule	-230.349,11	-60.000	-1.484,95	-58.515,05	0,00	0,00	-58.515,05	0,00
180 + Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	493.110,94	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	-723.460,05	-60.000	-1.484,95	-58.515,05	0,00	0,00	-58.515,05	0,00
I22324.011 Sanierung Kilian-von- Steiner-Schule	-1.565.745,12	153.200	-739.157,55	892.357,55	0,00	-567.419,51	324.938,04	-385.000,00
180 + Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	428.800,00	243.200	0,00	243.200,00	0,00	0,00	243.200,00	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	-1.994.545,12	-90.000	-560.059,44	470.059,44	0,00	-567.419,51	-97.360,07	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-179.098,11	179.098,11	0,00	0,00	179.098,11	-385.000,00
I22324.019 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,00	0	-7.269,15	7.269,15	0,00	0,00	7.269,15	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	-7.269,15	7.269,15	0,00	0,00	7.269,15	0,00
I22401.001 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,00	0	-7.477,00	7.477,00	0,00	0,00	7.477,00	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-7.477,00	7.477,00	0,00	0,00	7.477,00	0,00
I22401.003 Software Gebäude- management	-8.211,32	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.211,32	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I22410.001 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,00	-25.000	-7.781,97	-17.218,03	0,00	0,00	-17.218,03	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-25.000	-7.781,97	-17.218,03	0,00	0,00	-17.218,03	0,00
I22410.003 Winterdienstfahrzeug	-42.644,67	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-42.644,67	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I22410.004 Brunnen für Grund- wassereinleitung	-5.695,00	0	-14.828,78	14.828,78	0,00	-9.305,00	5.523,78	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	-5.695,00	0	-14.828,78	14.828,78	0,00	-9.305,00	5.523,78	0,00
I22410.005 Notstromaggregat	0,00	-110.000	-86.218,81	-23.781,19	0,00	0,00	-23.781,19	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-86.218,81	86.218,81	0,00	0,00	86.218,81	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-110.000	0,00	-110.000,00	0,00	0,00	-110.000,00	0,00
I22410.006 Grundwassernutzung Sanitär	0,00	0	-13.164,08	13.164,08	0,00	0,00	13.164,08	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-11.265,98	11.265,98	0,00	0,00	11.265,98	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.898,10	1.898,10	0,00	0,00	1.898,10	0,00
I22413.003 Erwerb von Garagen	0,00	-8.000	-7.875,00	-125,00	0,00	0,00	-125,00	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	-8.000	-7.875,00	-125,00	0,00	0,00	-125,00	0,00
I22420.001 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	-23.149,07	0	-4.215,58	4.215,58	0,00	0,00	4.215,58	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-23.149,07	0	-4.215,58	4.215,58	0,00	0,00	4.215,58	0,00
I22420.004 Transport-Pkw für Haus- meister	0,00	-17.000	-14.108,64	-2.891,36	0,00	0,00	-2.891,36	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-17.000	-14.108,64	-2.891,36	0,00	0,00	-2.891,36	0,00
I22420.005 Lager Landwirtschaftliche Werkstatt	-37.720,49	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-37.720,49	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I22420.006 Luftbefeuchtung	-180.808,04	0	-22.069,31	22.069,31	0,00	-23.000,00	-930,69	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	-180.808,04	0	-22.069,31	22.069,31	0,00	-23.000,00	-930,69	0,00
I22420.008 Abr. Tauschvertrag Schwar- zer Bach VN 2012/1	0,00	0	10.465,00	-10.465,00	0,00	0,00	-10.465,00	0,00
200 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	10.465,00	-10.465,00	0,00	0,00	-10.465,00	0,00
I22421.001 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,00	0	-2.847,60	2.847,60	0,00	0,00	2.847,60	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	-2.847,60	2.847,60	0,00	0,00	2.847,60	0,00

Investitionen Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I22440.001 Verkauf Badische Zehntscheuer	0,00	0	45.000,00	-45.000,00	0,00	0,00	-45.000,00	0,00
200 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	45.000,00	-45.000,00	0,00	0,00	-45.000,00	0,00
I80001.001 Betriebs-und Ges- chäftsausstattung	0,00	0	-3.244,44	3.244,44	0,00	0,00	3.244,44	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	-3.244,44	3.244,44	0,00	0,00	3.244,44	0,00
I80101.002 DV-Software, Lizenzen	-10.940,25	0	-3.157,86	3.157,86	0,00	0,00	3.157,86	0,00
180 + Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	4.500,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-15.440,25	0	-3.157,86	3.157,86	0,00	0,00	3.157,86	0,00
I80201.002 DV-Software, Lizenzen	0,00	-10.000	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-10.000	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00

5.2 Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vor-jahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächti-gungsüber-tragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächti-gungsüber-tragung ins Folgejahr - EUR
000	Teilergebnisrechnung mit Planvergleich - Ertrags- und Aufwandsarten								
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-3.276.298,37	-3.054.250	-3.197.876,38	143.626,38	0,00	0,00	143.626,38	0,00
	Investitionszuwendungen u. -beiträge								
030	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	-896,99	0	1,65	-1,65	0,00	0,00	-1,65	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.323,99	-9.894	-11.084,48	1.190,48	0,00	0,00	1.190,48	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-185.194,10	-98.756	-175.530,73	76.774,73	0,00	0,00	76.774,73	0,00
070	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
090	+ Sonstige ordentliche Erträge	-645.778,51	-601.200	-766.283,56	165.083,56	0,00	0,00	165.083,56	0,00
100	= Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 090)	-4.110.491,96	-3.764.100	-4.150.773,50	386.673,50	0,00	0,00	386.673,50	0,00
110	- Personalaufwendungen	3.791.792,09	3.856.489	3.869.428,94	-12.940,22	0,00	0,00	-12.940,22	0,00
120	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	366.552,31	475.441	461.219,50	14.221,49	0,00	0,00	14.221,49	18.896,75
140	- Planmäßige Abschreibungen	85.176,91	86.615	77.226,70	9.387,97	0,00	0,00	9.387,97	0,00
150	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Transferaufwendungen	743.927,79	712.622	775.618,91	-62.996,91	0,00	0,00	-62.996,91	0,00
170	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	552.936,71	626.030	665.504,65	-39.474,65	0,00	0,00	-39.474,65	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vor-jahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
180	= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe aus Nummer 110 bis 170)	5.540.385,81	5.757.196	5.848.998,70	-91.802,32	0,00	0,00	-91.802,32	18.896,75
190	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 100 und 180)	1.429.893,85	1.993.096	1.698.225,20	294.871,18	0,00	0,00	294.871,18	18.896,75
200	+/- Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabdeckung (Summe aus Nummer 190 und 200)	1.429.893,85	1.993.096	1.698.225,20	294.871,18	0,00	0,00	294.871,18	18.896,75
300	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
310	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
320	- kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
330	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 310 bis 320)	1.439.350,46	1.592.709	1.415.496,97	177.211,87	0,00	0,00	177.211,87	0,00
340	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus Nummer 210 und 330)	2.869.244,31	3.585.805	3.113.722,17	472.083,05	0,00	0,00	472.083,05	18.896,75

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
	Teilfinanzrechnung mit Planvergleich Einzahlungs- und Auszahlungsarten								
090	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	3.973.556,93	3.764.100	4.124.328,49	-360.228,49	0,00	0,00	-360.228,49	0,00
160	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-5.404.803,08	-5.766.246	-5.582.461,93	-183.783,78	0,00	0,00	-183.783,78	-18.896,75
170	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	-1.431.246,15	-2.002.146	-1.458.133,44	-544.012,27	0,00	0,00	-544.012,27	-18.896,75
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.800,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
190	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
200	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	1.946,00	-1.946,00	0,00	0,00	-1.946,00	0,00
210	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	19.262	0,00	19.262,00	0,00	0,00	19.262,00	0,00
220	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
230	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 180 bis 220)	6.800,00	19.262	1.946,00	17.316,00	0,00	0,00	17.316,00	0,00
240	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-233.315,05	-189.000	-152.748,31	-36.251,69	0,00	0,00	-36.251,69	0,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
270	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-56.479,21	-287.700	-83.554,89	-204.145,11	0,00	0,00	-204.145,11	-52.200,00
290	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	-289.794,26	-476.700	-236.303,20	-240.396,80	0,00	0,00	-240.396,80	0,00
310	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 230 und 300)	-282.994,26	-457.438	-234.357,20	-223.080,80	0,00	0,00	-223.080,80	0,00
320	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 170 und 310)	-1.714.240,41	-2.459.584	-1.692.490,64	-767.093,07	0,00	0,00	-767.093,07	-71.096,75

Investitionen Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung								
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I22001.005 Tierschutzverein - Investi- tionskostenzuschuss	0,00	-52.200	0,00	-52.200,00	0,00	0,00	-52.200,00	-52.200,00
280 - Auszahlg. f. Invest.- förderungsmaßnahmen	0,00	-52.200	0,00	-52.200,00	0,00	0,00	-52.200,00	-52.200,00
I55003.003 Digitale Messtechnik für Messfahrzeuge	-212.607,59	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-212.607,59	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I55003.005 Stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen	0,00	-140.000	-112.332,06	-27.667,94	0,00	0,00	-27.667,94	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-140.000	-112.332,06	-27.667,94	0,00	0,00	-27.667,94	0,00
I55003.006 Verkauf BC-BM 293	0,00	0	1.400,00	-1.400,00	0,00	0,00	-1.400,00	0,00
200 + Einzahlgen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	1.400,00	-1.400,00	0,00	0,00	-1.400,00	0,00
I55005.003 Leitstellenerüchtigung und Erneuerung Alarmgeber	-12.637,46	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
180 + Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	6.800,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-19.437,46	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I55005.004 Leitstellenumrüstung auf Digitalfunk	0,00	-55.000	0,00	-55.000,00	0,00	0,00	-55.000,00	0,00
280 - Auszahlg. f. Invest.- förderungsmaßnahmen	0,00	-55.000	0,00	-55.000,00	0,00	0,00	-55.000,00	0,00
I55005.005 Kreisfeuerlöschverband - Investitionszuschuss	-56.479,21	-139.500	-83.554,89	-55.945,11	0,00	0,00	-55.945,11	0,00
280 - Auszahlg. f. Invest.- förderungsmaßnahmen	-56.479,21	-139.500	-83.554,89	-55.945,11	0,00	0,00	-55.945,11	0,00
I55005.006 Leitstelle - Server und Not- rufüberlauf	0,00	-41.000	0,00	-41.000,00	0,00	0,00	-41.000,00	0,00
280 - Auszahlg. f. Invest.- förderungsmaßnahmen	0,00	-41.000	0,00	-41.000,00	0,00	0,00	-41.000,00	0,00
I55005.008 Fahrzeug Kreisbrandmeister	0,00	-39.000	-39.870,25	870,25	0,00	0,00	870,25	0,00
200 + Einzahlgen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	546,00	-546,00	0,00	0,00	-546,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-39.000	-40.416,25	1.416,25	0,00	0,00	1.416,25	0,00

Investitionen Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I55005.009 Digitale Standard- Festverbindung (Einrichtung)	0,00	-7.000	0,00	-7.000,00	0,00	0,00	-7.000,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-7.000	0,00	-7.000,00	0,00	0,00	-7.000,00	0,00
I55102.001 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	-1.270,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.270,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I55301.001 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,00	-3.000	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-3.000	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00

5.3 Teilhaushalt 3 – Schulträgeraufgaben

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vor-jahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächti-gungsüber-tragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächti-gungsüber-tragung ins Folgejahr - EUR
000	Teilergebnisrechnung mit Planvergleich - Ertrags- und Aufwandsarten								
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-5.806.376,32	-5.787.398	-5.797.825,17	10.427,43	0,00	0,00	10.427,43	0,00
	Investitionszuwendungen u. -beiträge								
030	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	-105.053,80	-92.238	-114.594,47	22.356,47	0,00	0,00	22.356,47	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-327.418,23	-511.480	-316.246,52	-195.233,48	0,00	0,00	-195.233,48	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-79.694,36	-187.434	-93.539,07	-93.894,93	0,00	0,00	-93.894,93	0,00
070	+ Zinsen und ähnliche Erträge	-1.715,04	-1.000	-1.475,39	475,39	0,00	0,00	475,39	0,00
080	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
090	+ Sonstige ordentliche Erträge	-25.601,61	-33.047	-27.443,37	-5.603,63	0,00	0,00	-5.603,63	0,00
100	= Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 090)	-6.345.859,36	-6.612.597	-6.351.123,99	-261.472,75	0,00	0,00	-261.472,75	0,00
110	- Personalaufwendungen	1.581.371,55	1.684.536	1.574.520,60	110.015,17	0,00	0,00	110.015,17	0,00
120	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.286.453,79	2.819.945	2.251.384,70	568.560,30	0,00	53.000,00	621.560,30	466.702,12
140	- Planmäßige Abschreibungen	767.203,35	904.291	848.347,17	55.944,29	0,00	0,00	55.944,29	0,00
150	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Transferaufwendungen	39.554,06	110.000	74.828,50	35.171,50	0,00	0,00	35.171,50	0,00
170	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	514.061,25	661.875	625.072,64	36.802,36	0,00	0,00	36.802,36	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
180	= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe aus Nummer 110 bis 170)	5.188.644,00	6.180.647	5.374.153,61	806.493,62	0,00	53.000,00	859.493,62	466.702,12
190	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 100 und 180)	-1.157.215,36	-431.950	-976.970,38	545.020,87	0,00	53.000,00	598.020,87	466.702,12
200	+/- Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabdeckung (Summe aus Nummer 190 und 200)	-1.157.215,36	-431.950	-976.970,38	545.020,87	0,00	53.000,00	598.020,87	466.702,12
300	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
310	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
320	- kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
330	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 310 bis 320)	6.388.692,56	6.676.686	6.875.089,29	-198.403,32	0,00	0,00	-198.403,32	0,00
340	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus Nummer 210 und 330)	5.231.477,20	6.244.736	5.898.118,91	346.617,55	0,00	53.000,00	399.617,55	466.702,12

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
	Teilfinanzrechnung mit Planvergleich Einzahlungs- und Auszahlungsarten								
090	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	6.275.879,65	6.509.406	6.213.346,07	296.059,93	0,00	0,00	296.059,93	0,00
160	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-4.592.011,38	-5.358.468	-4.293.244,65	-1.065.223,12	0,00	-53.000,00	-1.118.223,12	-466.702,12
170	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	1.683.868,27	1.150.938	1.920.101,42	-769.163,19	0,00	-53.000,00	-822.163,19	-466.702,12
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	17.051,43	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
190	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
200	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	42.040,00	0	1.260,00	-1.260,00	0,00	0,00	-1.260,00	0,00
210	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
230	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 180 bis 220)	59.091,43	0	1.260,00	-1.260,00	0,00	0,00	-1.260,00	0,00
240	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-929.599,34	-1.213.450	-801.212,74	-412.237,26	0,00	-74.000,00	-486.237,26	-317.000,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
270	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
290	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	-929.599,34	-1.213.450	-801.212,74	-412.237,26	0,00	-74.000,00	-486.237,26	-317.000,00
310	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 230 und 300)	-870.507,91	-1.213.450	-799.952,74	-413.497,26	0,00	-74.000,00	-487.497,26	-317.000,00
320	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 170 und 310)	813.360,36	-62.512	1.120.148,68	-1.182.660,45	0,00	-127.000,00	-1.309.660,45	-783.702,12

Investitionen Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I22310.001 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	-26.490,88	-12.422	-13.371,96	949,96	0,00	0,00	949,96	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-26.490,88	-12.422	-13.371,96	949,96	0,00	0,00	949,96	0,00
I22310.002 DV-Software, Lizenzen	0,00	-1.778	-1.299,00	-479,00	0,00	0,00	-479,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-1.778	-1.299,00	-479,00	0,00	0,00	-479,00	0,00
I22320.001 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	-181.158,93	-253.562	-184.011,91	-69.550,09	0,00	0,00	-69.550,09	-16.000,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-181.158,93	-253.562	-184.011,91	-69.550,09	0,00	0,00	-69.550,09	-16.000,00
I22320.002 DV-Software, Lizenzen	-10.903,61	-15.088	-11.530,17	-3.557,83	0,00	0,00	-3.557,83	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-10.903,61	-15.088	-11.530,17	-3.557,83	0,00	0,00	-3.557,83	0,00
I22320.003 Betonprüfpresse	-51.662,66	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-51.662,66	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I22320.004 GPS Empfänger mit Control- ler und Zubehör	-11.542,30	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.542,30	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I22320.006 Säulenbohrmaschinen	-41.302,55	-105.000	-92.966,04	-12.033,96	0,00	0,00	-12.033,96	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-41.302,55	-105.000	-92.966,04	-12.033,96	0,00	0,00	-12.033,96	0,00
I22320.007 Neue Lehrtafeln (Umstellung Lernfeldkonzeption)	-97.600,23	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-97.600,23	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I22320.008 Heizungsregelung Kom- paktmodell	-10.998,93	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-10.998,93	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I22320.009 Friseursalon - Einrichtung	-49.889,79	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
180 + Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	17.051,43	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-66.941,22	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I22320.010 Vakuumtrockenschrank	-16.686,42	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-16.686,42	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I22320.011 Mikroskop Leica DFC 295	-5.200,18	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.200,18	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I22320.012 5 Fotometer	-61.342,12	0	-1.251,88	1.251,88	0,00	0,00	1.251,88	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-61.342,12	0	-1.251,88	1.251,88	0,00	0,00	1.251,88	0,00
I22320.013 Beamerausstattung restliche Klassenzimmer	-15.222,04	-15.000	-37.910,06	22.910,06	0,00	0,00	22.910,06	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-15.222,04	-15.000	-37.910,06	22.910,06	0,00	0,00	22.910,06	0,00
I22320.014 RemoteAccess G/ON 130 Lizenzen	0,00	-33.400	-40.514,74	7.114,74	0,00	0,00	7.114,74	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-33.400	-40.514,74	7.114,74	0,00	0,00	7.114,74	0,00
I22320.015 Rahmenpresse	0,00	-11.000	-10.885,97	-114,03	0,00	0,00	-114,03	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-11.000	-10.885,97	-114,03	0,00	0,00	-114,03	0,00
I22320.016 Zweiband-Zylinderschleifmaschine	0,00	-25.000	-23.737,03	-1.262,97	0,00	0,00	-1.262,97	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-25.000	-23.737,03	-1.262,97	0,00	0,00	-1.262,97	0,00
I22320.017 Labormischer	0,00	-14.000	-13.869,45	-130,55	0,00	0,00	-130,55	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-14.000	-13.869,45	-130,55	0,00	0,00	-130,55	0,00
I22320.018 Vakuum-Membranpresse	0,00	-16.000	-12.977,50	-3.022,50	0,00	0,00	-3.022,50	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-16.000	-12.977,50	-3.022,50	0,00	0,00	-3.022,50	0,00
I22320.019 Schneide- und Digitaldrucker	0,00	-18.000	-14.104,28	-3.895,72	0,00	0,00	-3.895,72	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-18.000	-14.104,28	-3.895,72	0,00	0,00	-3.895,72	0,00
I22320.020 3D-Drucker	0,00	-20.000	-17.653,65	-2.346,35	0,00	0,00	-2.346,35	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-20.000	-17.653,65	-2.346,35	0,00	0,00	-2.346,35	0,00

Investitionen Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I22320.021 Spiralbohrerschleifmaschine	0,00	-16.000	-14.847,48	-1.152,52	0,00	0,00	-1.152,52	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-16.000	-14.847,48	-1.152,52	0,00	0,00	-1.152,52	0,00
I22320.022 Weberpressen mit Zubehör	0,00	-225.000	0,00	-225.000,00	0,00	0,00	-225.000,00	-225.000,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-225.000	0,00	-225.000,00	0,00	0,00	-225.000,00	-225.000,00
I22320.023 2 LE-Einspritzanlagen	0,00	-30.000	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-30.000	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00
I22320.024 ABS Modell	0,00	-28.000	0,00	-28.000,00	0,00	0,00	-28.000,00	-28.000,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-28.000	0,00	-28.000,00	0,00	0,00	-28.000,00	-28.000,00
I22320.025 Pneumatikwagen	0,00	-16.000	-14.907,88	-1.092,12	0,00	0,00	-1.092,12	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-16.000	-14.907,88	-1.092,12	0,00	0,00	-1.092,12	0,00
I22320.026 Universalbiegemaschine	0,00	-10.000	-17.762,21	7.762,21	0,00	0,00	7.762,21	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-10.000	-17.762,21	7.762,21	0,00	0,00	7.762,21	0,00
I22320.027 Schutz- gasverpackungsmaschine	0,00	-20.000	-22.845,86	2.845,86	0,00	0,00	2.845,86	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-20.000	-22.845,86	2.845,86	0,00	0,00	2.845,86	0,00
I22320.028 Fleischwolf	0,00	-10.500	-12.069,00	1.569,00	0,00	0,00	1.569,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-10.500	-12.069,00	1.569,00	0,00	0,00	1.569,00	0,00
I22320.029 Aufbau Daimler-Motoren	0,00	-18.000	0,00	-18.000,00	0,00	0,00	-18.000,00	-18.000,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-18.000	0,00	-18.000,00	0,00	0,00	-18.000,00	-18.000,00
I22321.001 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	-1.604,12	-9.345	-19.096,89	9.751,89	0,00	0,00	9.751,89	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.604,12	-9.345	-19.096,89	9.751,89	0,00	0,00	9.751,89	0,00
I22321.002 DV-Software, Lizenzen	0,00	-5.155	0,00	-5.155,00	0,00	0,00	-5.155,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-5.155	0,00	-5.155,00	0,00	0,00	-5.155,00	0,00

Investitionen Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I22322.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	-17.311,85	-33.461	-21.505,34	-11.955,66	0,00	0,00	-11.955,66	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-17.311,85	-33.461	-21.505,34	-11.955,66	0,00	0,00	-11.955,66	0,00
I22322.002 DV-Software, Lizenzen	-8.704,70	-2.489	0,00	-2.489,00	0,00	0,00	-2.489,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.704,70	-2.489	0,00	-2.489,00	0,00	0,00	-2.489,00	0,00
I22322.004 Beamerausstattung restliche Klassenzimmer	-11.148,38	0	-5.560,22	5.560,22	0,00	0,00	5.560,22	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.148,38	0	-5.560,22	5.560,22	0,00	0,00	5.560,22	0,00
I22322.005 8 Refraktometer	0,00	-15.000	-13.052,11	-1.947,89	0,00	0,00	-1.947,89	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-15.000	-13.052,11	-1.947,89	0,00	0,00	-1.947,89	0,00
I22323.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-4.000	-675,81	-3.324,19	0,00	0,00	-3.324,19	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-4.000	-675,81	-3.324,19	0,00	0,00	-3.324,19	0,00
I22323.002 DV-Software, Lizenzen	0,00	-1.600	0,00	-1.600,00	0,00	0,00	-1.600,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-1.600	0,00	-1.600,00	0,00	0,00	-1.600,00	0,00
I22324.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	-51.788,98	-36.300	-29.294,51	-7.005,49	0,00	0,00	-7.005,49	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-51.788,98	-36.300	-29.294,51	-7.005,49	0,00	0,00	-7.005,49	0,00
I22324.002 DV-Software, Lizenzen	-4.760,00	-2.400	0,00	-2.400,00	0,00	0,00	-2.400,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.760,00	-2.400	0,00	-2.400,00	0,00	0,00	-2.400,00	0,00
I22324.003 Oelgass Presse - Handpresse	-1.657,17	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.657,17	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I22324.004 Oelgass Presse - mit Hydraulikaggregat	0,00	0	-3.641,40	3.641,40	0,00	0,00	3.641,40	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	-3.641,40	3.641,40	0,00	0,00	3.641,40	0,00

Investitionen Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I22324.005 Widerstands- punktschweißgerät	0,00	0	-12.433,89	12.433,89	0,00	0,00	12.433,89	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	-12.433,89	12.433,89	0,00	0,00	12.433,89	0,00
I22324.006 Fräsmaschinen	0,00	-70.000	0,00	-70.000,00	0,00	0,00	-70.000,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-70.000	0,00	-70.000,00	0,00	0,00	-70.000,00	0,00
I22324.007 Drehmaschinen	0,00	0	-78.574,35	78.574,35	0,00	-74.000,00	4.574,35	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	-78.574,35	78.574,35	0,00	-74.000,00	4.574,35	0,00
I22324.008 Hydraulikstand	-42.512,18	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-42.512,18	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I22324.012 2 Muffelofen	0,00	-16.000	-3.572,20	-12.427,80	0,00	0,00	-12.427,80	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-16.000	-3.572,20	-12.427,80	0,00	0,00	-12.427,80	0,00
I22324.013 UV-VIS Spektrophotometer	0,00	-12.000	0,00	-12.000,00	0,00	0,00	-12.000,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-12.000	0,00	-12.000,00	0,00	0,00	-12.000,00	0,00
I22324.015 Motor-Tafelschere	-19.585,59	-14.000	0,00	-14.000,00	0,00	0,00	-14.000,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-19.585,59	-14.000	0,00	-14.000,00	0,00	0,00	-14.000,00	0,00
I22324.016 Kompressor	0,00	-10.000	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-10.000	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
I22324.017 Wälzlagermontagekoffer	0,00	-12.000	-14.473,20	2.473,20	0,00	0,00	2.473,20	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-12.000	-14.473,20	2.473,20	0,00	0,00	2.473,20	0,00
I22325.001 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	-9.594,35	-15.400	-14.154,59	-1.245,41	0,00	0,00	-1.245,41	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.594,35	-15.400	-14.154,59	-1.245,41	0,00	0,00	-1.245,41	0,00
I22325.002 DV-Software, Lizenzen	0,00	-2.400	0,00	-2.400,00	0,00	0,00	-2.400,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-2.400	0,00	-2.400,00	0,00	0,00	-2.400,00	0,00
I22325.003 Härteprüfgerät	-33.897,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-33.897,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I22325.004 Reifenmontagegerät	0,00	-10.000	-8.151,50	-1.848,50	0,00	0,00	-1.848,50	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-10.000	-8.151,50	-1.848,50	0,00	0,00	-1.848,50	0,00
I22325.009 Physikversuche Oberstufe	0,00	-10.000	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-10.000	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
I22330.001 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	-4.292,75	-8.450	-12.143,33	3.693,33	0,00	0,00	3.693,33	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.292,75	-8.450	-12.143,33	3.693,33	0,00	0,00	3.693,33	0,00
I22330.002 DV-Software, Lizenzen	0,00	-700	0,00	-700,00	0,00	0,00	-700,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-700	0,00	-700,00	0,00	0,00	-700,00	0,00
I22330.003 Fahrzeug (9-Sitzer)	-37.891,98	0	1.260,00	-1.260,00	0,00	0,00	-1.260,00	0,00
200 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	1.260,00	-1.260,00	0,00	0,00	-1.260,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-37.891,98	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I22351.001 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	-8.695,88	-9.000	-6.367,33	-2.632,67	0,00	0,00	-2.632,67	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.695,88	-9.000	-6.367,33	-2.632,67	0,00	0,00	-2.632,67	0,00
I22354.001 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	-2.464,67	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.464,67	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

5.4 Teilhaushalt 4 – Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vor-jahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächti-gungsüber-tragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächti-gungsüber-tragung ins Folgejahr - EUR
000	Teilergebnisrechnung mit Planvergleich - Ertrags- und Aufwandsarten								
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-195.173,84	-119.503	-209.326,07	89.823,07	0,00	0,00	89.823,07	0,00
	Investitionszuwendungen u. -beiträge								
030	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	-103.374,01	-111.000	-121.743,80	10.743,80	0,00	0,00	10.743,80	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-34.394,29	-25.600	-32.288,06	6.688,06	0,00	0,00	6.688,06	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-136.265,16	-50.304	-53.467,93	3.163,93	0,00	0,00	3.163,93	0,00
070	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
090	+ Sonstige ordentliche Erträge	-710,15	-651	-651,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	= Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 090)	-469.917,45	-307.058	-417.476,86	110.418,86	0,00	0,00	110.418,86	0,00
110	- Personalaufwendungen	692.955,58	729.643	732.338,86	-2.695,56	0,00	0,00	-2.695,56	0,00
120	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	383.057,32	439.950	486.558,02	-46.608,02	0,00	16.173,00	-30.435,02	17.593,84
140	- Planmäßige Abschreibungen	118.136,66	125.807	127.665,23	-1.858,23	0,00	0,00	-1.858,23	0,00
150	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Transferaufwendungen	519.001,78	379.750	371.180,19	8.569,81	0,00	0,00	8.569,81	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
170	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.408,61	38.640	68.269,90	-29.629,90	0,00	0,00	-29.629,90	0,00
180	= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe aus Nummer 110 bis 170)	1.791.559,95	1.713.790	1.786.012,20	-72.221,90	0,00	16.173,00	-56.048,90	17.593,84
190	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 100 und 180)	1.321.642,50	1.406.732	1.368.535,34	38.196,96	0,00	16.173,00	54.369,96	17.593,84
200	+/- Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabdeckung (Summe aus Nummer 190 und 200)	1.321.642,50	1.406.732	1.368.535,34	38.196,96	0,00	16.173,00	54.369,96	17.593,84
300	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
310	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
320	- kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
330	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 310 bis 320)	45.744,49	39.809	37.823,29	1.985,22	0,00	0,00	1.985,22	0,00
340	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus Nummer 210 und 330)	1.367.386,99	1.446.541	1.406.358,63	40.182,18	0,00	16.173,00	56.355,18	17.593,84

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
	Teilfinanzrechnung mit Planvergleich Einzahlungs- und Auszahlungsarten								
090	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	343.493,69	221.404	305.620,35	-84.216,35	0,00	0,00	-84.216,35	0,00
160	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-1.657.426,33	-1.618.825	-1.629.151,94	10.326,64	0,00	-16.173,00	-5.846,36	-17.593,84
170	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	-1.313.932,64	-1.397.421	-1.323.531,59	-73.889,71	0,00	-16.173,00	-90.062,71	-17.593,84
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	132.824,95	25.000	0,00	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00
190	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
200	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
230	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 180 bis 220)	132.824,95	25.000	0,00	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00
240	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	-13.211,04	0	-38.497,86	38.497,86	0,00	-14.788,96	23.708,90	0,00
250	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-39.496,12	-66.000	-15.179,27	-50.820,73	0,00	-7.186,40	-58.007,13	-41.000,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
270	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-30.000	-80.000,00	50.000,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00
290	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	-52.707,16	-96.000	-133.677,13	37.677,13	0,00	-71.975,36	-34.298,23	-41.000,00
310	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 230 und 300)	80.117,79	-71.000	-133.677,13	62.677,13	0,00	-71.975,36	-9.298,23	-41.000,00
320	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 170 und 310)	-1.233.814,85	-1.468.421	-1.457.208,72	-11.212,58	0,00	-88.148,36	-99.360,94	-58.593,84

Investitionen Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I11201.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0	-9.100,33	9.100,33	0,00	0,00	9.100,33	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	-9.100,33	9.100,33	0,00	0,00	9.100,33	0,00
I11202.003 Planetarium Laupheim - Investitionszuschuss	0,00	-30.000	-80.000,00	50.000,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00
280 - Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	0,00	-30.000	-80.000,00	50.000,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00
I11202.004 Kunstsammlung - Ankauf Kunstwerke	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	25.867,50	25.000	0,00	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-25.867,50	-25.000	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	-25.000,00	0,00
I11203.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	-1.815,02	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.815,02	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I11203.003 Pädagogische Neukonzeption	18.975,36	0	-38.497,86	38.497,86	0,00	-18.975,36	19.522,50	0,00
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	44.000,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	-13.211,04	0	-38.497,86	38.497,86	0,00	-14.788,96	23.708,90	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.813,60	0	0,00	0,00	0,00	-4.186,40	-4.186,40	0,00
I11203.004 Fahrzeuge (3,5-Tonnen-Kipper)	0,00	0	-4.500,00	4.500,00	0,00	-3.000,00	1.500,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	-4.500,00	4.500,00	0,00	-3.000,00	1.500,00	0,00
I11203.005 Traktor	0,00	-41.000	0,00	-41.000,00	0,00	0,00	-41.000,00	-41.000,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-41.000	0,00	-41.000,00	0,00	0,00	-41.000,00	-41.000,00
I11203.006 Munitionslagerhalle - Umsetzung	62.957,45	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	62.957,45	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I80101.002 DV-Software, Lizenzen	0,00	0	-1.578,94	1.578,94	0,00	0,00	1.578,94	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	-1.578,94	1.578,94	0,00	0,00	1.578,94	0,00

5.5 Teilhaushalt 5 – Soziales

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 05 Soziales

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vor-jahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächti-gungsüber-tragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächti-gungsüber-tragung ins Folgejahr - EUR
000	Teilergebnisrechnung mit Planvergleich - Ertrags- und Aufwandsarten								
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	-709.995,97	709.995,97	0,00	0,00	709.995,97	0,00
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-20.809.806,06	-19.804.800	-23.440.777,33	3.635.977,33	0,00	0,00	3.635.977,33	0,00
	Investitionszuwendungen u. -beiträge								
030	+ Sonstige Transfererträge	-10.947.756,30	-8.141.000	-9.375.899,04	1.234.899,04	0,00	0,00	1.234.899,04	0,00
040	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	-43.183,64	-28.500	-16.828,03	-11.671,97	0,00	0,00	-11.671,97	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-833,81	-3.700	-876,95	-2.823,05	0,00	0,00	-2.823,05	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.327.967,41	-10.339.999	-4.256.867,30	-6.083.131,70	0,00	0,00	-6.083.131,70	0,00
070	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
090	+ Sonstige ordentliche Erträge	-109.310,83	-2.000	-160.029,59	158.029,59	0,00	0,00	158.029,59	0,00
100	= Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 090)	-35.238.858,05	-38.319.999	-37.961.274,21	-358.724,79	0,00	0,00	-358.724,79	0,00
110	- Personalaufwendungen	10.096.471,55	10.556.527	10.424.391,14	132.135,76	0,00	0,00	132.135,76	0,00
120	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	651.125,69	1.059.450	915.969,40	143.480,60	0,00	0,00	143.480,60	0,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	343.259,23	51.675	791.491,14	-739.816,14	0,00	0,00	-739.816,14	0,00
150	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Transferaufwendungen	85.438.470,65	89.697.496	90.529.932,89	-832.436,89	0,00	0,00	-832.436,89	51.500,00
170	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	843.922,65	669.646	988.575,11	-318.929,11	0,00	0,00	-318.929,11	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 05 Soziales

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
180	= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe aus Nummer 110 bis 170)	97.373.249,77	102.034.794	103.650.359,68	-1.615.565,78	0,00	0,00	-1.615.565,78	51.500,00
190	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 100 und 180)	62.134.391,72	63.714.795	65.689.085,47	-1.974.290,57	0,00	0,00	-1.974.290,57	51.500,00
200	+/- Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabdeckung (Summe aus Nummer 190 und 200)	62.134.391,72	63.714.795	65.689.085,47	-1.974.290,57	0,00	0,00	-1.974.290,57	51.500,00
300	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
310	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
320	- kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
330	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 310 bis 320)	2.563.424,72	2.549.272	2.524.357,02	24.915,04	0,00	0,00	24.915,04	0,00
340	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus Nummer 210 und 330)	64.697.816,44	66.264.067	68.213.442,49	-1.949.375,53	0,00	0,00	-1.949.375,53	51.500,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 05 Soziales

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
	Teilfinanzrechnung mit Planvergleich Einzahlungs- und Auszahlungsarten								
090	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	33.325.927,52	38.319.999	39.548.973,31	-1.228.974,31	0,00	0,00	-1.228.974,31	0,00
160	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-97.141.350,69	-102.228.617	-103.089.149,69	860.532,79	0,00	0,00	860.532,79	-51.500,00
170	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	-63.815.423,17	-63.908.618	-63.540.176,38	-368.441,52	0,00	0,00	-368.441,52	-51.500,00
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
190	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
200	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
230	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 180 bis 220)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-38.630,38	-37.000	-49.478,17	12.478,17	0,00	0,00	12.478,17	0,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 05 Soziales

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
270	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-250.000,00	-215.000	-215.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
290	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	-288.630,38	-252.000	-264.478,17	12.478,17	0,00	0,00	12.478,17	0,00
310	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 230 und 300)	-288.630,38	-252.000	-264.478,17	12.478,17	0,00	0,00	12.478,17	0,00
320	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 170 und 310)	-64.104.053,55	-64.160.618	-63.804.654,55	-355.963,35	0,00	0,00	-355.963,35	-51.500,00

Investitionen Teilhaushalt 05 Soziales

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I44001.001 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,00	-2.000	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-2.000	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
I44001.002 DV-Software, Lizenzen	0,00	0	-1.463,70	1.463,70	0,00	0,00	1.463,70	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	-1.463,70	1.463,70	0,00	0,00	1.463,70	0,00
I44001.003 Software Digitale Akte Leis- tungsgewährung	-26.914,08	0	-5.394,67	5.394,67	0,00	0,00	5.394,67	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-26.914,08	0	-5.394,67	5.394,67	0,00	0,00	5.394,67	0,00
I44002.002 DV-Software, Lizenzen	-2.856,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.856,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I44002.003 Software Digitale Akte Leis- tungsgewährung	-8.860,30	0	-2.697,33	2.697,33	0,00	0,00	2.697,33	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.860,30	0	-2.697,33	2.697,33	0,00	0,00	2.697,33	0,00
I44003.001 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,00	0	-6.772,77	6.772,77	0,00	0,00	6.772,77	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	-6.772,77	6.772,77	0,00	0,00	6.772,77	0,00
I44101.003 PROSOZ 14plus- Zusatzmodul Urkunden	0,00	-15.000	-12.649,70	-2.350,30	0,00	0,00	-2.350,30	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-15.000	-12.649,70	-2.350,30	0,00	0,00	-2.350,30	0,00
I44202.003 Wohnheime - Kfz-Fahrzeuge	0,00	-20.000	-20.500,00	500,00	0,00	0,00	500,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-20.000	-20.500,00	500,00	0,00	0,00	500,00	0,00
I44207.003 Landespflegegesetz - Pflegeheimförderung	-250.000,00	-215.000	-215.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280 - Auszahlg. f. Invest.- förderungsmaßnahmen	-250.000,00	-215.000	-215.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

5.6 Teilhaushalt 6 – Gesundheitsdienste, Sport

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 06 Gesundheitsdienste, Sport

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vor-jahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächti-gungsüber-tragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächti-gungsüber-tragung ins Folgejahr - EUR
000	Teilergebnisrechnung mit Planvergleich - Ertrags- und Aufwandsarten								
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-602.061,36	-200.800	-253.439,42	52.639,42	0,00	0,00	52.639,42	0,00
	Investitionszuwendungen u. -beiträge								
030	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.069,28	-8.000	-3.401,22	-4.598,78	0,00	0,00	-4.598,78	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-324.438,14	-107.494	-319.428,39	211.934,39	0,00	0,00	211.934,39	0,00
070	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
090	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	-10,00	10,00	0,00	0,00	10,00	0,00
100	= Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 090)	-931.568,78	-316.294	-576.279,03	259.985,03	0,00	0,00	259.985,03	0,00
110	- Personalaufwendungen	963.478,22	1.127.606	959.856,75	167.749,00	0,00	0,00	167.749,00	0,00
120	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.116.752,80	48.350	129.473,65	-81.123,65	0,00	0,00	-81.123,65	0,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	2.572,70	5.313	2.160,00	3.153,00	0,00	0,00	3.153,00	0,00
150	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Transferaufwendungen	5.902.394,09	3.691.200	3.655.609,19	35.590,81	0,00	0,00	35.590,81	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 06 Gesundheitsdienste, Sport

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
170	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.454,57	23.003	97.755,68	-74.752,68	0,00	0,00	-74.752,68	0,00
180	= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe aus Nummer 110 bis 170)	8.015.652,38	4.895.472	4.844.855,27	50.616,48	0,00	0,00	50.616,48	0,00
190	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 100 und 180)	7.084.083,60	4.579.178	4.268.576,24	310.601,51	0,00	0,00	310.601,51	0,00
200	+/- Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabdeckung (Summe aus Nummer 190 und 200)	7.084.083,60	4.579.178	4.268.576,24	310.601,51	0,00	0,00	310.601,51	0,00
300	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
310	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
320	- kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
330	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 310 bis 320)	351.773,40	360.336	360.302,73	33,18	0,00	0,00	33,18	0,00
340	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus Nummer 210 und 330)	7.435.857,00	4.939.514	4.628.878,97	310.634,69	0,00	0,00	310.634,69	0,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 06 Gesundheitsdienste, Sport

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
	Teilfinanzrechnung mit Planvergleich Einzahlungs- und Auszahlungsarten								
090	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	659.352,03	316.294	595.730,25	-279.436,25	0,00	0,00	-279.436,25	0,00
160	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-6.056.390,57	-4.911.612	-7.737.229,56	2.825.617,81	0,00	0,00	2.825.617,81	0,00
170	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	-5.397.038,54	-4.595.318	-7.141.499,31	2.546.181,56	0,00	0,00	2.546.181,56	0,00
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
190	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
200	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	1,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	0,00
220	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
230	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 180 bis 220)	0,00	0	1,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	0,00
240	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 06 Gesundheitsdienste, Sport

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
270	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	-5.000.000,00	5.000.000,00	0,00	0,00	5.000.000,00	0,00
280	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-10.000.000	0,00	-10.000.000,00	0,00	0,00	-10.000.000,00	-5.000.000,00
290	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	0,00	-10.000.000	-5.000.000,00	-5.000.000,00	0,00	0,00	-5.000.000,00	-5.000.000,00
310	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 230 und 300)	0,00	-10.000.000	-4.999.999,00	-5.000.001,00	0,00	0,00	-5.000.001,00	-5.000.000,00
320	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 170 und 310)	-5.397.038,54	-14.595.318	-12.141.498,31	-2.453.819,44	0,00	0,00	-2.453.819,44	-5.000.000,00

Investitionen Teilhaushalt 06 Gesundheitsdienste, Sport

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I92001.003 Kliniken - Investi- tionszuschüsse	0,00	-10.000.000	-4.999.999,00	-5.000.001,00	0,00	0,00	-5.000.001,00	-5.000.000,00
210 + Einzahlg. aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	1,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	0,00
270 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	-5.000.000,00	5.000.000,00	0,00	0,00	5.000.000,00	0,00
280 - Auszahlg. f. Invest.- förderungsmaßnahmen	0,00	-10.000.000	0,00	-10.000.000,00	0,00	0,00	-10.000.000,00	-5.000.000,00

5.7 Teilhaushalt 7 – Räumliche Planung und Entwicklung

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 07 Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vor-jahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächti-gungsüber-tragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächti-gungsüber-tragung ins Folgejahr - EUR
000	Teilergebnisrechnung mit Planvergleich - Ertrags- und Aufwandsarten								
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-1.499.532,92	-1.023.690	-1.271.595,21	247.905,21	0,00	0,00	247.905,21	0,00
	Investitionszuwendungen u. -beiträge								
030	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.570,94	-500	-23.931,48	23.431,48	0,00	0,00	23.431,48	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.043,31	-14.177	-15.546,89	1.369,89	0,00	0,00	1.369,89	0,00
070	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
090	+ Sonstige ordentliche Erträge	-15.207,00	0	-13.136,06	13.136,06	0,00	0,00	13.136,06	0,00
100	= Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 090)	-1.545.354,17	-1.038.367	-1.324.209,64	285.842,64	0,00	0,00	285.842,64	0,00
110	- Personalaufwendungen	2.830.660,61	2.826.585	2.788.422,05	38.163,16	0,00	0,00	38.163,16	0,00
120	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.982,12	65.230	59.784,19	5.445,81	0,00	0,00	5.445,81	0,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	42.223,00	26.423	24.894,77	1.528,23	0,00	0,00	1.528,23	0,00
150	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Transferaufwendungen	117.660,00	120.000	119.743,00	257,00	0,00	0,00	257,00	0,00
170	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.593,39	51.600	61.166,06	-9.566,06	0,00	0,00	-9.566,06	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 07 Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
180	= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe aus Nummer 110 bis 170)	3.081.119,12	3.089.838	3.054.010,07	35.828,14	0,00	0,00	35.828,14	0,00
190	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 100 und 180)	1.535.764,95	2.051.471	1.729.800,43	321.670,78	0,00	0,00	321.670,78	0,00
200	+/- Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabdeckung (Summe aus Nummer 190 und 200)	1.535.764,95	2.051.471	1.729.800,43	321.670,78	0,00	0,00	321.670,78	0,00
300	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
310	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
320	- kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
330	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 310 bis 320)	526.344,02	296.694	546.155,34	-249.460,91	0,00	0,00	-249.460,91	0,00
340	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus Nummer 210 und 330)	2.062.108,97	2.348.166	2.275.955,77	72.209,87	0,00	0,00	72.209,87	0,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 07 Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
	Teilfinanzrechnung mit Planvergleich Einzahlungs- und Auszahlungsarten								
090	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	1.442.345,86	1.014.777	1.353.128,83	-338.351,83	0,00	0,00	-338.351,83	0,00
160	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-3.055.116,88	-3.138.136	-3.023.157,38	-114.978,83	0,00	0,00	-114.978,83	0,00
170	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	-1.612.771,02	-2.123.359	-1.670.028,55	-453.330,66	0,00	0,00	-453.330,66	0,00
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
190	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
200	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
230	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 180 bis 220)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-48.500	-8.081,77	-40.418,23	0,00	0,00	-40.418,23	-40.000,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 07 Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
270	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
290	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	0,00	-48.500	-8.081,77	-40.418,23	0,00	0,00	-40.418,23	-40.000,00
310	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 230 und 300)	0,00	-48.500	-8.081,77	-40.418,23	0,00	0,00	-40.418,23	-40.000,00
320	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 170 und 310)	-1.612.771,02	-2.171.859	-1.678.110,32	-493.748,89	0,00	0,00	-493.748,89	-40.000,00

Investitionen Teilhaushalt 07 Räumliche Planung und Entwicklung

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I33501.001 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,00	-8.500	-8.081,77	-418,23	0,00	0,00	-418,23	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-8.500	-8.081,77	-418,23	0,00	0,00	-418,23	0,00
I33601.003 Dienstwagen mit Einbauten	0,00	-40.000	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	-40.000,00	-40.000,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-40.000	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	-40.000,00	-40.000,00

5.8 Teilhaushalt 8 – Bauen und Wohnen

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 08 Bauen und Wohnen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vor-jahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächti-gungsüber-tragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächti-gungsüber-tragung ins Folgejahr - EUR
000	Teilergebnisrechnung mit Planvergleich - Ertrags- und Aufwandsarten								
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-1.333.967,43	-895.000	-1.210.635,71	315.635,71	0,00	0,00	315.635,71	0,00
	Investitionszuwendungen u. -beiträge								
030	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	-111.791,55	-90.000	-111.361,85	21.361,85	0,00	0,00	21.361,85	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8,59	-605	-2.317,18	1.712,18	0,00	0,00	1.712,18	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.098,28	-10.200	-9.322,56	-877,44	0,00	0,00	-877,44	0,00
070	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	-1.200	0,00	-1.200,00	0,00	0,00	-1.200,00	0,00
080	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
090	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	2.478,60	-2.478,60	0,00	0,00	-2.478,60	0,00
100	= Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 090)	-1.454.865,85	-997.005	-1.331.158,70	334.153,70	0,00	0,00	334.153,70	0,00
110	- Personalaufwendungen	722.697,38	858.862	832.311,07	26.551,05	0,00	0,00	26.551,05	0,00
120	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.837,04	37.709	31.872,39	5.836,59	0,00	0,00	5.836,59	0,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	9.927,01	4.099	6.268,40	-2.169,37	0,00	0,00	-2.169,37	0,00
150	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Transferaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
170	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.726,21	53.680	50.548,81	3.131,18	0,00	0,00	3.131,18	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 08 Bauen und Wohnen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
180	= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe aus Nummer 110 bis 170)	821.187,64	954.350	921.000,67	33.349,45	0,00	0,00	33.349,45	0,00
190	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 100 und 180)	-633.678,21	-42.655	-410.158,03	367.503,15	0,00	0,00	367.503,15	0,00
200	+/- Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabdeckung (Summe aus Nummer 190 und 200)	-633.678,21	-42.655	-410.158,03	367.503,15	0,00	0,00	367.503,15	0,00
300	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
310	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
320	- kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
330	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 310 bis 320)	214.238,06	241.161	206.573,27	34.587,50	0,00	0,00	34.587,50	0,00
340	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus Nummer 210 und 330)	-419.440,15	198.506	-203.584,76	402.090,65	0,00	0,00	402.090,65	0,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 08 Bauen und Wohnen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
	Teilfinanzrechnung mit Planvergleich Einzahlungs- und Auszahlungsarten								
090	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	1.372.695,23	997.005	1.421.402,90	-424.397,90	0,00	0,00	-424.397,90	0,00
160	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-825.898,63	-941.561	-890.944,83	-50.616,26	0,00	0,00	-50.616,26	0,00
170	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	546.796,60	55.444	530.458,07	-475.014,16	0,00	0,00	-475.014,16	0,00
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
190	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
200	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten	1.328,07	0	1.525,42	-1.525,42	0,00	0,00	-1.525,42	0,00
230	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 180 bis 220)	1.328,07	0	1.525,42	-1.525,42	0,00	0,00	-1.525,42	0,00
240	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.305,01	-5.000	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 08 Bauen und Wohnen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
270	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
290	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	-3.305,01	-5.000	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00
310	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 230 und 300)	-1.976,94	-5.000	1.525,42	-6.525,42	0,00	0,00	-6.525,42	-5.000,00
320	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 170 und 310)	544.819,66	50.444	531.983,49	-481.539,58	0,00	0,00	-481.539,58	-5.000,00

Investitionen Teilhaushalt 08 Bauen und Wohnen

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I22410.001 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	-3.305,01	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.305,01	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I33001.002 DV-Software, Lizenzen	0,00	-5.000	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-5.000	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00
I33003.001 Wohnbaudarlehen	0,00	0	1.525,42	-1.525,42	0,00	0,00	-1.525,42	0,00
220 + Einzahlungen für sonstige Investi- tionstätigkeiten	0,00	0	1.525,42	-1.525,42	0,00	0,00	-1.525,42	0,00

5.9 Teilhaushalt 9 – Verkehrsflächen und –anlagen

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 09 Verkehrsflächen und -anlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vor-jahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
000	Teilergebnisrechnung mit Planvergleich - Ertrags- und Aufwandsarten								
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-16.434.533,24	-17.397.915	-16.354.508,03	-1.043.406,97	0,00	0,00	-1.043.406,97	0,00
	Investitionszuwendungen u. -beiträge								
030	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	-147.571,79	-146.400	-141.776,72	-4.623,28	0,00	0,00	-4.623,28	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-94.476,88	-60.001	-95.847,40	35.846,40	0,00	0,00	35.846,40	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.562.100,06	-5.492.021	-6.505.958,01	1.013.937,01	0,00	0,00	1.013.937,01	0,00
070	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderungen	-32.477,53	0	-41.943,49	41.943,49	0,00	0,00	41.943,49	0,00
090	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.461,60	-20.000	-8.761,38	-11.238,62	0,00	0,00	-11.238,62	0,00
100	= Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 090)	-23.279.621,10	-23.116.337	-23.148.795,03	32.458,03	0,00	0,00	32.458,03	0,00
110	- Personalaufwendungen	5.948.572,37	5.849.508	6.089.610,84	-240.102,67	0,00	0,00	-240.102,67	0,00
120	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.197.990,54	4.783.102	4.965.277,16	-182.175,16	0,00	0,00	-182.175,16	57.640,98
140	- Planmäßige Abschreibungen	3.701.974,85	3.963.966	3.722.151,36	241.814,64	0,00	0,00	241.814,64	0,00
150	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	1.938,46	-1.938,46	0,00	0,00	-1.938,46	0,00
160	- Transferaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 09 Verkehrsflächen und -anlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
170	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.760.173,08	10.646.137	10.030.181,28	615.955,72	0,00	0,00	615.955,72	56.500,00
180	= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe aus Nummer 110 bis 170)	24.608.710,84	25.242.713	24.809.159,10	433.554,07	0,00	0,00	433.554,07	114.140,98
190	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 100 und 180)	1.329.089,74	2.126.376	1.660.364,07	466.012,10	0,00	0,00	466.012,10	114.140,98
200	+/- Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabdeckung (Summe aus Nummer 190 und 200)	1.329.089,74	2.126.376	1.660.364,07	466.012,10	0,00	0,00	466.012,10	114.140,98
300	+ Erträge aus internen Leistungen	-317.084,63	-270.000	-347.043,29	77.043,29	0,00	0,00	77.043,29	0,00
310	- Aufwendungen für interne Leistungen	317.084,63	270.000	347.043,29	-77.043,29	0,00	0,00	-77.043,29	0,00
320	- kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
330	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 310 bis 320)	841.542,88	1.103.014	955.364,14	147.649,59	0,00	0,00	147.649,59	0,00
340	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus Nummer 210 und 330)	2.170.632,62	3.229.390	2.615.728,21	613.661,69	0,00	0,00	613.661,69	114.140,98

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 09 Verkehrsflächen und -anlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
	Teilfinanzrechnung mit Planvergleich Einzahlungs- und Auszahlungsarten								
090	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	16.215.630,83	19.783.522	16.003.278,27	3.780.243,73	0,00	0,00	3.780.243,73	0,00
160	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-16.617.345,29	-21.356.029	-18.215.042,89	-3.140.986,28	0,00	0,00	-3.140.986,28	-114.140,98
170	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	-401.714,46	-1.572.507	-2.211.764,62	639.257,45	0,00	0,00	639.257,45	-114.140,98
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.880.891,29	2.583.000	1.822.605,04	760.394,96	0,00	0,00	760.394,96	0,00
190	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
200	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	4.250,00	10.000	42.756,03	-32.756,03	0,00	0,00	-32.756,03	0,00
210	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten	11.099,90	5.000	2.343,20	2.656,80	0,00	0,00	2.656,80	0,00
230	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 180 bis 220)	6.896.241,19	2.598.000	1.867.704,27	730.295,73	0,00	0,00	730.295,73	0,00
240	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	-95.654,34	-225.000	-55.579,75	-169.420,25	0,00	-28.179,00	-197.599,25	-120.500,00
250	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.161.728,41	-2.690.000	-3.685.088,22	995.088,22	0,00	-533.918,97	461.169,25	-114.196,19
260	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-53.158,18	-530.000	-986.943,06	456.943,06	0,00	-471.481,40	-14.538,34	-12.000,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 09 Verkehrsflächen und -anlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
270	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-55.935,00	-377.300	-223.415,10	-153.884,90	0,00	-45.000,00	-198.884,90	-35.000,00
290	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	-6.366.475,93	-3.822.300	-4.951.026,13	1.128.726,13	0,00	-1.078.579,37	50.146,76	-281.696,19
310	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 230 und 300)	529.765,26	-1.224.300	-3.083.321,86	1.859.021,86	0,00	-1.078.579,37	780.442,49	-281.696,19
320	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 170 und 310)	128.050,80	-2.796.807	-5.295.086,48	2.498.279,31	0,00	-1.078.579,37	1.419.699,94	-395.837,17

Investitionen Teilhaushalt 09 Verkehrsflächen und -anlagen

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I22102.001 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	-8.051,34	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
180 + Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	3.669,87	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.721,21	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I22102.003 Fahrzeugbeschaffungen	81.522,57	0	979,13	-979,13	0,00	0,00	-979,13	0,00
180 + Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	110.708,37	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-29.185,80	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I22104.001 Kreisstraßen allgemein	1.987,66	-170.000	1.291,95	-171.291,95	0,00	-85.000,00	-256.291,95	0,00
220 + Einzahlungen für sonstige Investi- tionstätigkeiten	9.947,90	5.000	2.343,20	2.656,80	0,00	0,00	2.656,80	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	-7.960,24	-20.000	-1.051,25	-18.948,75	0,00	0,00	-18.948,75	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-155.000	0,00	-155.000,00	0,00	-85.000,00	-240.000,00	0,00
I22104.002 K 7500/L 283 Rückbau Knotenpunkte Reute	-20.232,73	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20.232,73	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I22104.020 Betriebs- und Ges- chäftsausstattung	0,00	-25.000	503,37	-25.503,37	0,00	0,00	-25.503,37	-12.000,00
180 + Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	0,00	5.000	503,37	4.496,63	0,00	0,00	4.496,63	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-30.000	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	-30.000,00	-12.000,00
I22104.021 Straßenmeistereien - Fahr- zeugbeschaffungen	0,00	-402.000	-846.699,18	444.699,18	0,00	-471.481,40	-26.782,22	0,00
180 + Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	0,00	88.000	99.028,06	-11.028,06	0,00	0,00	-11.028,06	0,00
200 + Einzahlgen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	10.000	42.756,03	-32.756,03	0,00	0,00	-32.756,03	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-500.000	-986.943,06	486.943,06	0,00	-471.481,40	15.461,66	0,00
280 - Auszahlg. f. Invest.- förderungsmaßnahmen	0,00	0	-1.540,21	1.540,21	0,00	0,00	1.540,21	0,00
I22104.071 K 7507 OD Baustet- ten/Einmündung Riedweg	-21.822,31	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-21.822,31	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Teilhaushalt 09 Verkehrsflächen und -anlagen

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I22104.151 K 7515 Brücke über die Rot bei Bussmanshausen	-131.337,48	0	-285.355,10	285.355,10	0,00	-168.662,52	116.692,58	0,00
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	20.891,67	-20.891,67	0,00	0,00	-20.891,67	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-131.337,48	0	-306.246,77	306.246,77	0,00	-168.662,52	137.584,25	0,00
I22104.321 K 7532 neu, Nordwestumfahrung Biberach	1.148.267,96	1.110.000	-986.906,98	2.096.906,98	0,00	0,00	2.096.906,98	0,00
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.430.000,00	1.690.000	1.368.885,23	321.114,77	0,00	0,00	321.114,77	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.281.732,04	-580.000	-2.355.792,21	1.775.792,21	0,00	0,00	1.775.792,21	0,00
I22104.322 K7532 neu, Aufstieg zur B30	-19.714,85	-95.000	-72.686,75	-22.313,25	0,00	-14.377,85	-36.691,10	-30.000,00
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	125.000	35.000,00	90.000,00	0,00	0,00	90.000,00	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-19.714,85	-220.000	-107.686,75	-112.313,25	0,00	-14.377,85	-126.691,10	-30.000,00
I22104.331 K7533/7585 OD Ruperts-hofen (Kreuzungskosten)	0,00	0	-25.000,00	25.000,00	0,00	-35.000,00	-10.000,00	-10.000,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-25.000,00	25.000,00	0,00	-35.000,00	-10.000,00	-10.000,00
I22104.371 K7537 Anschluss B311 OU Ertingen	26.724,73	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	26.724,73	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I22104.541 K7554 OHB Federseeschule Alleshäusen	-18.680,71	0	257,07	-257,07	0,00	0,00	-257,07	0,00
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	19.554,48	0	886,29	-886,29	0,00	0,00	-886,29	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-38.235,19	0	-629,22	629,22	0,00	0,00	629,22	0,00
I22104.542 K7554 Stützmauer OD Kanzach	-38.506,90	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-38.506,90	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I22104.551 K 7555/B 312 Kreisverkehr Mittelbiberacher Steige	0,00	-290.000	-231.354,91	-58.645,09	0,00	0,00	-58.645,09	-9.000,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	-20.000	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	-9.000,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-270.000	-231.354,91	-38.645,09	0,00	0,00	-38.645,09	0,00
I22104.621 K 7562 KV Schweinh. Str. in Ummendorf	-107.852,20	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	-6.609,38	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-101.242,82	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Teilhaushalt 09 Verkehrsflächen und -anlagen

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I22104.801 K7580 Liebherrstraße in Kirchdorf	-50.767,14	0	-8.907,00	8.907,00	0,00	0,00	8.907,00	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-50.767,14	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280 - Auszahlg. f. Invest.- förderungsmaßnahmen	0,00	0	-2.691,89	2.691,89	0,00	0,00	2.691,89	0,00
I22104.831 K 7583 Berkheim- Eichenberg, Brücke Rotkanal	0,00	0	-2.539,23	2.539,23	0,00	0,00	2.539,23	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-2.539,23	2.539,23	0,00	0,00	2.539,23	0,00
I22104.841 K7584 Erolzheim - Dettingen	68.208,00	0	2.026,46	-2.026,46	0,00	0,00	-2.026,46	0,00
180 + Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	68.208,00	0	2.026,46	-2.026,46	0,00	0,00	-2.026,46	0,00
I22104.891 K7589/K7596/B 465 Schemmerhofen - Altheim	20.466,58	0	-34.666,00	34.666,00	0,00	-15.000,00	19.666,00	0,00
180 + Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	56.983,47	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-34.666,00	34.666,00	0,00	-15.000,00	19.666,00	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-36.516,89	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I22105.021 K 7502 Geh- und Radweg Rissegg/Halde - Ummendorf	-56.587,12	0	-9.042,19	9.042,19	0,00	-8.179,00	863,19	-1.500,00
220 + Einzahlungen für sonstige Investi- tionstätigkeiten	1.152,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	-1.821,00	0	-1.835,00	1.835,00	0,00	-8.179,00	-6.344,00	-1.500,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-55.918,12	0	-7.207,19	7.207,19	0,00	0,00	7.207,19	0,00
I22105.171 K 7517 Geh- und Radweg Bußmannshausen-Bühl	0,00	-10.000	-8.851,51	-1.148,49	0,00	0,00	-1.148,49	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-10.000	-8.851,51	-1.148,49	0,00	0,00	-1.148,49	0,00
I22105.201 K 7520 Geh- und Radweg Bihlafingen-Schnürpflingen	0,00	0	10.677,78	-10.677,78	0,00	0,00	-10.677,78	0,00
180 + Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	0,00	0	10.677,78	-10.677,78	0,00	0,00	-10.677,78	0,00
I22105.331 K 7533 Geh- und Radweg Attenweiler - B 312	-166.039,15	-25.000	-4.606,06	-20.393,94	0,00	0,00	-20.393,94	0,00
180 + Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	123.800,00	0	20.000,00	-20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	-29.505,69	-25.000	-8.027,50	-16.972,50	0,00	0,00	-16.972,50	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-260.333,46	0	-16.578,56	16.578,56	0,00	0,00	16.578,56	0,00

Investitionen Teilhaushalt 09 Verkehrsflächen und -anlagen

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I22105.351 K 7535 Geh- und Radweg Minderreuti-Uttenweiler 1.BA	-14.429,21	0	-15.934,96	15.934,96	0,00	0,00	15.934,96	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	-1.872,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-12.557,21	0	-15.934,96	15.934,96	0,00	0,00	15.934,96	0,00
I22105.352 K 7535 Geh- u. Radweg Minderreuti-Uttenweiler 2.BA	-60.000,00	-20.000	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-60.000,00	-20.000	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00
I22105.353 K 7535 Geh- u. Radweg Minderreuti-Uttenweiler 3.BA	0,00	-75.000	-70.253,55	-4.746,45	0,00	0,00	-4.746,45	-5.000,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	-5.000	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-70.000	-70.253,55	253,55	0,00	0,00	253,55	0,00
I22105.541 K 7554 Geh- und Radweg Dürna - Kanzach	-3.736,60	-20.000	-154.623,75	134.623,75	0,00	-166.263,40	-31.639,65	-5.000,00
180 + Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	0,00	0	7.376,25	-7.376,25	0,00	0,00	-7.376,25	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	-20.000	0,00	-20.000,00	0,00	-5.000,00	-25.000,00	-5.000,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.736,60	0	-162.000,00	162.000,00	0,00	-161.263,40	736,60	0,00
I22105.561 K 7556 Geh- und Radweg Allmansweiler - Reichenbach	0,00	-25.000	-36.609,46	11.609,46	0,00	-60.000,00	-48.390,54	-30.000,00
180 + Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	0,00	0	8.390,54	-8.390,54	0,00	0,00	-8.390,54	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	-25.000	-10.000,00	-15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	-5.000,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-35.000,00	35.000,00	0,00	-60.000,00	-25.000,00	-25.000,00
I22105.691 K 7569 Geh- und Radweg Mühlhausen - Eberhardzell	-25.364,66	0	85.939,39	-85.939,39	0,00	0,00	-85.939,39	0,00
180 + Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	26.563,99	0	85.939,39	-85.939,39	0,00	0,00	-85.939,39	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	-47.398,41	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.530,24	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Teilhaushalt 09 Verkehrsflächen und -anlagen

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I22105.801 K 7580 Geh- und Radweg Erolzheim - Edelbeuren	-6.583,24	-280.000	-9.943,72	-270.056,28	0,00	-5.640,60	-275.696,88	-70.000,00
180 + Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	0,00	240.000	0,00	240.000,00	0,00	0,00	240.000,00	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	-70.000	0,00	-70.000,00	0,00	0,00	-70.000,00	-70.000,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.583,24	-450.000	-9.943,72	-440.056,28	0,00	-5.640,60	-445.696,88	0,00
I22105.831 K 7583 Geh- und Radweg Eichenberg - Berkheim	-4.474,81	-145.000	-104.778,41	-40.221,59	0,00	-3.974,60	-44.196,19	-54.196,19
180 + Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	0,00	125.000	100.000,00	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00
240 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	-40.000	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	-40.000,00	-25.000,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.474,81	-230.000	-204.778,41	-25.221,59	0,00	-3.974,60	-29.196,19	-29.196,19
I22105.881 K 7588 Geh- und Radweg Daugendorf-Unlingen	0,00	-15.000	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-15.000	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00
I22106.001 Kanal- und Randsteinsatz- beiträge für alle Kreisstr	-55.935,00	-85.000	-219.183,00	134.183,00	0,00	-45.000,00	89.183,00	-35.000,00
280 - Auszahlg. f. Invest.- förderungsmaßnahmen	-55.935,00	-85.000	-219.183,00	134.183,00	0,00	-45.000,00	89.183,00	-35.000,00
I22107.001 B 312 Ortsumfahrung Rings./Ochs./Edenbachen	9.948,46	-360.000	-62.291,23	-297.708,77	0,00	0,00	-297.708,77	0,00
180 + Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	10.000,00	310.000	63.000,00	247.000,00	0,00	0,00	247.000,00	0,00
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-51,54	-670.000	-125.291,23	-544.708,77	0,00	0,00	-544.708,77	0,00

5.10 Teilhaushalt 10 – Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
000	Teilergebnisrechnung mit Planvergleich - Ertrags- und Aufwandsarten								
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-201.959,61	-197.491	-274.713,53	77.222,27	0,00	0,00	77.222,27	0,00
	Investitionszuwendungen u. -beiträge								
030	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	-1.869,80	-1.500	-15,00	-1.485,00	0,00	0,00	-1.485,00	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.696,02	-8.900	-29.696,56	20.796,56	0,00	0,00	20.796,56	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.500.932,76	-2.678.169	-2.471.413,77	-206.755,23	0,00	0,00	-206.755,23	0,00
070	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
090	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.000,00	0	-2.000,00	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
100	= Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 090)	-2.722.458,19	-2.886.060	-2.777.838,86	-108.221,40	0,00	0,00	-108.221,40	0,00
110	- Personalaufwendungen	7.246.346,96	7.631.482	7.412.650,58	218.831,43	0,00	0,00	218.831,43	0,00
120	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	329.337,95	320.310	329.384,06	-9.074,04	0,00	0,00	-9.074,04	0,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	16.350,03	3.918	6.415,00	-2.497,07	0,00	0,00	-2.497,07	0,00
150	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Transferaufwendungen	54.643,07	70.034	57.118,25	12.915,75	0,00	0,00	12.915,75	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
170	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	315.804,84	227.460	226.070,72	1.389,29	0,00	0,00	1.389,29	10.000,00
180	= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe aus Nummer 110 bis 170)	7.962.482,85	8.253.204	8.031.638,61	221.565,36	0,00	0,00	221.565,36	10.000,00
190	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 100 und 180)	5.240.024,66	5.367.144	5.253.799,75	113.343,96	0,00	0,00	113.343,96	10.000,00
200	+/- Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabdeckung (Summe aus Nummer 190 und 200)	5.240.024,66	5.367.144	5.253.799,75	113.343,96	0,00	0,00	113.343,96	10.000,00
300	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
310	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
320	- kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
330	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 310 bis 320)	1.646.978,67	1.514.869	1.541.004,61	-26.135,81	0,00	0,00	-26.135,81	0,00
340	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus Nummer 210 und 330)	6.887.003,33	6.882.013	6.794.804,36	87.208,15	0,00	0,00	87.208,15	10.000,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
	Teilfinanzrechnung mit Planvergleich Einzahlungs- und Auszahlungsarten								
090	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	2.830.466,82	2.882.569	2.790.245,20	92.323,80	0,00	0,00	92.323,80	0,00
160	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-7.969.690,61	-8.394.933	-7.977.799,13	-417.133,91	0,00	0,00	-417.133,91	-10.000,00
170	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	-5.139.223,79	-5.512.364	-5.187.553,93	-324.810,11	0,00	0,00	-324.810,11	-10.000,00
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
190	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
200	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	4.589,21	-4.589,21	0,00	0,00	-4.589,21	0,00
210	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
230	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 180 bis 220)	0,00	0	4.589,21	-4.589,21	0,00	0,00	-4.589,21	0,00
240	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	-1.416,10	1.416,10	0,00	0,00	1.416,10	0,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
270	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
290	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	0,00	0	-1.416,10	1.416,10	0,00	0,00	1.416,10	0,00
310	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 230 und 300)	0,00	0	3.173,11	-3.173,11	0,00	0,00	-3.173,11	0,00
320	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 170 und 310)	-5.139.223,79	-5.512.364	-5.184.380,82	-327.983,22	0,00	0,00	-327.983,22	-10.000,00

Investitionen Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I33101.002 Verkauf BC-CC 57 Vw- Transporter	0,00	0	2.001,01	-2.001,01	0,00	0,00	-2.001,01	0,00
200 + Einzahlgen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	2.001,01	-2.001,01	0,00	0,00	-2.001,01	0,00
I33201.001 Betriebs-und Geschäfts- ausstattung	0,00	0	-1.416,10	1.416,10	0,00	0,00	1.416,10	0,00
260 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	-1.416,10	1.416,10	0,00	0,00	1.416,10	0,00
I33201.003 Dienstfahrzeuge Land- wirtschaftsamt	0,00	0	1.578,20	-1.578,20	0,00	0,00	-1.578,20	0,00
200 + Einzahlgen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	1.578,20	-1.578,20	0,00	0,00	-1.578,20	0,00
I33201.004 Verkauf VW Sharan BC- 2095	0,00	0	1.010,00	-1.010,00	0,00	0,00	-1.010,00	0,00
200 + Einzahlgen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	1.010,00	-1.010,00	0,00	0,00	-1.010,00	0,00
I80101.002 DV-Software, Lizenzen	0,00	0	-319,26	319,26	0,00	0,00	319,26	0,00

5.11 Teilhaushalt 11 – Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 11 Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
000	Teilergebnisrechnung mit Planvergleich - Ertrags- und Aufwandsarten								
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Investitionszuwendungen u. -beiträge								
030	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	-30	-4,71	-25,29	0,00	0,00	-25,29	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-159,36	-84	-164,76	80,76	0,00	0,00	80,76	0,00
070	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
090	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	= Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 090)	-159,36	-114	-169,47	55,47	0,00	0,00	55,47	0,00
110	- Personalaufwendungen	55.015,85	54.844	57.688,76	-2.844,61	0,00	0,00	-2.844,61	0,00
120	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.016,58	11.110	473,95	10.636,05	0,00	0,00	10.636,05	0,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	9.473,04	12.641	24.529,00	-11.888,00	0,00	0,00	-11.888,00	0,00
150	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Transferaufwendungen	105.748,00	105.748	111.698,00	-5.950,00	0,00	0,00	-5.950,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 11 Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
170	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	713,71	20.670	17.248,71	3.421,29	0,00	0,00	3.421,29	0,00
180	= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe aus Nummer 110 bis 170)	176.967,18	205.013	211.638,42	-6.625,27	0,00	0,00	-6.625,27	0,00
190	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 100 und 180)	176.807,82	204.899	211.468,95	-6.569,80	0,00	0,00	-6.569,80	0,00
200	+/- Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabdeckung (Summe aus Nummer 190 und 200)	176.807,82	204.899	211.468,95	-6.569,80	0,00	0,00	-6.569,80	0,00
300	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
310	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
320	- kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
330	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 310 bis 320)	13.571,32	2.927	13.291,82	-10.364,80	0,00	0,00	-10.364,80	0,00
340	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus Nummer 210 und 330)	190.379,14	207.826	224.760,77	-16.934,60	0,00	0,00	-16.934,60	0,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 11 Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
	Teilfinanzrechnung mit Planvergleich Einzahlungs- und Auszahlungsarten								
090	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	159,14	114	164,76	-50,76	0,00	0,00	-50,76	0,00
160	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-166.018,77	-194.066	-212.173,71	18.107,56	0,00	0,00	18.107,56	0,00
170	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	-165.859,63	-193.952	-212.008,95	18.056,80	0,00	0,00	18.056,80	0,00
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
190	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
200	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
230	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 180 bis 220)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 11 Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
270	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-14.762,11	-250.000	-248.611,74	-1.388,26	0,00	0,00	-1.388,26	0,00
290	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	-14.762,11	-250.000	-248.611,74	-1.388,26	0,00	0,00	-1.388,26	0,00
310	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 230 und 300)	-14.762,11	-250.000	-248.611,74	-1.388,26	0,00	0,00	-1.388,26	0,00
320	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 170 und 310)	-180.621,74	-443.952	-460.620,69	16.668,54	0,00	0,00	16.668,54	0,00

Investitionen Teilhaushalt 11 Wirtschaft und Tourismus

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Fortg. An- satz Haushalts- jahr	Jahres- ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Er- gebnis	Eränz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Erg.	Ermächti- gungsüber- tragung Folgejahr
I22101.004 Ringstraße Bad Schussen- ried-Investitionszuschuss	-14.762,11	0	1.388,26	-1.388,26	0,00	0,00	-1.388,26	0,00
280 - Auszahlg. f. Invest.- förderungsmaßnahmen	-14.762,11	0	1.388,26	-1.388,26	0,00	0,00	-1.388,26	0,00
I80050.003 Hochschule Biberach - Investitionszuschuss	0,00	-250.000	-250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280 - Auszahlg. f. Invest.- förderungsmaßnahmen	0,00	-250.000	-250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

5.12 Teilhaushalt 12 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 12 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vor-jahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
000	Teilergebnisrechnung mit Planvergleich - Ertrags- und Aufwandsarten								
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	-300.919,80	-650.000	0,00	-650.000,00	0,00	0,00	-650.000,00	0,00
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-98.191.742,17	-100.296.775	-104.524.909,11	4.228.134,11	0,00	0,00	4.228.134,11	0,00
	Investitionszuwendungen u. -beiträge								
030	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	-524,00	524,00	0,00	0,00	524,00	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
070	+ Zinsen und ähnliche Erträge	-4.933.277,34	-4.570.400	-4.668.386,40	97.986,40	0,00	0,00	97.986,40	0,00
080	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
090	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	= Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 090)	-103.425.939,31	-105.517.175	-109.193.819,51	3.676.644,51	0,00	0,00	3.676.644,51	0,00
110	- Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
150	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	129.710,89	112.060	110.723,64	1.336,36	0,00	0,00	1.336,36	0,00
160	- Transferaufwendungen	4.625.653,75	5.292.558	5.291.644,40	913,60	0,00	0,00	913,60	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 12 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
170	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	848.100	0,00	848.100,00	0,00	0,00	848.100,00	0,00
180	= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe aus Nummer 110 bis 170)	4.755.364,64	6.252.718	5.402.368,04	850.349,96	0,00	0,00	850.349,96	0,00
190	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 100 und 180)	-98.670.574,67	-99.264.457	-103.791.451,47	4.526.994,47	0,00	0,00	4.526.994,47	0,00
200	+/- Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschl. Fehlbetragsabdeckung (Summe aus Nummer 190 und 200)	-98.670.574,67	-99.264.457	-103.791.451,47	4.526.994,47	0,00	0,00	4.526.994,47	0,00
300	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
310	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
320	- kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
330	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 310 bis 320)	0,00	15.371	0,00	15.371,39	0,00	0,00	15.371,39	0,00
340	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo aus Nummer 210 und 330)	-98.670.574,67	-99.249.086	-103.791.451,47	4.542.365,86	0,00	0,00	4.542.365,86	0,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 12 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
	Teilfinanzrechnung mit Planvergleich Einzahlungs- und Auszahlungsarten								
090	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	102.808.923,79	105.517.175	109.099.640,95	-3.582.465,95	0,00	0,00	-3.582.465,95	0,00
160	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-4.755.364,64	-6.252.718	-5.402.368,04	-850.349,96	0,00	0,00	-850.349,96	0,00
170	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	98.053.559,15	99.264.457	103.697.272,91	-4.432.815,91	0,00	0,00	-4.432.815,91	0,00
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
190	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
200	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
230	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 180 bis 220)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 12 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. - EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug - EUR	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr - EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr - EUR
270	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
290	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
310	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 230 und 300)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
320	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 170 und 310)	98.053.559,15	99.264.457	103.697.272,91	-4.432.815,91	0,00	0,00	-4.432.815,91	0,00

6 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

Nr.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen Haushaltsjahr	Sonderergebnis EUR 1	Ordentliches Ergebnis EUR 2	Verlustvortrag vom Vorjahr EUR 3	Verlustvortrag vom Vorvorjahr EUR 4	Verlustvortrag vom Vorvorvorjahr EUR 5
1	nachrichtlich: vorgetragene Fehlbeträge aus Vorjahren zu Jahresbeginn			0,00	0,00	0,00
2	nachrichtlich: davon bereits im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses abgedeckt nach § 49 Abs. 2 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO			0,00	0,00	0,00
3	verbleibende Beträge	-26.131,15	8.622.721,06	0,00	0,00	0,00
4	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		8.622.721,06			
5	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00				
6	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 25 Abs. 1 GemHVO		0,00			
7	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 1 GemHVO	0,00	0,00			
8	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 2 GemHVO	0,00				
9	Fehlbetragsvortrag längstens für drei Jahre nach § 25 Abs. 3 GemHVO		0,00	0,00	0,00	0,00
10	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 3 GemHVO		0,00			
11	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 4 Satz 1 GemHVO	26.131,15				
12	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO	0,00				

7 Anhang

7.1 Allgemeines

Der Jahresabschluss, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung (Bilanz), ist um einen Anhang zu erweitern (§ 53 GemHVO) und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern (§ 95 Abs. 2 Satz 1 GemO). Der Anhang soll die Informationen, die durch die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und durch die Teilrechnungen vermittelt werden, näher erläutern und ergänzen.

7.2 Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)

7.2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 ist entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung, der Gemeindehaushaltsverordnung sowie dem Leitfaden zur Bilanzierung nach den Grundlagen des NKHR in Baden-Württemberg (Fassung Januar 2011) aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber der Eröffnungsbilanz unverändert beibehalten. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Nach § 46 Abs. 1 GemHVO ist für die Abschreibung die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer maßgeblich. Die Abschreibungstabelle für Baden-Württemberg der Arbeitsgruppe Bilanzierung/Inventarisierung wird zur Bestimmung der Nutzungsdauer herangezogen. Sie ersetzt allerdings nicht unsere Einschätzung unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Nutzung beim Landkreis Biberach.

Die Gemeindehaushaltsverordnung sieht eine Gliederung des Vermögens in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachvermögen und Finanzvermögen vor. Die einzelnen Bilanzpositionen sind nachfolgend erläutert.

Nach § 91 Abs. 4 GemO sind alle Vermögensgegenstände mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, anzusetzen.

Grundsätzlich gilt die Bewertung nach Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen (§ 46 GemHVO).

Die Vorräte des Landkreises wurden mithilfe des „First-in First-out (FIFO)“-Verfahrens bewertet. Dabei wird unterstellt, dass diejenigen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe die zuerst geliefert wurden, auch zuerst verbraucht sind.

Forderungen sind mit dem Nennwert angesetzt. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind zum Bilanzstichtag entsprechend den gesetzlichen Regelungen durchgeführt worden.

Pflichtrückstellungen wurden für einschlägige Sachverhalte gebildet (§ 41 Abs. 1 GemHVO). Darüber hinaus wurden Wahlrückstellungen erfasst (§ 41 Abs. 2 GemHVO). Auf die Notwendigkeit einer ernsthaften Inanspruchnahme wurde bei der Bildung dieser Rückstellungen geachtet.

7.2.2 Immaterielle Vermögensgegenstände (Aktiva Bilanzposition 1.1)

Diese Bilanzposition beinhaltet alle werthaltigen, abgrenzbaren und unkörperlichen Vermögensgegenstände, die nicht Sachen im Sinne von § 90 BGB sind. Sie müssen einzeln existent sein und selbständig bewertet werden können. Allen immateriellen Vermögensgegenständen ist gemeinsam, dass sie physisch nicht existent sind, ggf. jedoch durch einen körperlichen Träger (z. B. CDs) vermittelt werden. Beispiele sind Lizenzen, Software, Patente, sonstige Nutzungsrechte etc. Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer Nutzungs- bzw. Geltungsdauer abgeschrieben.

Im Berichtsjahr erfolgten Vermögenszugänge in Höhe von 155.470,41 € und Umbuchungen in Höhe von 52.223,00 € (vgl. Vermögensübersicht, Ziffer 8). Die wesentlichen Vermögenszugänge gliedern sich wie folgt:

Beschreibung	Kostenstellen	Kostenträger	Investnr.	Betrag
G/On Client Lizenzen	22320001	2130010000	I22320.014	40.514,74 €
Citrix Lizenzen	22201001	1120040000	I22201.002	20.009,99 €
Infoma - Anpassung der Bankbeleganzeige	22002001	1122060000	I22001.003	16.255,40 €
Infoma - 10 weitere Userlizenzen	22002001	1122060000	I22001.003	11.900,00 €
Lizenz PROSOZ 14plus Urkundenmodul	44101101	3630050000	I44101.003	9.650,90 €
Zwischensumme				98.331,03 €
übrige Anschaffungen				57.139,38 €
Gesamt				155.470,41 €

Die Umbuchung der 52.223,00 € betrifft die Inbetriebnahme des Führungsinformationssystems.

Diese Bilanzposition (Restbuchwert) setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

002500000 DV-Software	596.794,00 €
002510000 DV-Software (zentr. EDV-Haushalt Schulen)	57.526,00 €
	654.320,00 €

7.2.3 Sachvermögen (A-Bilanzposition 1.2)

7.2.3.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (A-Bilanzposition 1.2.1)

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden (§ 73 Abs. 1 BwG). Hierzu zählen beim Landkreis Grund und Boden bei Grünflächen, Ackerland, Grund und Boden bei Wald, Aufwuchs bei Wald sowie sonstige unbebaute Grundstücke.

Grundstücksgleiche Rechte sind zivilrechtliche dingliche Rechte, die umfangreiche Nutzungsrechte an Grundstücken beinhalten und rechtlich wie ein Grundstück behandelt werden. Es handelt sich um Rechte, die den Vorschriften des bürgerlichen Rechts über Grundstücke unterliegen. Zu den grundstücksgleichen Rechten zählen beispielsweise Erbbaurechte.

Grundsätzlich gilt auch bei unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten die Bewertung nach Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich Abschrei-

bungen; Grundstücke werden bei Bedarf nur außerplanmäßig abgeschrieben, da diese keinem planmäßigen Werteverzehr unterliegen (§ 46 GemHVO).

Diese Bilanzposition (Restbuchwert) setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

012000000 Ackerland	1.104.423,26 €
013100000 Grund und Boden bei Wald, Forsten	80.415,38 €
013200000 Aufwuchs bei Wald, Forsten	151.965,98 €
019000000 sonstige unbebaute Grundstücke	445.985,87 €
	1.782.790,49 €

7.2.3.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (A-Bilanzposition 1.2.2)

Die Benutzbarkeit von Gebäuden beginnt im Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit. Die bebauten Grundstücke umfassen Wohnbauten, soziale Einrichtungen, Schulen, Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen sowie Dienst-, Geschäfts- und andere Bauten. Zur Definition der grundstücksgleichen Rechte siehe Ziffer 7.2.3.1.

Grundsätzlich gilt auch bei bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten die Bewertung nach Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen (§ 46 GemHVO).

Die Nutzungsdauer der Gebäude beträgt laut Abschreibungstabelle für Baden-Württemberg (Stand 2009) zwischen 50 und 80 Jahre. Für die Gebäude des Landkreises Biberach wurden grundsätzlich 50 Jahre festgelegt. Die Nutzungsdauer wird zukünftig bei neuen Maßnahmen im Einzelfall überprüft und festgesetzt.

Im Berichtsjahr erfolgten Vermögenszugänge in Höhe von 993.489,88 €. Allein für die Kilian-von-Steiner Schule (Komplettmaßnahme) erfolgten in 2013 Vermögenszugänge in Höhe von 774.689,95 €. Die Vermögenszugänge der Kilian-von-Steiner Schule finden sich in der u. g. Anlagenbuchungsgruppe „023200000 Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen“ wieder.

Diese Bilanzposition (Restbuchwert) setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

021100000 Grund und Boden bei Wohnbauten	803.401,82 €
021200000 Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten	3.682.447,00 €
023100000 Grund und Boden mit Schulen	4.451.204,30 €
023200000 Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen bei Schulen	52.566.307,00 €
024100000 Grund und Boden mit Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	1.188.626,04 €
024200000 Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen bei Kultur- u. Sportanlagen	2.380.082,00 €
029100000 Grund und Boden mit sonstigen Dienst- u. Geschäftsgebäuden	875.039,34 €
029200000 Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen bei sonstigen Dienstgebäuden	15.123.349,00 €
	81.070.456,50 €

7.2.3.3 Infrastrukturvermögen (A-Bilanzposition 1.2.3)

Das Infrastrukturvermögen ist dem nicht realisierbaren Vermögen des Landkreises zuzuordnen und umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die ausschließlich dem öffentlichen Leben im Landkreis und der örtlichen Infrastruktur dienen.

Zur Infrastruktur im engeren Sinne zählen:

- Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen
- Kanäle, Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen
- sonstige Verkehrseinrichtungen wie Gleisanlagen
- Ver- und Entsorgungseinrichtungen wie z. B. Abwasserbeseitigungs- und Abfallentsorgungsanlagen und Strom-, Gas-, und Wasserleitungen
- Wasserbauliche Anlagen wie Wasserstraßen, Häfen, Dämme und sonstige Wasserbauten
- Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen sowie
- sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens wie z. B. Fernmeldenetze und sonstige Verkehrs- und Versorgungsanlagen.

Nach den Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen Baden-Württemberg (Verwaltungsvorschrift Produkt- und Kontenrahmen) zählen grundstücksgleiche Rechte im Zusammenhang mit Infrastrukturvermögen ebenfalls zu dieser Bilanzposition. Zur Definition der grundstücksgleichen Rechte siehe Erläuterungen bei Ziffer 7.2.3.1.

Grundsätzlich gilt auch beim Infrastrukturvermögen die Bewertung nach Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen (§ 46 GemHVO).

Entsprechend der Verkehrsbelastung wurden die asphaltierten Kreisstraßen im Landkreis Biberach der Straßenart II, Hauptverkehrsstraßen, zugeordnet. Die Nutzungsdauer beträgt dabei laut Leitfaden zur Vermögensbewertung vom Januar 2011 zwischen 30 und 40 Jahre. Im Landkreis Biberach wird generell die Nutzungsdauer 40 Jahre gewählt. Dies erscheint wirklichkeitsnahe, da bei einer kürzeren Nutzungsdauer von beispielsweise 30 Jahren bereits über 94 % der Straßenkörper abgeschrieben wären.

Die nicht asphaltierten Wege werden der Straßenart V mit der Nutzungsdauer 20 Jahre zugeordnet.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 21.354.985,98 € von den Anlagen im Bau in das Infrastrukturvermögen durch Fertigstellung und Inbetriebnahme umgebucht. Davon entfallen 10.836.214,55 € auf die Anlagenbuchungsgruppe 035000000, 8.354.079,76 € auf die Anlagenbuchungsgruppe 032000000 und 2.164.691,67 € auf die Anlagenbuchungsgruppe 031000000. Der Großteil der Umbuchung (20.500.276,33 €) ist auf die Inbetriebnahme der Nordwestumfahrung am 17.06.2013 zurückzuführen.

Diese Bilanzposition (Restbuchwert) setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

031000000 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	17.300.312,22 €
032000000 Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	20.964.378,00 €
035000000 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	36.157.693,00 €
	74.422.383,22 €

7.2.3.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler (A-Bilanzposition 1.2.5)

Unter der Bilanzposition „Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler“ sind die kommunalen Vermögensgegenstände anzusetzen, deren Erhaltung und Pflege wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Kultur und Geschichte im kommunalen Interesse liegen.

Hier handelt es sich um eine kommunalspezifische Bilanzposition in Folge der besonderen Stellung der Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler im Rahmen des kommunalen Vermögens. Sie ist dem Anlagevermögen zuzuordnen. Zur Bilanzposition der Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler zählen:

- Kunstgegenstände wie z. B. Gemälde, Plastiken, Skulpturen und Antiquitäten
- Baudenkmäler, soweit es sich nicht um Gebäude handelt
- Bodendenkmäler
- sonstige Kulturdenkmäler

Grundsätzlich werden Kunstgegenstände mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert.

Die aktivierten Vermögenswerte werden in aller Regel durch Zuweisungen Dritter (z. B. OEW) gegenfinanziert. Deshalb wurde für alle Kunstgegenstände ein passiver Sonderposten in gleicher Höhe gebildet (Bruttoprinzip).

Zur Eröffnungsbilanz konnten noch nicht alle Kunstgegenstände der Außenstellen wie z. B. der Kliniken aufgenommen werden. Die Inventarisierung dieser Gegenstände erfolgt fortlaufend.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

051000000 Kunstgegenstände **1.007.813,73 €**

7.2.3.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge (A-Bilanzposition 1.2.6)

Hier sind neben den Fahrzeugen des Landkreises alle Betriebsvorrichtungen, Maschinen und technische Anlagen erfasst. Hierzu zählen sämtliche vom unbeweglichen Vermögen abgegrenzte Betriebsvorrichtungen, soweit sie nicht entsprechend den Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen den Gebäuden oder dem Infrastrukturvermögen zuzurechnen sind. Ferner können hier Betriebsvorrichtungen im technischen Sinne ausgewiesen werden. Die übrigen Maschinen und technischen Anlagen (z. B. Werkzeuge) sind der Betriebs- und Geschäftsausstattung zuzuordnen.

Im Berichtsjahr waren Vermögenszugänge in Höhe von 1.229.321,78 € zu verzeichnen. Der Großteil der Vermögenszugänge erfolgte im Straßenhaushalt. Hierbei handelt es sich um Fahrzeugbeschaffungen. Daneben erfolgte als weitere große Anschaffung der Kauf einer stationären Geschwindigkeitsmessenanlage. Die fünf größten Vermögenszugänge zeigen sich wie folgt und machen rund 80% der Anlagenzugänge 2013 aus:

Beschreibung	Kostenstellen	Kostenträger	Investnr.	Betrag
BC-LA 2040 LKW (Straßenhaushalt)	22104001	5420010000	I22104.021	242.486,30 €
BC-LA 2039 LKW (Straßenhaushalt)	22104001	5420010000	I22104.021	224.886,20 €
BC-LA 2052 MGT (Straßenhaushalt)	22104001	5420010000	I22104.021	199.150,93 €
BC-LA 2051 MGT (Straßenhaushalt)	22104001	5420010000	I22104.021	195.276,05 €

Beschreibung	Kostenstellen	Kostenträger	Investnr.	Betrag
Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage	55003001	1221040000	I55003.005	114.624,55 €
Zwischensumme				976.424,03 €
übrige Anschaffungen				252.897,75 €
Gesamt				1.229.321,78 €

Diese Bilanzposition (Restbuchwert) setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

061000000 Fahrzeuge	2.028.041,00 €
062000000 Maschinen	2.729.010,00 €
063000000 Technische Anlagen	292.694,00 €
	5.049.745,00 €

7.2.3.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung (A-Bilanzposition 1.2.7)

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen alle Einrichtungsgegenstände des Büros (z. B. PC, Büromöbel, Kopierer, Drucker), der Werkstätten (z. B. Werkzeuge soweit es sich nicht um Werkzeugmaschinen handelt, Gartengeräte für die kommunale Grünflächenpflege) und anderer öffentlichen Einrichtungen wie beispielsweise Schulen (z. B. Pulte, mobile Tafeln etc.).

Ebenfalls werden Nutzpflanzen und Nutztiere zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gezählt.

Insgesamt erfolgten im Berichtsjahr Vermögenszugänge bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 1.113.015,81 € in allen Bereichen des Landratsamts, insbesondere in den Schulen.

Die zehn größten Einzelpositionen machen nahezu 40% der Vermögenszugänge 2013 aus und gliedern sich wie folgt:

Beschreibung	Kostenstellen	Kosten-träger	Investnr.	Betrag
Präzisions-Drehmaschine (Kilian-von-Steiner-Schule)	22324001	2130010000	I22324.007	73.780,00 €
Rest Telefonanlage Landratsamt	22201001	1120050000	I22201.008	50.192,30 €
Säulenbohrmaschine (Karl-Arnold-Schule)	22320001	2130010000	I22320.006	96.169,85 €
Netzwerkzubehör, Switche	22201001	1120040000	I22201.004	27.287,89 €
BMW für Schulungszwecke (Karl-Arnold-Schule)	22320001	2130010000	I22320.034	44.160,00 €
Audi für Schulungszwecke (Karl-Arnold-Schule)	22320001	2130010000	I22320.001	40.526,00 €
VW Golf VII für Schulungszwecke (Karl-Arnold-Schule)	22320001	2130010000	I22320.001	21.967,50 €
Feinschleifautomat (Karl-Arnold-Schule)	22320001	2130010000	I22320.016	24.471,16 €
Schutzgasverpackungsmaschine (Karl-Arnold-Schule)	22320001	2130010000	I22320.027	23.312,10 €
Schreinerhobelbänke	22320001	2130010000	I22320.001	21.307,20 €
Zwischensumme				423.174,00 €

übrige Anschaffungen				689.841,81 €
Gesamt				1.113.015,81 €

Diese Bilanzposition (Restbuchwert) setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

071000000 Betriebsvorrichtungen	27.467,00 €
072000000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.214.926,94 €
072100000 Betriebs- und Geschäftsausstattung (zentraler EDV-Haushalt Schulen)	20.696,00 €
	4.263.089,94 €

7.2.3.7 Vorräte (A-Bilanzposition 1.2.8)

Vorräte sind Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, die im Regelfall zum kurzfristigen Verbrauch oder zur Weiterveräußerung angeschafft oder hergestellt wurden. Zu den Vorräten des Landkreises zählen die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren, unfertige und fertige Erzeugnisse sowie unfertige Leistungen, geleistete Anzahlungen auf Vorräte und sonstige Vorräte.

Für gleichartige Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens besteht die Möglichkeit, eine Vereinfachungsvorschrift zugrunde zu legen. Danach wird unterstellt, dass der Wertansatz gleichartiger Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens die zuerst oder die zuletzt angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstände zuerst verbraucht oder veräußert werden (§ 45 Abs. 1 GemHVO). Werden Vermögensgegenstände zuerst angeschafft und zuerst verbraucht, so wird vom „First-In First-Out (Fifo)-Verfahren“ gesprochen.

Der Landkreis wendet für die Bewertung seiner Rohstoffe das Fifo-Verfahren an und unterstellt, dass die zuerst angeschafften Vermögensgegenstände auch zuerst verbraucht werden.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Heizöl	108.598,97 €
Diesel	55.717,59 €
Salz	331.785,55 €
Sole	24.861,41 €
Pellets	19.923,40 €
Hackschnitzel	23.766,06 €
	564.652,98 €

7.2.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (A-Bilanzposition 1.2.9)

Geleistete Anzahlungen resultieren aus einer Vorausleistung des Landkreises auf den Kaufpreis des Vermögensgegenstandes. Diese Position gibt es sowohl im Anlage- als auch im Umlaufvermögen.

Der Landkreis hat keine geleisteten Anzahlungen aktiviert.

Bei Anlagen im Bau handelt es sich um Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die sich in der Herstellungsphase befinden und für die zum Abschlussstichtag bereits Aufwendungen entstanden sind, ohne dass diese fertig gestellt sind. Alle Auf-

wendungen zur Herstellung, die aktivierungsfähig sind (Herstellungskosten im Sinne von § 44 Abs. 2 GemHVO), werden bei der Bilanzposition Anlagen im Bau berücksichtigt. Dabei ist es nicht von Bedeutung, ob es sich um Eigen- oder Fremdleistungen oder um Aufwand in der Folge von Lagerentnahmen handelt.

Durch die Aktivierung von noch im Bau oder in der Herstellung befindlichen und nicht gebrauchsfähigen Vermögensgegenständen in der Bilanz wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die beim Herstellungsprozess eingesetzten Mittel bereits langfristig gebunden sind.

In der Hauptsache handelt es sich bei den Anlagen im Bau um zu errichtende Gebäude auf eigenen oder fremden Grundstücken, Straßen und sonstigen Infrastruktureinrichtungen.

Planmäßige Abschreibungen werden bei Anlagen im Bau nicht vorgenommen, da erst mit der Inbetriebnahme eine Abnutzung des Vermögensgegenstandes erfolgt. Ggf. wird aber eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen, wenn es bereits während der Herstellungsphase zu einer dauerhaften Wertminderung des Vermögensgegenstandes kommt.

Nach der Fertigstellung des Vermögensgegenstandes erfolgt eine Umbuchung von der Anlage im Bau auf das entsprechende Bilanzkonto des Sachanlagevermögens. Fertiggestellt ist der Vermögensgegenstand dann, wenn die Betriebsbereitschaft hergestellt ist. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt auch die planmäßige Abschreibung des Vermögensgegenstandes (§ 46 Abs. 3 GemHVO).

Im Berichtsjahr erfolgten insgesamt 2.322.851,39 € Vermögenszugänge bei den Anlagen im Bau, wovon 1.380.865,77 € bereits durch die Inbetriebnahme der Nordwestumfahrung wieder auf das Infrastrukturvermögen umgebucht wurden (siehe unten). Die weiteren Beträge in Höhe von 941.985,62 € betreffen ausschließlich weitere Straßenbaumaßnahmen.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 21.414.585,23 € in das Anlagevermögen umgebucht, also in Betrieb genommen. Davon entfallen 20.500.276,33 € auf die Nordwestumfahrung, die am 17.06.2013 dem Verkehr übergeben wurde. Die Umbuchung erfolgte in das Infrastrukturvermögen. Darüber hinaus wurden weitere kleinere Straßenbaumaßnahmen fertiggestellt und umgebucht. Anfang des Berichtsjahres wurde auch das Führungsinformationssystem in Betrieb genommen, wobei Software in den Folgejahren nicht mehr als Anlage im Bau behandelt wird.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

096000000 Anlagen im Bau (Tiefbau)	1.556.195,87 €
097000000 Anlagen im Bau (Hochbau)	2.539,23 €
	1.558.735,10 €

7.2.4 Finanzvermögen (A-Bilanzposition 1.3)

7.2.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen (A-Bilanzposition 1.3.1)

In Anlehnung an § 290 Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 271 Abs. 1 HGB ist der Landkreis dann an einem verbundenen Unternehmen beteiligt, wenn das Unternehmen unter der einheitlichen Leitung des Landkreises steht bzw. der Landkreis einen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausübt.

Ein verbundenes Unternehmen liegt in der Regel vor, wenn das Anteilsverhältnis über 50 % liegt. Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Planmäßige Abschreibungen der Beteiligungen erfolgen nicht.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Juniorfirma GMS Power GmbH 15.000,00 €

Der Landkreis ist an der Juniorfirma mit einem Anteil am Stammkapital in Höhe von 15.000 € beteiligt. Dies entspricht einer Beteiligungsquote von 60 %. Der Landkreis ist somit Mehrheitsgesellschafter der Juniorfirma GMS Power GmbH.

Im Berichtsjahr erfolgte die Teilprivatisierung der vormals Kliniken Landkreis Biberach GmbH (neu: Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH), so dass der verbleibende Geschäftsanteil in Höhe von 25,1 % auf die Bilanzposition „Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen“ umzubuchen war.

7.2.4.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen (A-Bilanzposition 1.3.2)

Eine sonstige Beteiligung des Landkreises liegt vor, wenn er keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer auf Dauer angelegten Geschäftsbeziehung Anteile hält. Im Regelfall liegt eine Beteiligung vor, wenn die Verbindung über ein Jahr hinaus angelegt ist.

Beteiligungen können in Abhängigkeit von den gemeindewirtschaftlichen Bestimmungen (§§ 102 ff. GemO) bestehen an:

- Kapitalgesellschaften (z. B. AG, KGaA, GmbH)
- Personengesellschaften (z. B. GmbH & Co. KG)

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Planmäßige Abschreibungen der Beteiligungen erfolgen nicht.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH	7.645.408,90 €
Öchsle-Bahn Aktiengesellschaft	983.381,78 €
Öchsle-Bahn-Betriebsges. gGmbH	12.500,00 €
Oberschwaben-Tourismus GmbH	24.400,00 €
Fachklinik für Neurologie Dietenbronn GmbH	105.436,13 €
Energieagentur Biberach GbR	3.580,00 €
Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH	10.000,00 €
ZTN Süd (vormals: TBA Warthausen)	568.624,00 €
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung	133.136,52 €
	9.486.467,33 €

Neu hinzugekommen ist die Position „Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH“. Der Restbuchwert (2.645.409,90 € = Eigenkapitalspiegelmethode mit 25,1% zur Eröffnungsbilanz) wurde von der Position „Anteile an verbundenen Unternehmen“ umgebucht. Darüber hinaus erfolgte eine Kapitalerhöhung in zwei Tranchen in Höhe von insgesamt 5 Mio. €. Die Kliniken wurden symbolisch für 1 € veräußert. Ein entsprechender Abgang erfolgte.

Der Landkreis Biberach ist Mitglied im Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW). Eine Bilanzierung ist nicht vorgesehen.

7.2.4.3 Sondervermögen (A-Bilanzposition 1.3.3)

Hierbei handelt es sich um eine kommunalspezifische Bilanzposition in Folge § 96 GemO. Sie gehört zum Finanzvermögen und damit zum Anlagevermögen.

Zum Sondervermögen nach § 96 Abs. 1 GemO gehören:

- das Gemeindegliedervermögen
- das Vermögen der rechtlich unselbstständigen örtlichen Stiftungen
- das Vermögen der Eigenbetriebe
- rechtlich unselbstständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen für Bedienstete der Gemeinde
- das Sondervermögen für die Kameradschaftspflege nach § 18a FwG.

Vermächtnisse (Erbnachlasse) werden in Absprache mit dem Landkreistag Baden-Württemberg wie unselbstständige örtliche Stiftungen behandelt und sind unter dieser Bilanzposition auszuweisen. Die Bewertung des Sondervermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Planmäßige Abschreibungen der Sondervermögen erfolgen nicht.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Vermächtnis Fritz Montag	2.870,00 €
Vermächtnis Gebhard Müller	9.612,92 €
Vermächtnis Mathilde Bopp	2.556,46 €
Vermächtnis Rosmarie Weber	15.000,00 €
Vermächtnis Hilde-Frey-Sonderpreis	12.800,00 €
Eigenbetrieb Immobilien der Kreiskliniken	4.420.642,29 €
unselbstständige Hilde-Frey-Stiftung	12.764,60 €
	4.476.246,27 €

7.2.4.4 Ausleihungen (A-Bilanzposition 1.3.4)

Ausleihungen sind ausschließlich finanzielle Forderungen, z. B. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, gewährte langfristige Darlehen sowie Förderdarlehen und dem Finanzvermögen (Anlagevermögen) zugeordnet. Laut Bilanzierungsleitfaden (Stand Januar 2011) zählen auch Genossenschaftsanteile als Ausleihung.

Ausleihungen sind Finanzforderungen des Landkreises, die durch Hingabe von Kapital erworben werden. Es handelt sich um eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber dem Landkreis, die bei Fälligkeit zurückgezahlt werden muss und verzinslich ist.

Die Bewertung der Ausleihung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Planmäßige Abschreibungen der Ausleihungen erfolgen nicht.

Die Genossenschaftsanteile an der GWO Laupheim und der Baugenossenschaft Biberach fallen unter diese Position.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Baugenossenschaft Biberach eG	24.000,00 €
Genossenschaft für Wohnungsbau Oberland eG (GWO)	13.500,00 €
Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG	24,54 €
	37.524,54 €

7.2.4.5 Wertpapiere (A-Bilanzposition 1.3.5)

Als Wertpapiere werden Urkunden bezeichnet, die Vermögensrechte so verbriefen, dass deren Ausübung an den Besitz des Papiers geknüpft ist. Eine Beteiligungsabsicht besteht bei Wertpapieren nicht, es liegt lediglich die Absicht der Kapitalanlage vor.

Zu den Wertpapieren zählen nach den Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen Baden-Württemberg auch sonstige Einlagen wie Termineinlagen/Termingelder (mittelfristige Geldanlagen bei Kreditinstituten in Form von Festgeldern oder Kündigungsgeldern, bei denen die Laufzeit oder Kündigungsfrist mindestens einen Monat beträgt), Spareinlagen, Sparbücher, Sparbriefe, Einlagenzertifikate, Spar- und Ratensparverträge von Bausparkassen, Kreditgenossenschaften und ähnlichen ausgegebene Einlagepapiere.

Im Berichtsjahr wurden die anteiligen Wertpapiere des Abfallwirtschaftsbetriebs in Höhe von 10,24 Mio. € und des Eigenbetriebs Immobilien der Kliniken in Höhe von 1,525 Mio. € ausgebucht. Korrespondierend dazu sind auch die sonstigen Verbindlichkeiten ausgebucht. Die Eigenbetriebe führen eigene Girokonten. Die Geldanlagen sind in Abstimmung mit der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) in deren Bilanz, nicht in der Landkreis-Bilanz, auszuweisen.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

LBBW Inhaberschuldverschreibungen, Festgelder Kreisparkasse, Sparbriefe Kreisparkasse	
Summe	12.735.000,00 €

7.2.4.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen (A-Bilanzposition 1.3.6)

In der Bilanz ausgewiesene Forderungen stellen den geldlichen Gegenwert einer erbrachten Lieferung oder Leistung dar, die durch den Zahlungspflichtigen am Abschlussstichtag noch nicht ausgeglichen war. Geht der geforderte Geldbetrag in der Kasse oder auf einem Konto ein, wird die Forderung ausgebucht.

Bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen handelt es sich um eine kommunalspezifische Bilanzposition in Folge des öffentlich-rechtlichen Charakters der Gebietskörperschaft Landkreis. Es wird unterschieden nach Gebühren, Beiträgen, Steuern und ähnliche Abgaben. Gebühren setzen sich aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren zusammen. Den Gebührenanforderungen liegt ein Leistungsaustausch zugrunde. Beiträge dienen als Aufwandersatz für Ausgaben des Landkreises zum Erweitern oder Verbessern des Infrastrukturvermögens. Im Gegensatz zu den Gebühren und Beiträgen werden Steuern unabhängig von konkreten Gegenleistungen erhoben (vgl. § 3 Abs. 1 AO).

Öffentlich-rechtliche Forderungen des Landkreises sind grundsätzlich mit ihrem Nominalwert anzusetzen. Ausgangspunkt für die Ermittlung des Forderungsbestandes für die Eröffnungsbilanz waren die bisherigen kameralen Kasseneinnahmereste. Für die Bewertung der Forderungen gelten die allgemeinen Bewertungsgrundsätze entsprechend, nach denen einzeln und wirklichkeitsgetreu zu bewerten ist. Somit dürfen die Forderungen nur in der Höhe ausgewiesen werden, in der nach realistischer Betrachtung der Gesamtumstände mit einem Zahlungseingang tatsächlich gerechnet werden kann.

Entsprechend den Empfehlungen wurde bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen eine Pauschalwertberichtigung nach den Forderungsausfällen der letzten 3 Jahre durchgeführt. Liegen bei der Bewertung Anzeichen eines vollständigen oder teilweisen Zahlungsausfalles vor, sind die Forderungen im Wert zu berichtigen (Einzel- oder Pauschalwertberichtigung).

Einzelwertberichtigung:

Forderungen dürfen nur in der Höhe ausgewiesen werden, in der nach realistischer Betrachtung der Gesamtumstände mit einem Zahlungseingang tatsächlich gerechnet werden kann. Liegen bei der Bewertung des Ausfallrisikos der einzelnen Ansprüche Anhaltspunkte vor, nach denen der Zahlungseingang ungewiss ist oder ein Zahlungsausfall ganz oder teilweise droht, ist der jeweilige Wert der Forderung durch Umbuchung des ausfallgefährdeten Betrags entsprechend zu bereinigen (sogenannte Einzelwertberichtigung). Die Forderungen des Landkreises wurden zum 31.12.2013 überprüft und bereinigt.

Pauschalwertberichtigung:

Ein über die Einzelwertberichtigung hinaus gehendes allgemeines Ausfallrisiko bei Forderungen wird durch eine pauschale Berichtigung des einzelwertberichtigten Gesamtforderungsbestandes berücksichtigt. Damit wird dem Grundsatz der Berücksichtigung aller voraussehbaren Risiken (§ 43 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO) Rechnung getragen. Die Höhe des Pauschalwertberichtigungssatzes kann nach den Forderungsausfällen der letzten 3 Jahre beurteilt werden.

Für die Bereiche Sozialgesetzbuch (SGB) II, SGB VIII und SGB XII wurde wie folgt vorgegangen, um die Ausfallquote der Jahre 2010 bis 2011 zu ermitteln:

1. Realisierungsquote: $\text{Ist} / (\text{Reste VJ} + \text{Soll RJ})$
2. Ausfallquote: $100\% \text{ ./. Realisierungsquote}$

2012 wurde die Ausfallquote anhand der tatsächlichen Niederschlagungen in diesen Bereichen ermittelt.

Im Berichtsjahr 2013 zeigten sich bei Anwendung dieser Systematik weiter rückläufige Ausfallquoten. In Abstimmung mit der GPA wurde deshalb die Berechnung der Ausfallquoten 2013 wie folgt aktualisiert:

1. Forderungsbestand zum 31.12.2012
2. + offene und geschlossene Debitorenposten 2013
3. ./. Forderungsbestand zum 31.12.2013
4. = zahlungswirksame Debitorenposten
5. Realisierungsquote = $(\text{Ziffer 4} / (\text{Summe Ziffer 1 und 2})) \times 100$
6. Ausfallquote = $100\% \text{ ./. Realisierungsquote}$

Danach ergeben sich folgende durchschnittliche Ausfallquoten:

SGB II:	56,03 % (VJ: 38,56 %)
SGB VIII:	27,94 % (VJ: 19,35 %)
SGB XII:	20,64 % (VJ: 15,70 %)

Die Ausfallquoten werden sich die Folgejahre weiter angleichen und stabilisieren, da eine einheitliche Systematik (siehe oben) Anwendung findet.

Für den Bereich Unterhaltsvorschuss (UVG) erfolgt die Ermittlung der Ausfallquote unter Zugrundelegung der Realisierungs- bzw. Rückgriffsquote:

UVG: 69,70 % (VJ: 67,97 %)

Im Sozialbereich entstehen durch die o. g. Ausfallquoten ein Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 375.700,14 €, der ergebniswirksam verbucht wurde.

Für die Bereiche Landkreis (sonstige Forderungen) und Forderungen aus Ordnungswidrigkeiten (OWI) wird die Ausfallquote auf Basis der geführten Niederschlagungslisten 2010 bis 2013 ermittelt:

Landkreis (sonstige Forderungen): 1,51 % (VJ: 2,02 %)
OWI: 10,86 % (VJ: 10,34 %)

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

(einzelwertberechtigter) Forderungsbestand	5.590.173,00 €
./. Pauschalwertberichtigung	-94.908,48 €
davon	
1511 öffentl. rechtliche aus Dienstleistungen	-103,44 €
1591 übrige öffentl. rechtliche Forderungen	-94.805,04 €
= bereinigter Forderungsbestand	5.495.264,52 €

7.2.4.7 Forderungen aus Transferleistungen (A-Bilanzposition 1.3.7)

Hier handelt es sich um eine kommunalspezifische Bilanzposition in Folge des öffentlich-rechtlichen Charakters der Gebietskörperschaft Landkreis.

Transferleistungen sind Leistungen im sozialen Bereich und basieren auf dem Grundsatz der Solidarität wie beispielsweise Sozialhilfeleistungen oder Wohngeld. Forderungen aus Transferleistungen werden zum Beispiel dann bilanziert, wenn der Landkreis im Bereich der Unterhaltszahlungen in Vorkasse tritt und gleichzeitig eine Forderung gegen den eigentlichen Unterhaltspflichtigen erwirkt oder wenn Sozialhilfeleistungen auf Grund geänderter Anspruchsvoraussetzungen zurückgefordert werden müssen.

Auch bei den Forderungen aus Transferleistungen wurde eine Pauschalwertberichtigung vorgenommen; zur Berechnung der Ausfallquote siehe auch öffentlich-rechtliche Forderungen (7.2.4.6).

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

(einzelwertberechtigter) Forderungsbestand	3.338.650,09 €
./. Pauschalwertberichtigung	-1.228.027,74 €
= bereinigter Forderungsbestand	2.110.622,35 €

7.2.4.8 Privatrechtliche Forderungen (A-Bilanzposition 1.3.8)

Einer privatrechtlichen Forderung liegt ein Schuldverhältnis auf gesetzlicher oder vertraglicher Basis zugrunde (siehe auch §§ 241 ff. BGB). Im Regelfall ist die privatrechtliche Forderung der Gegenwert für eine erbrachte Leistung oder Lieferung.

Auch bei den privatrechtlichen Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung vorgenommen; zur Berechnung der Ausfallquote siehe auch öffentlich-rechtliche Forderungen(7.2.4.6).

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

(einzelwertberechtigter) Forderungsbestand	2.116.752,23 €
./. Pauschalwertberichtigung	-1.162.222,53 €
davon	
1611 Privatrechtl. Ford. aus Lieferungen und Leistungen	-4.580,79 €
1691 übrige privatrechtliche Forderungen	-1.157.641,74 €
= bereinigter Forderungsbestand	954.529,70 €

7.2.4.9 Liquide Mittel (A-Bilanzposition 1.3.9)

Bei den liquiden Mitteln handelt es sich um sofort disponible Mittel. Dazu zählen u. a. Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten, Festgelder (sofern jederzeit kündbar), Tagesgelder sowie der Kassenbestand. Als Teil des Finanzvermögens sind liquide Mittel zu ihrem Nennwert (Nennbetrag, Nominalwert) zu bewerten.

Im Berichtsjahr wurden die anteiligen liquiden Mittel des Abfallwirtschaftsbetriebs in Höhe von 10,24 Mio. € und des Eigenbetriebs Immobilien der Kliniken in Höhe von 1,525 Mio. € ausgebucht. Korrespondierend dazu sind auch die sonstigen Verbindlichkeiten ausgebucht. Die Eigenbetriebe führen eigene Girokonten. Die Geldanlagen sind lt. Gemeindeprüfungsanstalt in deren Bilanz, nicht in der Landkreis-Bilanz, auszuweisen.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Girokonten Landkreis, Geldmarktkonto	
Summe	7.827.175,92 €

7.2.5 Abgrenzungsposten (A-Bilanzposition 2.)

7.2.5.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (A-Bilanzposition 2.1)

Hierunter fallen Ausgaben, die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr bezahlt und gebucht wurden, aber zum Teil oder ganz künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich zuzurechnen sind (= transitorische Rechnungsabgrenzung).

Diese Position beinhaltet Auszahlungen im Haushaltsjahr 2013, die wirtschaftlich dem Folgejahr zuzurechnen sind. Hierzu zählt überwiegend die Beamtenbesoldung und Auszahlungen des Kreissozialamts.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Name	Saldo bis Datum
Beamtenbesoldung	742.035,61 €
Kreisjugendamt	349.823,72 €
Kreissozialamt	5.186.376,19 €
Landkreis (sonstige)	2.886.321,05 €
	9.164.556,57 €

7.2.5.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse (A-Bilanzposition 2.2)

Nach § 40 Abs. 4 Satz 1 GemHVO sollen vom Landkreis geleistete Investitionszuschüsse als (aktive) Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend dem Zuwendungsverhältnis aufgelöst werden.

Die Aktivierung eines (aktiven) Sonderpostens für geleistete Investitionszuschüsse erfolgt im NKHR Baden-Württemberg unabhängig davon, ob ein vermögenswertes Recht (immaterieller Vermögensgegenstand) oder eine Gegenleistung damit verbunden ist. Es handelt sich daher bei dem aktiven Sonderposten um keinen Vermögensgegenstand oder um einen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten im engeren Sinne. Ziel der Aktivierung und der Auflösung des aktiven Sonderpostens ist die Periodisierung von entsprechenden Aufwendungen. Voraussetzung für die Bilanzierung des (aktiven) Sonderpostens ist die Förderung einer Investition.

Die Sonderposten an Gemeinden resultieren aus Randsteinsatz- und Kanalbeiträgen. Im Berichtsjahr wurden Zugänge in Höhe von 123.035,93 € gebucht.

Der übrige Bereich enthält Zuschüsse in Höhe von 215.000,00 € für die Sanierung des Konrad Manopp Stifts in Riedlingen.

Diese Bilanzposition (Restbuchwert) setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

180320000 Sonderposten ... an Land	235.417,00 €
180330000 Sonderposten ... an Gemeinden	688.842,00 €
180342100 Sonderposten ... an Kreisfeuerlöschverband	1.573.896,01 €
180360000 Sonderposten ... an Private Unternehmen	76.667,00 €
180370000 Sonderposten ... an übrige Bereiche	438.634,00 €
	3.013.456,01 €

7.2.6 Basiskapital (Passiva Bilanzposition 1.1)

Das Basiskapital ist die sich in der Bilanz ergebende Differenz zwischen der Aktivseite der Bilanz und den Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz (§ 61 Nr. 6 GemHVO).

Gegenüber dem Vorjahr ist das Basiskapital um 62.152,49 € geringer, da das Mündelvermögen im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz um diesen Betrag korrigiert wurde. Das Mündelvermögen bzw. die Verbindlichkeit hieraus fällt um diesen Betrag höher aus. Das Basiskapital verringert sich deshalb entsprechend.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Basiskapital:	129.487.899,18 €
----------------------	-------------------------

7.2.7 Rücklagen (P-Bilanzposition 1.2)

Rücklagen sind im NKHR Teil der Kapitalposition der Bilanz. Sie entspricht nicht der bisherigen allgemeinen Rücklage in der Kameralistik. In der Kameralistik nimmt die Allgemeine Rücklage in erster Linie die Funktion einer Liquiditätsreserve ein. Im NKHR stellt die Rücklage hingegen ein Bestandteil der Kapitalposition (Eigenkapital) dar. Der Rücklage stehen keine bestimmten Vermögenswerte gegenüber. Sie liegt daher nicht zwingend als Kassenbestand oder Bankguthaben vor und kann daher auch nicht zur Finanzierung von Auszahlungen verwendet werden.

7.2.7.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (P-Bilanzposition 1.2.1)

Die Gesamtergebnisrechnung schließt mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 8.622.721,06 € ab. Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses wird der Rücklage zugeführt. Mit dieser Rücklage können gegebenenfalls künftig entstehende Fehlbeträge abgedeckt werden.

7.2.7.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses (P-Bilanzposition 1.2.2)

Die Gesamtergebnisrechnung schließt mit einem Sonderergebnis in Höhe von -26.131,15 € ab. Der Fehlbetrag des Sonderergebnisses wird mit der Rücklage aus Sonderergebnissen verrechnet. Im Vorjahr wurde ein Überschuss in Höhe von 59.892,68 € erwirtschaftet, so dass nach Verlustverrechnung noch 33.761,53 € für zukünftige Verluste zur Verfügung stehen.

7.2.7.3 Zweckgebundene Rücklagen (P-Bilanzposition 1.2.3)

Die zweckgebundene Rücklage des Landkreises resultiert ausschließlich aus der Differenz zwischen Aktiva und Passiva der rechtlich unselbständigen Stiftungen und Vermächtnisse, die der Landkreis verwaltet.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Vermächtnis Fritz Montag	2.870,00 €
Vermächtnis Rosmarie Weber	15.000,00 €
Vermächtnis-Hilde-Frey-Sonderpreis	15.338,76 €
unselbständige Hilde-Frey-Stiftung	10.225,84 €
Vermächtnis Gebhard Müller	9.612,92 €
Mathilde Bopp	2.556,46 €
Hilde-Frey-Stadtschulpreis – Preisgelder	14.085,85 €
Hilde-Frey-Stadtschulpreis – Gebäude	34.000,00 €
Summe	103.689,83 €

7.2.8 Sonderposten (P-Bilanzposition 2.)

Sonderposten werden in der Bilanz zwischen dem Basiskapital und den Rückstellungen bilanziert. Durch diese Positionierung soll verdeutlicht werden, dass Sonderposten weder dem Eigenkapital noch dem Fremdkapital klar zugeordnet werden können

7.2.8.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen (P-Bilanzposition 2.1)

Der Ansatz und Ausweis bei der Bilanzierung von Investitionszuweisungen wird nach der Zuwendungszusage des Zuwendungsgebers, durch den Liquiditätsfluss und die Verwendungsvorgabe (Fördervoraussetzungen wie Anschaffung bzw. Inbetriebnahme des Vermögensgegenstandes) bestimmt.

Bei Sonderposten für Investitionszuweisungen handelt es sich um Mittel, die der Landkreis für die Finanzierung von Investitionen (Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen) erhalten hat. Im Regelfall sind Investitionszuweisungen mit einer bestimmten Zweckbindung versehen, dürfen also vom Landkreis nicht frei verwendet werden.

Der Sonderposten SOPO-000197 (Kilian-von-Steiner-Schule (KVSS) Laupheim Zuschuss Umbau) wurde der ANL-0000674 (KVSS Laupheim Neubau) zugeordnet, da der Zuschuss nicht dem Altbau, sondern dem Neubau gilt. Die bisherige Zuordnung zu ANL-0000851 (KVSS Laupheim Altbau) war deshalb aufzuheben.

Im Berichtsjahr erfolgten Zuschusseingänge in Höhe von 2.291.492,30 €. Davon entfallen 1.184.801,14 € auf das Land und 915.803,10 € auf Gemeinden und Gemeindeverbänden. Im Wesentlichen handelt es sich um Zuschüsse für Straßenbaumaßnahmen. Die zehn größten Positionen zeigen sich wie folgt:

Beschreibung	Kostenstellen	Kosten-träger	Invest.nr.	Betrag
BC-LA 2050, Bund	22104001	5420010000	I22104.021	44.749,21 €
K 7532 NWU Land + Gemeinden	22104001	5420010000	I22104.321	1.295.000,00 €
K 7569 RW Mühlh.-Eberh., SZ GVFG	22104001	5420010000	I22105.691	89.658,00 €
K 7583 RW Eichenberg-Berkheim, 1. AZ Land	22104001	5420010000	I22105.831	100.000,00 €

Beschreibung	Kostenstellen	Kosten-träger	Invest.nr.	Betrag
Schlusszahlung Land Umbau KVSS (672 TEUR)	22324001	1124022500	I22324.011	243.200,00 €
Zwischensumme				1.772.607,21 €
übrige Zuschüsse				518.885,09 €
Gesamt				2.291.492,30 €

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

211100000 Sonderposten ... vom Bund	
Zuschuss	302.062,00 €
211200000 Sonderposten ... vom Land	
Zuschuss	58.177.347,00 €
211300000 Sonderposten ... von Gemeinden und Gemeindeverbänden	
Zuschuss	5.710.508,28 €
211400000 Sonderposten ... vom übrigen Bereich	
Zuschuss	456.378,54 €
211500000 Sonderposten ... von Zweckverbände u. ä.	
Zuschuss	558.416,36 €
	65.204.712,18 €

7.2.8.2 Sonderposten für Sonstiges (P-Bilanzposition 2.3)

Sonderposten für Sonstiges beinhalten sämtliche Sonderposten im Zusammenhang mit einem unentgeltlichen Erwerb wie z. B. Sachschenkungen, Erbschaften, Flurneuordnungen usw.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Sonstige Sonderposten: 219.269,39 €

7.2.9 Rückstellungen (P-Bilanzposition 3.)

Rückstellungen sind Passivposten, die solche Wertminderungen der Berichtsperiode als Aufwand zurechnen, die durch zukünftige Handlungen (Zahlungen, Dienstleistungen, Eigentumsübertragungen an Sachen und Rechten) bedingt werden und deshalb bezüglich ihres Eintretens oder ihrer Höhe nicht völlig aber dennoch ausreichend sicher sind (Merkmal der Ungewissheit hinsichtlich Höhe der Schuld und der tatsächlichen Inanspruchnahme). Sie dienen dabei nicht zur Korrektur des Bilanzansatzes bestimmter Vermögensgegenstände, das heißt sie sind keine Wertberichtigungen.

Es wird zwischen Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwandsrückstellungen unterschieden. Der wesentliche Unterschied zwischen Rückstellungen auf Grund einer Verpflichtung gegenüber Dritten und Rückstellungen auf Grund einer periodengerechten Aufwandsermittlung liegt darin, dass Rückstellungen mit Verpflichtungscharakter auf Grund des Schuldendeckungsprinzips dem Aktivvermögen, das sie belasten, gegenübergestellt werden müssen. Aufwandsrückstellungen dagegen werden für künftige eintretende Verpflichtungen des Landkreises sich selbst gegenüber gebildet.

7.2.9.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen (P-Bilanzposition 3.1)

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltsrückstellungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen zu bilden (Pflichtrückstellung).

Der Restbuchwert zum 31.12.2013 enthält auch Beträge für Straßenmeister und Forstwirte. Nach Abschluss der überörtlichen Finanzprüfung durch die GPA erfolgt hier gegebenenfalls eine Korrektur.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Lohn- und Gehaltsrückstellungen (ATZ-Rückstellungen): 4.187.341,95 €

7.2.9.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen (P-Bilanzposition 3.2)

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten für Verpflichtungen aus der Erstattung von Unterhaltsvorschüssen zu bilden (Pflichtrückstellung).

Im Rahmen des Jahresabschlusses sind die Forderungen des Landkreises gegenüber dem Unterhaltspflichtigen einzel- und pauschalwert zu berichtigen. Von der verbliebenen Höhe des Forderungsbestandes (werthaltiger Forderungsbestand) sind 2/3 der Rückstellung aus Unterhaltsvorschüssen zuzuführen (vergleiche § 1 Gesetz zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes), da im Falle, dass die Forderungen des Landkreises beglichen werden, 2/3 der daraus resultierenden Erträge dem Land Baden-Württemberg zustehen. Es handelt sich damit um eine Rückstellung aus ungewissen Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Baden-Württemberg in Folge latenter Rückzahlungsverpflichtungen des Landkreises.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Unterhaltsvorschussrückstellungen: 308.240,06 €

7.2.9.3 Sonstige Rückstellungen (P-Bilanzposition 3.7)

Nach § 41 Abs. 2 GemHVO können weitere Rückstellungen gebildet werden (Wahlrückstellungen).

Im Zuge der Teilprivatisierung der Kliniken wurden in verschiedenen Verträgen die gegenseitigen Rechte und Pflichten festgeschrieben. Dies umfasst auch Freistellungen, Gewährleistungen und Garantien. Im Wesentlichen war es so, dass der Landkreis für entsprechende Aufwendungen, die die Zeit bis zum 31.12.2012 betreffen, haftet. In der Sitzungsvorlage des Kreistags vom 14.12.2012 waren mögliche Fälle dargestellt. Über die Deckungsreserve im Haushaltsplan 2013 wurde eine entsprechende Risikovorsorge in einer Größenordnung von 1 Mio. € getroffen. Zwischenzeitlich kann schon relativ verbindlich festgestellt werden, dass hiervon nur ein geringer Teil benötigt wird. Dies betrifft die sozialversicherungspflichtigen Fragestellungen für die Anstellung von Honorärärzten bis 31.12.2012. Die sich daraus ergebenden Rückstellungen beträgt 69.355,79 €.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Erstattung Schule Schöneburg – Rückstellungen	330.000,00 €
Eigenbetrieb Immob. Kliniken – Instandhaltungsrückst.	1.516.317,11 €
Leistungsausgab. Sozialhilfeempf. § 264 SGB V	90.000,00 €

Bildung und Teilhabe (BuT) – Rückstellung	40.000,00 €
Kliniken – Wahrrückstellungen	69.355,79 €
Überstundenrückstellungen luK	26.650,85 €
	2.072.323,75 €

7.2.10 Verbindlichkeiten (P-Bilanzposition 4.)

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen des Landkreises, die am Bilanzstichtag dem Grunde und der Höhe nach gewiss sind.

Demnach werden als Verbindlichkeiten Leistungen erfasst,

- zu denen der Landkreis mit juristischen Mitteln gezwungen werden kann,
- deren Wert eindeutig feststellbar ist
- und die zum Abschlusszeitpunkt eine wirtschaftliche Belastung für den Landkreis darstellen.

Grundsätzlich sind sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren, um dem Grundsatz der Vollständigkeit gerecht zu werden.

7.2.10.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (P-Bilanzposition 4.2)

Mit Verbindlichkeiten aus Krediten sind sämtliche dem Landkreis von einem Dritten zur Verfügung gestellten Finanzmittel gemeint, die zurückgezahlt werden müssen und für die der Landkreis Zinsen zu leisten hat. Kredite sind nur in Höhe des Rückzahlungsbetrags zu passivieren. Unter dieser Bilanzposition sind die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und aus Krediten zur Liquiditätssicherung auszuweisen.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Darlehen KfW Nr. 5075164	995.631,00 €
Darlehen KfW Nr. 6770970	445.000,00 €
Darlehen KSK Nr. 6000117186	100.000,00 €
Darlehen KSK Nr. 6000132109	86.045,00 €
Darlehen LBBW Nr. 606516271	456.125,00 €
Darlehen KSK Nr. 6300388	127.822,61 €
Darlehen L-Bank Nr. 015.600045.9	279.764,75 €
Summe	2.490.388,36 €

7.2.10.2 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (P-Bilanzposition 4.3)

Zu den Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen zählen unter anderem:

- Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden (Schuldübernahmen)
- Leibrentenverträge
- Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen
- Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte
- Leasingverträge
- Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften
- sonstige Kreditaufnahmen gleichkommende Verträge.

Diese Aufzählung ist nicht abschließend. Zu bilanzieren ist dabei die tatsächliche Zahlungsverpflichtung.

Das Heizhaus Riedlingen wurde auf Basis eines Contracting-Vertrags vom 29.10.2010 mit einem privaten Partner erbaut.

Der Landkreis aktiviert das Heizhaus Riedlingen und die dazugehörigen Anlagen (ANL-0000687, ANL-000095, ANL-0000696 und ANL-0000697) unter der Bilanzposition bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und weist dafür auf der Passivseite der Bilanz eine Verbindlichkeit, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, aus.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Heizhaus Riedlingen WISAG Energiem. GmbH & Co. KG	426.831,46 €
--	---------------------

7.2.10.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (P-Bilanzposition 4.4)

Zu Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zählen Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, die von der Gegenseite, aber noch nicht vom Landkreis erfüllt worden sind, beispielsweise wenn die Rechnung vom Landkreis noch nicht bezahlt ist.

Als vertragliche Vereinbarungen kommen insbesondere

- Kauf- und Werkverträge
- Dienstleistungsverträge
- Miet- und Pachtverträge
- Leasingverträge

in Betracht.

Forderungen an Dienstleister oder Lieferanten dürfen auf Grund des Saldierungsverbots nicht mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet werden. Der Landkreis setzt den ausstehenden Rechnungsbetrag einschließlich Umsatzsteuer als Verbindlichkeit an. Es gilt hierbei das Bruttoprinzip.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:	2.448.519,29 €
--	-----------------------

7.2.10.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (P-Bilanzposition 4.5)

Transferleistungen sind Leistungen im sozialen Bereich und basieren auf dem Grundsatz der Solidarität wie beispielsweise Sozialhilfe oder Jugendhilfeleistungen. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen werden dann bilanziert, wenn der Landkreis seine rechtliche Verpflichtung zur Zahlung noch nicht erfüllt hat.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen:	391.133,38 €
--	---------------------

7.2.10.5 Sonstige Verbindlichkeiten (P-Bilanzposition 4.6)

Die sonstigen Verbindlichkeiten erfüllen eine Sammelfunktion für alle Verbindlichkeiten, die keiner der sonstigen aufgeführten Verbindlichkeitsarten zuzuordnen sind. Hierzu zählen u. a.:

- Inhaberschuldverschreibungen
- Staatspapiere
- Steuerverbindlichkeiten
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern,
- Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, wie z. B. Reisekostenerstattungen,
- Umsatzsteuerzahllast,
- Verbindlichkeiten aus dem Clearingverkehr im Rahmen der Einheitskasse des Landkreises.

Zu den sonstigen Verbindlichkeiten gehören auch antizipative (vorwegnehmende) Abgrenzungen, soweit sie nicht schon einer spezielleren Verbindlichkeitsposition zugeordnet worden sind. Dabei handelt es sich um Leistungen auf vertraglicher oder gesetzlicher Basis, bei denen der Aufwand vor und die dazugehörige Auszahlung nach dem Jahresabschlussstichtag liegt.

Die Verbindlichkeiten sind in Höhe der tatsächlichen Zahlungsverpflichtung zu bilanzieren.

Im Berichtsjahr wurden die anteiligen Wertpapiere des Abfallwirtschaftsbetriebs in Höhe von 10,24 Mio. € und des Eigenbetriebs Immobilien der Kliniken in Höhe von 1,525 Mio. € ausgebucht. Korrespondierend dazu sind auch die sonstigen Verbindlichkeiten ausgebucht. In gleicher Höhe wurden auch die liquiden Mitteln und die sonstigen Verbindlichkeiten bereinigt. Damit reduzieren sich Aktiva und Passiva in gleicher Höhe um 23,53 Mio. €. Die Eigenbetriebe führen eigene Girokonten. Die Geldanlagen sind lt. Gemeindeprüfungsanstalt in deren Bilanz, nicht in der Landkreis-Bilanz, auszuweisen.

Mit dem Jahresabschluss 2013 erfolgte die Korrektur des Mündelvermögens in Höhe von 62.152,49 €. Die Korrektur erfolgte aufgrund einer Feststellung durch das Rechnungsprüfungsamt zur Eröffnungsbilanz.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Sonstige Verbindlichkeiten: **1.380.018,55 €**

7.2.11 Passive Rechnungsabgrenzungsposten (P-Bilanzposition 5.)

Hierunter fallen Einnahmen (z. B. im Voraus erhaltene Miete, Pacht, Zinsen u. a.), die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr zugeflossen sind, aber zum Teil oder ganz künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich zuzurechnen sind (transitorische Rechnungsabgrenzung).

Diese Bilanzposition beinhaltet zum 31.12.2013 u. a. folgende Abgrenzungsposten:

Kostenstelle	Kostenträger	Sachkonto	Ertrag	Bezeichnung
22301101	2150060	3141	52.316,08 €	Aufbau Bildungsregion – Erst. v. Land
22302201	2140020	3148	31.984,58 €	Hector-Kinderakademie – Erst. v. Land
33201101	2130040	3321	10.017,33 €	OGAB-Kurse – Erstattungen Teilnehmer
33201201	5551001	3461	2.145,06 €	Ernährungsakademie
33801001	5610080	3483	16.236,54 €	Erst. Land – Klimaschutz plus für EEA
44104001	3620010	3148	18.107,41 €	Projekt Präventionspakt - Spenden

Kostenstelle	Kostenträger	Sachkonto	Ertrag	Bezeichnung
4420*	3130/3140	3481	754.393,45 €	Flüchtlingsaufnahme – Pauschalen des Landes
55201101	4140011	3148	62.434,18 €	Sprachförderung – Bruno-Frey-Stiftung
44201101	3130010	3148	21.000,00 €	Sprachkurse - Bruno-Frey-Stiftung
55201401	4140050	3481	9.354,44 €	SETK-Tests – Erstattungen vom Land
55201601	4140011	3481	38.016,02 €	Komm. Gesundheitskonferenz - Anschubfinanz.
Summe			1.016.005,09 €	

Darüber hinaus beinhaltet diese Position weitere Einzahlungen, insbesondere aus dem Sozialbereich, die wirtschaftlich dem Folgejahr zuzurechnen sind.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Passive Rechnungsabgrenzungsposten 1.865.726,85 €

7.3 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung enthält sämtliche Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres. Der Gesamthaushalt des Landkreises ist entsprechend dem Beschluss des Kreistags vom 08.04.2011 nach den vorgegebenen Produktbereichen in 12 Teilhaushalte gegliedert. Jeder Teilhaushalt bildet mindestens eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Als Budget gelten die im Haushaltsplan für einen abgegrenzten Aufgabenbereich veranschlagten Personal- und Sachmittel (Ermächtigungen) und Haushaltsübertragungen, die dem zuständigen Verantwortungsbereich zur Bewirtschaftung zugewiesen sind.

Zur Deckung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen ist im Teilhaushalt 12 eine Deckungsreserve in Höhe von 848.100 € veranschlagt.

7.3.1 Sachmittel – Deckungsvermerke

Nach § 20 GemHVO sind Aufwendungen und übertragene Ermächtigungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget gehören, gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird. In den Haushaltsvermerken zum Haushaltsplan 2012 ist unter Ziffer 2 zur Deckungsfähigkeit nach § 20 GemHVO folgendes geregelt:

Jeder Teilhaushalt bildet eine Bewirtschaftungseinheit (Budget, § 4 Abs. 2 GemHVO). Alle veranschlagten Sachmittel und Haushaltsübertragungen, die dem zuständigen Verantwortungsbereich zur Bewirtschaftung zugewiesen sind, sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Sachmittel der Teilhaushalte haben sich wie folgt entwickelt:

- Teilhaushalt 1: Innere Verwaltung**

Beschreibung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Vergleich Ansatz/Ergeb.	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.671.233,59	-6.389.560	-6.271.239,21	-118.320,79		-118.320,79	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.381.505,46	-1.539.970	-1.372.980,29	-166.989,71		-166.989,71	-65.000,00
Summe Sachmittel	-7.052.739,05	-7.929.530	-7.644.219,50	-285.310,50		-285.310,50	-65.000,00
abzgl. EDV-Aufwendungen (Sachkonto 4271)	-1.124.451,30	-1.257.050	-1.315.036,18	57.986,18		57.986,18	
Sachmittel nach Haushaltsvermerk 2.1	-5.928.287,75	-6.672.480	-6.329.183,32	-343.296,68		-343.296,68	-65.000,00

Die Einsparungen betreffen die Produktgruppen (PG) 11.24 (Gebäudemanagement, techn. Immobilienmanagement) in Höhe von 141.636 € (Mieten und Pachten, Bewirtschaftungskosten), die die PG 11.22 (Finanzverwaltung, Kasse) in Höhe von 147.071 € (insbesondere Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung), die PG 11.14 (Zentrale Funktionen) in Höhe von 40.612 € (Prüfungsgebühren Gemeindeprüfungsanstalt, siehe Ermächtigungsübertragung) und die PG 11.26 (Zentrale Dienstleistungen) in Höhe von 33.524 € (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Die Haushaltsermächtigung betreffen die Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt (40.000 €) sowie Kosten für Organisationsuntersuchungen (15.000 €) und Aktenverscannung (10.000 €) des Haupt- und Personalamts.

- Teilhaushalt 2: Sicherheit und Ordnung**

Beschreibung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Vergleich Ansatz/Ergeb.	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Aufwendungen für Sach- und Dienstleis- tungen	-366.552,31	-475.441	-461.219,50	-14.221,50		-14.221,50	-18.896,75
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-552.936,71	-626.030	-665.504,65	39.474,65		39.474,65	
Summe Sachmittel	-919.489,02	-1.101.471	-1.126.724,15	25.253,15		25.253,15	-18.896,75
abzgl. EDV- Aufwendungen (Sach- konto 4271)	-257.770,30	-258.280	-270.657,55	12.377,55		12.377,55	
Sachmittel nach Haus- haltsvermerk 2.1	-661.718,72	-843.191	-856.066,60	12.875,60		12.875,60	-18.896,75

Der Landkreis beteiligt sich zu 50 % am Abmangel der Rettungsleitstelle Biberach. Der Anteil des Landkreises erhöht sich gegenüber der Planung um 98.841 € auf 368.841 €. Nach der Einführung der Doppelbesetzung war der Planansatz insgesamt zu niedrig bemessen (Produktgruppe 12.60).

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat am 27.11.2014 die überplanmäßigen Aufwendungen genehmigt. Die Deckung erfolgt über die Deckungsreserve (Teilhaushalt 12).

- Teilhaushalt 3: Schulträgeraufgaben**

Beschreibung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Vergleich Ansatz/Ergeb.	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.286.453,79	-2.819.945	-2.251.384,70	-568.560,30	-53.000,00	-621.560,30	-466.702,12
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-514.061,25	-661.875	-625.072,64	-36.802,36		-36.802,36	
Summe Sachmittel	-2.800.515,04	-3.481.820	-2.876.457,34	-605.362,66	-53.000,00	-658.362,66	-466.702,12
abzgl. EDV-Aufwendungen (Sachkonto 4271)	-582.592,32	-579.250	-519.895,74	-59.354,26		-59.354,26	
Sachmittel nach Haushaltsvermerk 2.1	-2.217.922,72	-2.902.570	-2.356.561,60	-546.008,40	-53.000,00	-599.008,40	-466.702,12

Die Haushaltsermächtigungen für das Folgejahr betreffen Klassenzimmerausstattungen für die Karl-Arnold-Schule (300.285 €) und die Matthias-Erzberger-Schule (166.417 €).

- **Teilhaushalt 4: Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur**

Beschreibung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Vergleich Ansatz/Ergeb.	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-383.057,32	-439.950	-486.558,02	-46.608,02	-16.173,00	-30.435,02	-17.593,84
sonstige ordentliche Aufwendungen	-78.408,61	-38.640	-68.269,90	-29.629,90		-29.629,90	
Summe Sachmittel	-461.465,93	-478.590	-554.827,92	-76.237,92	-16.173,00	-60.064,92	-17.593,84
abzgl. EDV-Aufwendungen (Sachkonto 4271)	-7.302,48	-12.300	-8.182,34	-4.117,66		-4.117,66	
Sachmittel nach Haushaltsvermerk 2.1	-454.163,45	-466.290	-546.645,58	-80.355,58	-16.173,00	-64.182,58	-17.593,84

Bei Produktgruppe 25.21 (Archiv) und 26.20 (Kreisjugendmusikkapelle) sind Mehraufwendungen gegenüber dem Plan zu verzeichnen. Die Mehraufwendungen bei Produktgruppe 25.21 resultieren aus Mehrausgaben für das Archiv (34.969 € €), bei 26.20 aus Mehrausgaben für die Kreisjugendmusikkapelle (60.279 €). Demgegenüber stehen auf der Ertragsseite Spenden, die die Mehraufwendungen ausgleichen.

Die Haushaltsermächtigungen für das Folgejahr betreffen die pädagogische Neukonzeption für das Museumsdorf Kürnbach.

Die überplanmäßigen Aufwendungen sind im Rahmen der Zuständigkeitsordnung genehmigt. Die Deckung erfolgt über die Deckungsreserve (Teilhaushalt 12).

- **Teilhaushalt 5: Soziales**

Beschreibung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Vergleich Ansatz/Ergeb.	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-415.898,86	-1.059.450	-915.068,26	-144.381,74		-144.381,74	
sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.774,44	-414.646	-290.077,08	-124.568,92		-124.568,92	
Summe Sachmittel	-429.673,30	-1.474.096	-1.205.145,34	-268.950,66		-268.950,66	
abzgl. EDV-Aufwendungen (Sachkonto 4271)		-143.400	-112.900,34	-30.499,66		-30.499,66	
Summe Sachmittel abzüglich EDV	-429.673,30	-1.330.696	-1.092.245,00	-238.451,00		-238.451,00	

Die Einsparungen resultieren aus der Produktgruppe 31.20 (Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II) bei den Geschäftsaufwendungen für die Perspektive 50Plus (95.556 €). Die Aufwendungen für diverse Projekte im Rahmen des Programms 50Plus werden ab 2013 bei den Sozialtransferaufwendungen gebucht. Weitere Einsparungen resultieren aus der Produktgruppe 31.40 (Soziale Einrichtungen/Wohnheime). Grund hierfür sind Minderaufwendungen bei den Bewirtschaftungskosten (134.474 €). Auch bei Produktgruppe 36.30 (Hilfen für junge Menschen und ihre Familien) sind bei Dienstreisen und Geschäftsaufwendungen Einsparungen zu verzeichnen (57.224 €).

- Teilhaushalt 6: Gesundheitsdienste, Sport**

Beschreibung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Vergleich Ansatz/Ergeb.	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.116.752,80	-48.350	-129.473,65	81.123,65		81.123,65	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.454,57	-23.003	-97.755,68	74.752,68		74.752,68	
Summe Sachmittel	-1.147.207,37	-71.353	-227.229,33	155.876,33		155.876,33	
abzgl. EDV-Aufwendungen (Sachkonto 4271)	-7.758,62	-6.600	-6.788,68	188,68		188,68	
Sachmittel nach Haushaltsvermerk 2.1	-1.139.448,75	-64.753	-220.440,65	155.687,65		155.687,65	

Im Rahmen der Teilprivatisierung der Kliniken mussten entsprechend der Vereinbarungen noch Sozialversicherungsbeiträge aus den Jahren 2008 bis 2012 durch den Landkreis übernommen werden. Hierfür wurden bereits bei der Planung vorsorglich zusätzliche Planmittel über die Deckungsreserve eingestellt. Beim Jahresabschluss wurde eine Rückstellung in Höhe von 69.356 € gebildet (Produktgruppe 41.10).

Aufwendungen für das von der Bruno-Frey-Stiftung geförderte Projekt „Sprachförderung“ (Produktgruppe 41.40) waren in 2013 nicht im Ergebnishaushalt veranschlagt. Die Mehraufwendungen bzw. -auszahlungen in Höhe von 49.236 € sind nahezu komplett über entsprechende Zuschüsse der Bruno-Frey-Stiftung gegenfinanziert.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat am 27.11.2014 die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen genehmigt. Die Deckung erfolgt über die Deckungsreserve (Teilhaushalt 12).

- Teilhaushalt 7: Räumliche Planung und Entwicklung**

Beschreibung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Vergleich Ansatz/Ergeb.	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.982,12	-65.230	-59.784,19	-5.445,81		-5.445,81	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.593,39	-51.600	-61.166,06	9.566,06		9.566,06	
Summe Sachmittel	-90.575,51	-116.830	-120.950,25	4.120,25		4.120,25	
abzgl. EDV-Aufwendungen (Sachkonto 4271)	-13.729,84	-13.700	-13.540,89	-159,11		-159,11	
Sachmittel nach Haushaltsvermerk 2.1	-76.845,67	-103.130	-107.409,36	4.279,36		4.279,36	

Bei Produktgruppe 51.12 (Flurneuordnung) ergeben sich nach der Abrechnung der gemeinsamen Dienststelle entsprechend den vertraglichen Regelungen Mehraufwendungen in Höhe von 16.000 €.

Die überplanmäßigen Aufwendungen sind im Rahmen der Zuständigkeitsordnung genehmigt. Die Deckung erfolgt über die Deckungsreserve (Teilhaushalt 12).

- Teilhaushalt 8: Bauen und Wohnen

Beschreibung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Vergleich Ansatz/Ergeb.	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Aufwendungen für Sach- und Dienstleis- tungen	-30.837,04	-37.709	-31.872,39	-5.836,61		-5.836,61	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-57.726,21	-53.680	-50.548,81	-3.131,19		-3.131,19	
Summe Sachmittel	-88.563,25	-91.389	-82.421,20	-8.967,80		-8.967,80	
abzgl. EDV- Aufwendungen (Sach- konto 4271)	-19.663,88	-13.700	-13.969,85	269,85		269,85	
Sachmittel nach Haus- haltsvermerk 2.1	-68.899,37	-77.689	-68.451,35	-9.237,65		-9.237,65	

- Teilhaushalt 9: Verkehrsflächen und -anlagen**

Beschreibung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Vergleich Ansatz/Ergeb.	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.197.990,54	-4.783.102	-4.965.277,16	182.175,16		182.175,16	-57.640,98
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.760.173,08	-10.646.137	-10.030.181,28	-615.955,72		-615.955,72	-56.500,00
Summe Sachmittel	-14.958.163,62	-15.429.239	-14.995.458,44	-433.780,56		-433.780,56	-114.140,98
abzgl. EDV-Aufwendungen (Sachkonto 4271)	-2.139,10	-1.100	-4.774,97	3.674,97		3.674,97	
Sachmittel nach Haushaltsvermerk 2.1	-14.956.024,52	-15.428.139	-14.990.683,47	-437.455,53		-437.455,53	-114.140,98

Die Haushaltsermächtigungen für das Folgejahr betreffen die ÖPNV - Regio-S-Bahn und Nahverkehrsplanung (56.500 €) und die Kreisstraßen - Beläge (57.641 €).

- Teilhaushalt 10: Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege**

Beschreibung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Vergleich Ansatz/Ergeb.	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-329.337,95	-320.310	-329.384,06	9.074,06		9.074,06	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-315.804,84	-227.460	-226.070,72	-1.389,28		-1.389,28	-10.000,00
Summe Sachmittel	-645.142,79	-547.770	-555.454,78	7.684,78		7.684,78	-10.000,00
abzgl. EDV-Aufwendungen (Sachkonto 4271)	-9.080,50	-7.600	-15.046,64	7.446,64		7.446,64	
Sachmittel nach Haushaltsvermerk 2.1	-636.062,29	-540.170	-540.408,14	238,14		238,14	-10.000,00

Die überplanmäßigen Aufwendungen im Bereich der Sachkosten des Kreisforstamtes sind im Rahmen der Zuständigkeitsordnung genehmigt. Die Deckung erfolgt über die Deckungsreserve (Teilhaushalt 12).

Die Haushaltsermächtigung für das Folgejahr betrifft Sachverständigenkosten für die Einrichtung eines Landschaftsschutzgebietes (Amt für Bauen und Naturschutz).

- **Teilhaushalt 11: Wirtschaft und Tourismus**

Beschreibung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Vergleich Ansatz/Ergeb.	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Sachmittel (De- ckungsvermerk 2.1)							
Aufwendungen für Sach- und Dienstleis- tungen	-6.016,58	-11.110	-473,95	-10.636,05		-10.636,05	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-713,71	-20.670	-17.248,71	-3.421,29		-3.421,29	
Summe Sachmittel	-6.730,29	-31.780	-17.722,66	-14.057,34		-14.057,34	
abzgl. EDV- Aufwendungen (Sach- konto 4271)	-698,42		-244,66	244,66		244,66	
Sachmittel nach Haushaltsvermerk 2.1	-6.031,87	-31.780	-17.478,00	-14.302,00		-14.302,00	

7.3.2 Transferaufwendungen

Zu den Transferaufwendungen zählen diejenigen Aufwendungen, die der Landkreis ohne unmittelbar damit zusammenhängende Gegenleistung erbringt. Finanziell bedeutsamste Gruppe sind beim Landkreis die sozialen Leistungen wie z. B. die Jugendhilfe oder die Leistungen an Arbeitssuchende. Umlagen, wie zum Beispiel die Finanzausgleichs-Umlage, die Umlagen an den Kreisfeuerlöschverband und an den ZTN Süd sowie sonstige allgemeine Umlagen sind auch unter dieser Position aufzuführen. Zusätzlich sind Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (z. B. Förderung von Vereinen und Organisationen) hier darzustellen.

Nachfolgend werden die Abweichungen zur Haushaltsplanung erläutert.

- **Teilhaushalt 2: Sicherheit und Ordnung**

Die Transferaufwendungen erhöhen sich um 62.997 €. Davon entfallen auf Produktgruppe 12.60 (Brandschutz) 55.945 €. Es handelt sich dabei um die Verbandsumlage an den Kreisfeuerlöschverband Biberach. Die Gesamtumlage beträgt unverändert 540.000 €. Es verändert sich allerdings die Zuordnung zwischen Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt (investiv) entsprechend dem Jahresabschluss 2013 des Kreisfeuerlöschverbandes. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat am 27.11.2014 diese überplanmäßige Aufwendung genehmigt. Die Deckung erfolgt über die Deckungsreserve (Teilhaushalt 12).

Mehraufwendungen von rund 7.000 € für das Fahrsicherheitstraining (PG 12.21) sind entsprechend der Zuständigkeitsordnung genehmigt.

- **Teilhaushalt 5: Soziales**

Entsprechend Haushaltsvermerk 2.3 sind alle Sozialleistungen im Teilhaushalt 5 einschließlich der Transferaufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Nach Haushaltsvermerk 1.1 dürfen Mehrerträge bei den Sozialleistungen im Teilhaushalt 5 für Mehraufwendungen verwendet werden.

Wie im dritten Bericht zum Kreishaushalt 2013 erläutert, waren die bereitgestellten Planmittel von netto 54,051 Mio. € (Soziale Hilfen sowie Kinder-, Jugend- und Familienhilfe ohne Personal- und Sachaufwendungen) in der Gesamtbetrachtung auskömmlich. Allerdings hat der Kreistag am 10.12.2014 durch die veränderte Verbuchung des Soziallastenausgleichs von 2,937 Mio. € (formal betrachtet) überplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen in Höhe von 2.857.513 € genehmigt. In der Gesamtbetrachtung ergibt sich keine Mehrbelastung für den Kreishaushalt. Im Übrigen wird auf die ausführlichen Erläuterungen im Rechenschaftsbericht (Seite 13 - 16) verwiesen.

Die Aufwendungen für das Landesprogramm „Stärke“ (Produktgruppe 36.30) in Höhe von 107.779 € werden vollständig vom Kommunalverband Jugend- und Soziales erstattet. Die Aufwendungen bzw. Auszahlungen müssen formal genehmigt werden.

Die Abrechnung der psychologischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (Erziehungsberatungsstelle, Produktgruppe 36.30) in Höhe von 458.982 € führt gegenüber der Planung zu Mehraufwendungen in Höhe von 28.982 €.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat am 27.11.2014 und der Kreistag am 10.12.2014 die überplanmäßigen Aufwendungen genehmigt.

7.3.3 Personalaufwendungen

Entsprechend Haushaltsvermerk 2.2 sind die Personal- und Versorgungsaufwendungen (Sachkontengruppen 40 und 41) budgetübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Die Bewirtschaftung erfolgt zentral über das Haupt- und Personalamt.

Die Personalaufwendungen 2013 werden mit einer Planunterschreitung in Höhe von 878.297 € abgeschlossen.

Sachkonto	Beschreibung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Ergeb.
401100000	Dienstaufwendungen Beamte	9.895.377	10.344.067	10.029.185	-314.882
401200000	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	21.071.914	22.282.324	21.828.829	-453.495
401900000	Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	274.234	262.780	316.270	53.490
402100000	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	2.958.283	3.114.591	3.106.951	-7.640
402200000	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	1.751.690	1.792.625	1.806.580	13.955
403200000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers. Arbeitnehmer	4.285.840	4.430.821	4.339.632	-91.189
403900000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers. sonst. Besch.	43.376	41.700	49.719	8.019
404100000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen f. Bedienstete	670.967	840.030	770.688	-69.342
407005000	Zuführung z. Rückst.f. Altersteilzeit u.a. Maßnahmen	667.557	362.945	345.732	-17.213
	Personalaufwendungen	41.619.239	43.471.883	42.593.586	-878.297

7.3.4 Aufwendungen für Information und Kommunikation (IuK)

Entsprechend Haushaltsvermerk 2.4 sind die Aufwendungen für Information und Kommunikation (IuK) (Sachkonto 4272) budgetübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Die Bewirtschaftung erfolgt zentral über das Amt für Information und Kommunikation.

Die IuK-Aufwendungen werden mit einer Einsparung von 11.942 € abgeschlossen.

Sachkonto	Beschreibung	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Ergeb.
427200000	Aufwendungen für EDV	2.292.980	2.281.038	-11.942
	Summe	2.292.980	2.281.038	-11.942

7.3.5 Planmäßige Abschreibungen

Bei Vermögensgegenständen des immateriellen Vermögens und des Sachvermögens (ab Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von 1.000 € netto, ohne Vorräte) sind die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Zielsetzung der Abschreibung ist es, die mit der Nutzung verbundene Vermögensminderung (Aufwand) den einzelnen Rechnungsperioden zuzuordnen und damit die Vermögenslage am Bilanzstichtag wiedergeben zu können. Die Höhe der planmäßigen Abschreibungen richtet sich nach § 46 GemHVO.

Die Planabweichung bei den Abschreibungen für das Infrastrukturvermögen sind auf die spätere Inbetriebnahme der Nord-West-Umfahrung zurückzuführen.

Die weiteren Abweichungen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung, Maschinen und Fahrzeuge erklären sich durch zeitlich verzögerte Anschaffungen im Haushaltsjahr.

Zusätzlich sind im Gegensatz zur Planung im Ergebnis die Wertberichtigungen von Forderungen berücksichtigt. Zur Pauschalwertberichtigung wird auf die Ausführungen im Anhang, Ziffer 7.2.4.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen (A-Bilanzposition 1.3.6), verwiesen.

In der Gesamtbetrachtung ergeben sich überplanmäßige Abschreibungen von 511.383 €:

Sachkonto	Beschreibung	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Ergeb.
471105000	Abschreibungen auf imm.Vermögensgegenstände	379.603	362.830	-16.773
471300000	Abschreibungen auf Gebäude	2.651.056	2.715.301	64.245
471400000	Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	3.530.528	3.297.779	-232.749
471500000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlag	512.822	504.528	-8.294
471600000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	369.744	330.217	-39.527
471700000	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstatt	740.007	664.770	-75.237
472105000	Abschreibungen auf Forderungen		135	135
472105059	Abschreibung/Erlass übrige ör Forderungen		172	172
472105069	Abschreibung/Erlass übrige pr Forderungen		314	314
472110000	AfA auf Ford. wg. Uneinbringlichkeit (Einzelwertbe		144.389	144.389
472110051	Einzelwertberichtigung ör Forderungen Dienstleistu		527	527
472110053	Einzelwertberichtigung Forderungen aus Transferlei		88.987	88.987
472110059	Einzelwertberichtigung übrige ör Forderungen		23.284	23.284
472110061	Einzelwertberichtigung pr Forderungen aus L u L		4.382	4.382
472110069	Einzelwertberichtigung übrige pr Forderungen		817	817
472110500	AfA auf Ford. wg. Uneinbringlichkeit KJA (Einzelwe		209	209
472120000	sonstige Abschreibungen auf Forderungen (Kleinbetr		2.950	2.950
472130000	Afa auf Ford. (Pauschalwertberichtigung)		532.494	532.494
479000000	sonstige Abschreibungen	30.698	51.757	21.059
	Bilanzielle Abschreibungen	8.214.458	8.725.841	511.383

Der Kreistag hat am 10.12.2014 die überplanmäßigen Aufwendungen genehmigt.

7.4 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Im Finanzhaushalt sind die Einzahlungen und Auszahlungen abgebildet.

7.4.1 Zahlungsmittelüberschuss bzw. -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit

Aus dem Saldo aller zahlungswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen der Ergebnisrechnung ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts in Höhe von 10.166.768,90 € (Planansatz: 5.658.926 €). Die Verbesserung der Liquidität ist die unmittelbare Folge der in der Ergebnisrechnung dargestellten und erläuterten positiven Entwicklungen. Da Aufwendungen und Erträge in der Ergebnisrechnung sowie Auszahlungen und Einzahlungen in der Finanzrechnung in unterschiedlichen Perioden anfallen können, ergeben sich beim Jahresabschluss immer Abweichungen.

Die genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen in der Ergebnisrechnung führen in der Regel auch in der Finanzrechnung zu über- bzw. außerplanmäßigen Auszahlungen. Die entsprechenden Genehmigungen beziehen sich deshalb in diesen Fällen immer auf Aufwendungen und Auszahlungen.

7.4.2 Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2013

Die einzelnen Investitionsmaßnahmen sind in den Einzelübersichten des jeweiligen Teilhaushaltes abgebildet.

Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit (Investitionszuwendungen, Veräußerungserlöse etc.) reduzieren sich gegenüber der Planung um 2.396.309,35 € auf 1.989.152,65 € (Planansatz: 4.385.462 €). Die Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit reduzieren sich um 3.762.977,59 € auf 12.969.872,41 € (Planansatz: 16.732.850 €). Der Finanzierungsmittelbedarf aus der Investitionstätigkeit reduziert sich in der Folge um 1.366.668,24 € auf 10.980.719,76 €. Die einzelnen Abweichungen zur Planung sind im Rechenschaftsbericht bei Ziffer 1.3.4 (Finanzlage) dargestellt und erläutert. Die ausstehenden Investitionszuwendungen im Straßenbereich betreffen überwiegend die Zuweisungen für den Bau der Nordwestumfahrung Biberach. Die ausstehenden Förderbeträge sind im Folgejahr eingegangen.

Dabei ist allerdings zu beachten, dass nicht ausgeschöpfte investive Ermächtigungen in Höhe von 6.168.307,66 € in das Haushaltsjahr 2014 übertragen wurden (vgl. Ziffer 7.5.5.2). Aus dem Vorjahr standen in 2013 noch Ermächtigungen von 1.996.871,79 € zur Verfügung. Nach § 21 GemHVO bleiben die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen grundsätzlich bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung, d. h. bis zum Abschluss der Gesamtmaßnahme, verfügbar. Die übertragenen Ermächtigungen sind in der Gesamtfinanzrechnung (Ziffer 3) bzw. in der Darstellung der einzelnen Teilhaushalte (Ziffer 5) dargestellt.

- **Investitionstätigkeit – Deckungsvermerke**

Entsprechend dem Haushaltsvermerk 2.4 sind die Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit bei der DV-Software budgetübergreifend gegenseitig deckungsfähig, da die Bewirtschaftung zentral über das Amt für Information und Kommunikation erfolgt.

Ebenso sind nach Haushaltsvermerk 2.5 die Auszahlungen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung mit Ausnahme des Teilhaushalts 3 (Schulträgeraufgaben) gegenseitig deckungsfähig.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 ist eine Unterscheidung zwischen den Auszahlungen für DV-Software sowie Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung nicht möglich, da alle Auszahlungen über ein einziges Finanzrechnungskonto abgewickelt wurden (Sachkonto 7831). Ab dem Jahresabschluss 2014 ist eine entsprechende Unterscheidung möglich.

Insgesamt waren für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen Planmittel in Höhe von 2.429.850 € veranschlagt. Die tatsächlichen Auszahlungen betragen 2.354.767 €. Auch unter Berücksichtigung der übertragenen Haushaltsermächtigungen liegen keine über- bzw. außerplanmäßigen Auszahlungen vor.

Alle übrigen Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit sind jeweils innerhalb der Teilhaushalte gegenseitig deckungsfähig. Hierbei handelt es sich überwiegend um Baumaßnahmen und Investitionskostenzuschüsse. Nachfolgend werden die Abweichungen erläutert.

Teilhaushalt 1: Innere Verwaltung

Die Abrechnung für die Erweiterung und Sanierung der Kilian-von-Steiner-Schule konnte im Jahr 2013 noch nicht erfolgen. Da sich allerdings eine Kostenüberschreitung abzeichnete, hat der Kreistag am 25.10.2013 überplanmäßige Auszahlungen von rund 500.000 € genehmigt. In seiner Sitzung am 26.03.2014 hat der Kreistag schließlich die Abrechnung der Baukosten genehmigt (Abrechnungssumme: 13.580.505 €). Unter Berücksichtigung des Abrechnungsergebnisses wurde die noch zu bildende Haushaltsermächtigung zur Begleichung der Schlussrechnungen auf 385.000 € angepasst, so dass die tatsächlichen überplanmäßigen Auszahlungen noch 408.223 € betragen.

Die Contractingrate für das Blockheizkraftwerk beim Kreisgymnasium Riedlingen ist zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt (investiv) aufzuteilen. Bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2013 wurde die komplette Rate noch im Ergebnishaushalt veranschlagt. Der investive Anteil der Contractingrate in Höhe von 94.750 € wurde vom Verwaltungs- und Finanzausschuss am 27.11.2014 genehmigt.

Teilhaushalt 9: Verkehrsflächen und -anlagen

Die überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 1.168.852 € sind auf den schnellen Baufortschritt bei der Nordwest-Umfahrung Biberach zurück zu führen (vgl. Rechenschaftsbericht, Seite 16 - 18). Die überplanmäßigen Auszahlungen wurden vom Kreistag am 10.12.2014 genehmigt.

7.5 Sonstige Angaben gemäß § 53 Abs. 2 GemHVO

7.5.1 Abweichung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den zum Bewertungs- und Aufstellungszeitpunkt geltenden Vorschriften und Richtlinien aufgestellt.

7.5.2 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Die auf der Aktivseite der Bilanz aufgeführten Vermögensgegenstände sind ausschließlich nach Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet bzw. aus der bisherigen kameralen Vermögensrechnung übernommen worden. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht einbezogen.

7.5.3 Landkreisanteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen

Der Anteil des Landkreises Biberach an den Pensionsrückstellungen, die beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildet werden, beträgt zum 31.12.2013 46.702.624 €.

7.5.4 Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Gemäß der §§ 22 Abs. 2, 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO ist im Anhang die Verwendung liquider Mittel als innere Darlehen zur Finanzierung von Investitionen darzustellen und zu erläutern. Beim Landkreis Biberach wurden keine Investitionen auf derartige Weise finanziert.

7.5.5 Übertragene Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen)

Mit der Einführung des NKHR ist das Instrument der Haushaltsausgabe- und Haushaltseinnahmereste entfallen. Eine Möglichkeit, das abgelaufene Haushaltsjahr mit Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu belasten, die noch gar nicht angefallen sind, widerspricht dem Prinzip der periodengerechten Zuordnung. § 21 GemHVO schafft aber die rechtliche Möglichkeit, nicht ausgeschöpfte Ermächtigungen des Haushaltsjahres in das nächste Haushaltsjahr zu übertragen. Eine neue Veranschlagung entfällt. Allerdings kann die Übertragung der Ermächtigung in der Ergebnis- und Finanzrechnung nicht dargestellt werden. Werden Mittel in einem Haushaltsjahr nicht ausgeschöpft, ergibt sich automatisch eine Verbesserung des Gesamtergebnisses bzw. des Finanzierungsmittelbestandes. Die Belastung erfolgt erst in dem Haushaltsjahr, in dem von der Ermächtigung Gebrauch gemacht wird.

Folgende Ermächtigungen werden in das Haushaltsjahr 2014 übertragen:

7.5.5.1 Ergebnis- / Finanzrechnung

Die Übertragbarkeit von Aufwendungen / Auszahlungen erfolgt im Rahmen des Haushaltsvermerks Nr. 3 zum Ergebnis- und Finanzhaushalt. Danach sind die Ansätze für Aufwendungen / Auszahlungen der Budgets übertragbar. In der Zuständigkeit der Verwaltung werden folgende Ermächtigungen übertragen:

Kostenstelle	Kostenträger	Sachkonto	Betrag	Bezeichnung
80030001	111411000	44313000	40.000,00 €	Umlagen Gesamtverwaltung - Prüfgebühren GPA
11001001	112001000	44313000	15.000,00 €	Haupt- u. Personalamt – Organisationsuntersuchungen
11001001	112102000	44580000	10.000,00 €	Haupt- u. Personalamt – Aktenverscannung
55301001	122604100	42220000	1.000,00 €	Kreisveterinäramt – Beschaffung Vermögensgegenstände
55005001	126005000	42110000	17.896,75 €	Brand- u. Katastrophenschutz – Digitale Alarmierung
22320001	213001000	42220000	300.285,26 €	Karl-Arnold-Schule Biberach – Klassenzimmerausstattung
22322001	213003000	42220000	166.416,86 €	Matthias-Erzberger-Schule – Klassenzimmerausstattung
11203001	252000100	42711000	17.593,84 €	Museumsdorf Kürnbach – Pädagogische Neukonzeption
44101101	362001000	43180000	10.000,00 €	Kreisjugendring – Zuschüsse
44101001	363003013	43310000	41.500,00 €	Sozialleistungen – Soziale Gruppenarbeit
55101001	547001000	44295006	56.500,00 €	ÖPNV – Regio-S-Bahn und Nahverkehrsplanung
22104001	542001000	42122190	57.640,98 €	Kreisstraßen – Beläge
33001001	554003000	44313000	10.000,00 €	Amt für Bauen u. Naturschutz – Landschaftsschutzgebiet
Summe			743.833,69 €	

7.5.5.2 Investitions- und Investitionsförderungsauszahlungen in der Finanzrechnung (Investitionen)

Die Übertragbarkeit der Auszahlungsansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bedarf keines Haushaltsvermerks; sie ergibt sich unmittelbar aus § 21 Abs. 1 GemHVO. Im Grundsatz bleiben die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung verfügbar. Für Investitionsmaßnahmen werden übertragen:

Kostenstelle	Kostenträger	Sachkonto	Betrag	Bezeichnung	I-Nr.
22001001	111203000	002501	11.411,47 €	Kreiskämmerei – Führungsinformationssystem	I22001.004
80201001	111301000	002501	10.000,00 €	Kommunal- und Prüfungsamt – DV-Software	I80201.002
22201001	112004000	002501	25.000,00 €	DV-Software, Lizenzen	I22201.002
22324001	112402250	023201	385.000,00 €	Kilian-von-Steiner-Schule – Sanierung Altbau	I22324.011
22320001	213001000	072001	16.000,00 €	Karl-Arnold-Schule – Betriebs- u. Geschäftsausstattung	I22320.001
22320001	213001000	072001	225.000,00 €	Karl-Arnold-Schule – Weberpressen	I22320.022
22320001	213001000	072001	30.000,00 €	Karl-Arnold-Schule – 2 LE-Einspritzanlagen	I22320.023
22320001	213001000	072001	28.000,00 €	Karl-Arnold-Schule – ABS-Modell	I22320.024
22320001	213001000	072001	18.000,00 €	Karl-Arnold-Schule – Aufbau Daimler Motoren	I22320.029
11203001	252000100	061001	41.000,00 €	Museumsdorf Kürnbach – Traktor	I11203.005

92001001	411001000	180371	5.000.000,00 €	Kliniken – Investitionszuschüsse (Erwerb Grundstück)	I92001.003
33601001	511200100	061001	40.000,00 €	Flurneuordnungsamt – Dienstfahrzeug mit Einbauten	I33601.003
33001001	521002000	002501	5.000,00 €	Amt für Bauen u. Naturschutz – DV-Software	I33001.002
22104001	542001000	03*/1803	269.696,19 €	Investitionsmaßnahmen Kreisstraßen	I2210
22104001	542001000	072001	12.000,00 €	Kreisstraßen – Betriebs- und Geschäftsausstattung	I22104.020
22001001	1226200000	180331	52.200,00 €	Tierschutzverein – Investitionskostenzuschuss	I22001.005
Summe			6.168.307,66 €		

7.5.6 Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

In 2013 war keine Kreditermächtigung veranschlagt.

7.5.7 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Nach § 42 GemHVO sind die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind. Es handelt sich dabei insbesondere um Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

In 2013 waren Verpflichtungsermächtigungen von 2.048.000 € veranschlagt. Bei der Aufstellung der Haushaltspläne 2014 und 2015 wurden die eingegangenen Verpflichtungen berücksichtigt und fortgeschrieben. Die Summe der übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsermächtigungen, vgl. Ziffer 7.5.5) beläuft sich auf 6.168.307,66 € (Finanzrechnung ((Investitionen)) und 743.833,69 € (Ergebnisrechnung), es bestehen bereits vertragliche Verpflichtungen. Alle Ermächtigungsübertragungen belasten künftige Haushaltsjahre, da die Haushaltsmittel im Jahr der getätigten Aufwendungen bzw. Auszahlungen zusätzlich zu finanzieren sind. Weitere Vorbelastungen wurden nicht eingegangen.

Zum 31.12.2013 bestehen folgende Ausfallbürgschaften:

- Kliniken Landkreis Biberach GmbH:
Es besteht eine Ausfallbürgschaft vom 4. Juni 2003 über 5 Mio. €. Diese Ausfallbürgschaft wurde mit Datum vom 10.06.2013 nach Entfall der Einheitskasse mit den Kliniken außerordentlich gekündigt.
- Öchsle-Bahn Betriebsgesellschaft mbH:
Es besteht eine Ausfallbürgschaft vom 26.10.2006 über insgesamt 302.000 €.
- Sana Kliniken Landkreis Biberach
Aus dem Konsortialvertrag und dem Anteilskauf- und Abtretungsvertrag bestehen verschiedene Verpflichtungen.

7.6 Angaben über die Kreisorgane

Landrat: Schmid, Heiko Dr.

Erste Landesbeamtin: Stefanie Bürkle

Kreistag:

Name	Vorname	Fraktion	
Angele	Brigitte	CDU	
Balle	Robert	FWV	
Beck	Hans	CDU	
Berg	Hans	FWV	
Boos	Josef	CDU	
Braig	Alfred	FDP	
Braun	Elmar	ÖGB	
Dahler	Wolfgang	CDU	
Dehio	Alexander	FWV	
Denzel	Andreas	CDU	
Diesch	Peter	CDU	
Eisele	Alexander	FDP	
Engler	Eugen	CDU	
Feneberg	Kai	CDU	
Fettback	Thomas	SPD	
Fichtl	Petra	Frauen	
Fromm	Peter	FWV	
Gebele	Werner	FWV	
Glaser	Gerhard	CDU	
Graf Leutrum von Ertin- gen	Clemens	CDU	
Haas (Dr.)	Arnulf	CDU	Ausgeschieden zum 25.10.2013
Habrik	Franz	CDU	
Heine	Leonhard	FWV	
Hennes	Hermann	FWV	
Höschele	Martina	Frauen	
Huchler	Norbert	ÖDP	
Jeggle	Elisabeth	CDU	
Karremann	Günther	CDU	
Kerler	Josef	FWV	
Keuchel	Christoph	CDU	Nachfolger für Dr. Haas ab 25.10.2013
Koros-Steigmler	Monika	Frauen	
Kraus-Kieferle	Dorothea	FDP	
Krug	Werner	SPD	
Lämmle	Manfred	FWV	
Lanz (Prof. Dr.)	Egon	FWV	
Lemli	Franz	SPD	
Maier	Hans- Georg	CDU	
Martin	Josef	SPD	
Matheis	Günther	CDU	
Mayenberger	Charlotte	FWV	
Miller	Martina	SPD	
Minsch	Otto	CDU	
Mück	Richard	CDU	
Petermann	Hans	FWV	

Pfaff	Josef	FWV	
Pretzel	Rudolf	FWV	
Reichert	Klaus Bernd	CDU	
Rief	Josef	CDU	
Romer	Franz	CDU	
Rothenbacher	Gerd	FWV	
Ruß	Eugen	CDU	
Scheffold	Heinz	CDU	
Schirmer	Gerhard	FWV	
Schlachter	Eugen	ÖGB	
Späh	Johann	ÖGB	
Ströbele	Alfons	CDU	
Wahl	Gerhard	CDU	
Weber	Josef	ÖGB	
Wersch	Roland	CDU	
Widmann	Ulrich	Linke	
Zeller	Karl	FWV	

8 Vermögensübersicht

Vermögen	Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens
	zum 01.01. des Haushaltsjahres	Vermögenszugänge im Haushaltsjahr	Vermögensabgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	am 31.12. des Haushaltsjahres (Σ Sp. 2 bis 6)
	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6	-Euro- 7	-Euro- 8
1							
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	809.684,00	155.470,41	-227,00	52.223,00	0,00	-362.830,41	654.320,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	171.001.040,70	5.858.944,06	-132.776,54	-59.599,25	0,00	-7.512.594,99	169.155.013,98
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.782.790,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.782.790,49
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	82.806.634,34	993.489,88	-14.366,26	0,00	0,00	-2.715.301,46	81.070.456,50
2.3. Infrastrukturvermögen	56.245.058,31	200.265,20	-80.147,62	21.354.985,98	0,00	-3.297.778,65	74.422.383,22
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.008.081,23	0,00	-267,50	0,00	0,00	0,00	1.007.813,73
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.661.166,00	1.229.321,78	-5.998,16	0,00	0,00	-834.744,62	5.049.745,00
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.846.841,39	1.113.015,81	-31.997,00	0,00	0,00	-664.770,26	4.263.089,94
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	20.650.468,94	2.322.851,39	0,00	-21.414.585,23	0,00	0,00	1.558.735,10
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	23.535.544,32	18.000.000,00	-14.785.306,18	0,00	0,00	0,00	26.750.238,14
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.660.409,90	0,00	0,00	-2.645.409,90	0,00	0,00	15.000,00
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	1.860.320,43	5.000.000,00	-19.263,00	2.645.409,90	0,00	0,00	9.486.467,33
3.3. Sondervermögen	4.476.246,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.476.246,27
3.4. Ausleihungen	38.567,72	0,00	-1.043,18	0,00	0,00	0,00	37.524,54
3.5. Wertpapiere	14.500.000,00	13.000.000,00	-14.765.000,00	0,00	0,00	0,00	12.735.000,00
insgesamt	195.346.269,02	24.014.414,47	-14.918.309,72	-7.376,25	0,00	-7.875.425,40	196.559.572,12

9 Forderungsübersicht

Art der Forderungen	Gesamtbe- trag am 01.01. des Haus- haltsjahres	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Zuschrei- bungen im Haus- haltsjahr	Abschrei- bungen im Haus- haltsjahr	Gesamtbe- trag am 31.12. des Haus- haltsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	4.432.497,08	192.524.791,05	191.462.023,61	0,00	0,00	5.495.264,52
2. Forderungen aus Transferleistungen	3.381.481,72	15.856.263,65	17.127.123,02	0,00	0,00	2.110.622,35
3. Privatrechtliche Forderungen	1.018.776,83	71.443.749,78	71.507.996,91	0,00	0,00	954.529,70
Summe aller Forderungen	8.832.755,63	279.824.804,48	280.097.143,54	0,00	0,00	8.560.416,57

10 Schuldenübersicht

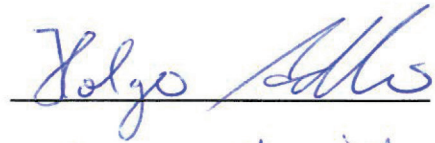
Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz, Passivposten 4.1, 4.2 und 4.3 (Anleihen, Kreditaufnahmen inklusive Kassenkredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte))		Gesamt- betrag zum 01.01.2013 -Euro-	Gesamt- betrag zum 31.12.2013 -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von		
				bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-
1		2	3	4	5	6
1	Geldschulden	2.954.604,28	2.490.388,36	890.309,84	1.116.875,86	483.202,66
1.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Kredite für Investitionen	2.954.604,28	2.490.388,36	890.309,84	1.116.875,86	483.202,66
1.2.1	Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3	Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4	Zweckverbände und dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5	sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kreditmarkt	2.954.604,28	2.490.388,36	890.309,84	1.116.875,86	483.202,66
1.3	Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen*	531.393,61	426.831,46	105.278,00	321.553,46	0,00
Gesamtschulden		3.485.997,89	2.917.219,82	995.587,84	1.438.429,32	483.202,66
nachrichtlich:						
3.	Schulden des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Biberach					
3.1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	25.565,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Schulden des Eigenbetriebs Immobilien der Kliniken					
4.1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.220.622,56	2.015.929,38	204.716,69	819.103,92	992.108,77
4.3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Schulden insgesamt					
5.1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.200.791,84	4.506.317,74	1.095.026,53	1.935.979,78	1.475.311,43
5.3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	531.393,61	426.831,46	105.278,00	321.553,46	0,00
	Summe 5.1 + 5.2 + 5.3. + 5.4	5.732.185,45	4.933.149,20	1.200.304,53	2.257.533,24	1.475.311,43

11 Unterzeichnung des Jahresabschlusses 2013

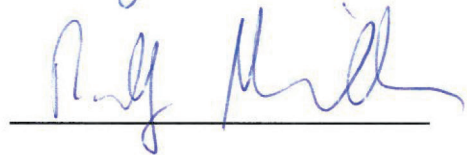
Der Jahresabschluss 2013 wurde entsprechend den gesetzlichen Vorgaben aufgestellt und bildet die finanzwirtschaftlichen Vorgänge des Haushaltsjahres 2013 und die Bestände zum 31.12.2013 ab. Es wird ein vollständiges Bild der tatsächlichen Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises Biberach vermittelt.

Biberach, 15.12.2014

Holger Adler, Kreiskämmerei

Handwritten signature of Holger Adler in blue ink, written over a horizontal line.

Ralf Miller, Dezernent

Handwritten signature of Ralf Miller in blue ink, written over a horizontal line.

Dr. Heiko Schmid, Landrat

Handwritten signature of Dr. Heiko Schmid in blue ink, written over a horizontal line.